

Wiesbadener Tagblatt.

Anlage: 9000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einseitige Garnung oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Beitzelle 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr. 62.

Dienstag den 15. März

1887.

Fest-Programm

zur Feier des Allerhöchsten 90. Geburtstages
Seiner Majestät des Kaisers und Königs am
22. März 1887.

Montag den 21. März.	
Abends	7 Uhr: Glockengeläute.
Dienstag den 22. März.	
Morgens	6 Uhr: Glockengeläute.
Vormittags	8 " Katholischer Gottesdienst.
"	8 " Festactus des Gelehrten-Gymnasiums.
"	9 " Gemeinschaftlicher evangelischer Gottes-
"	9 " dienst (Militär- und Civildgemeinde).
"	9 " Alttholischer Gottesdienst.
"	9 " Gottesdienst in der altisraelitischen Ge-
"	10 " meinde.
"	11 " Gottesdienst in der Synagoge.
"	11 " Festactus des Real-Gymnasiums.
"	11 " in der städtischen Realschule.
"	11 " in der höheren Töchterschule.
Nachmittags	2 " Festessen im Curhause.
Abends	6 1/2 " Festvorstellung im Theater.
"	8 " Festball im Curhause.

Subscriptionlisten zum Einzeichnen der Theilnehmer am
Festmahle liegen auf dem Rathhause, im Curhause, im
Casino, Friedrichstraße, und dem Bureau der kgl.
Polizei-Direction, Zimmer No. 17, bis zum 20. März
offen. Die Karten zum Festessen berechnen sich auch zur Theil-
nahme am Festball. Das Comité kann für das Festessen nur
Plätze an dem ersten Tisch für diejenigen Herren belegen,
denen darüber eine besondere Mittheilung zugeht. Für die Be-
hörden und Festtheilnehmer werden nur ganze Tische belegt,
für das Belegen einzelner Plätze müssen die Herren von
Morgens 12 Uhr an selbst sorgen.

Das Fest-Comité:

Dr. v. Ibell, Meinel, Quentel,
Oberbürgermeister. Landgerichts-Director. Landesrath.
Rospatt,
Regierungsrath.

Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs

Fest-Essen der inactiven Offiziere im „Rhein-
Hotel“ am 22. d. M. Nachmittags 2 Uhr.

Anmeldungen bis zum 20. d. M. beim Portier daselbst.

J. A.:

Labes, Oberst a. D.

**Vorhangtüll zum Ausbessern,
Vorhangspitzen und Vorhanghalter**

empfehlen
Georg Wallenfels, Langgasse 33. 6317

Technische Gummiwaaren,
Asbest etc.

Gummi- Schürzen,
Tischdecken,
Luftkissen,
Irrigateure,
Reiserollen,
Hosenträger,
Regenmäntel,
Birnspritzen,
Wasserkissen,
Badewannen,
Unterlagen.

empfehlen

Baumcher & Co. Kfzlieferanten.

Ecke der Schützenhofstrasse und Langgasse. 159

Dresden. Chemnitz. Mainz. Frankfurt a. M.

Es werden jeden Tag Damen angenommen
zum Cursus im **Maßnehmen, Zuschneiden
und Anfertigen von Damen- und Kinder-
Garderobe.** Preis bis zur Reife 20 Mk.
Es werden auch Cursus außer dem Hause ge-
geben, **Damentkleider** angefertigt, sowie zum
Selbstanfertigen zugeschnitten bei Frau **Rendant
Meyer, Schillerplatz 3.** 67-85

Vorzügliches Culmbacher Bier

aus der altrenommirten Brauerei von **C. Petz**
stets frisch vom Fass und in Flaschen, sowie prima **Apfelselwa**
eigener Kelterei in Gebinden und Flaschen empfiehlt

E. Günther, „Römer-Saal“,
93 Vertreter der Exportbier-Brauerei von C. Petz.

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei
Eduard Krah, Theehandlung,
271 Marktstraße 6 („zum Chinesen“). 6846

Zur Fastenzeit

empfehle ich in vorzüglicher Qualität:

Getrocknete Zwetschen

per Pfd. 20, 25, 35, 50 und 65 Pfg.

Apfelschnitzen per Pfd. 32 und 40 Pfg.
Musenmstr. **A.W. Kunz,** Musenmstr.
No. 3. No. 3.

Versch. fotogr. Apparate

(Objective) und Utensilien zu verk. Goldgasse 2, II. links. 926

Bekanntmachung.

Heute Dienstag, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, kommen Abreise halber folgende Mobilien in unserem Versteigerungslocale

9 Neugasse 9

(Eingang Ellenbogengasse)

öffentlich gegen Baarzahlung zum Ausgebot, als:

1 Plüschgarnitur (1 Sopha und 6 Stühle),
1 ovaler Tisch, 6 Stühle, 2 Kommoden,
1 ovaler Spiegel, 2 Bilder, 1 Verticow,
1 Regulator, 2 franz. Betten mit Sprung-
rahmen und Rohhaarmatratzen, 1 zweischläf-
rige Bettstelle mit Rahme, 1 Kinderbett, 1 Wasch-
kommode, 2 Nachttische, 1 kupferner Waschkessel, blaue emailirte Kochtöpfe, 1 Parthie Herrenkleider, 1 schöner Kleiderstod, 1 zweithüriger und 1 einthüriger Kleiderschrank, 1 noch fast neuer Küchenschrank, 1 Eisschrank, sowie noch sonstige Gegenstände.

355 Die Auktionatoren: **Bender & Co.**

Termin-Kalender.

Dienstag den 15. März, Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung von Herren- und Knaben-Anzügen etc., in dem Hause Webergasse 52. (S. heut. Bl.)

Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Versteigerung von Mobilien etc., in dem Versteigerungslocale Neugasse 9. (S. heut. Bl.)

Vormittags 11 Uhr:

Einreichung von Submissionsofferten auf die Abnahme der in der städtischen Schlachthaus- und Viehhof-Anlage sich ergebenden Abfälle an Blut, Stoll- und Schlachthänger, in dem Bureau der Schlachthaus-Anlage, Schlachthausstraße 2. (S. Tagbl. 53.)

Nachmittags 3 Uhr:

Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von Lebensmitteln für die Kinder-Bewohranstalt dahier, bei dem Vorstand daselbst. (S. L. 55.)

Wasche zum Waschen und Bügeln wird noch angenommen bei Frau Heil, Karlsruferstraße 13, Hinterhaus. 8001

Umzüge

vermittelt großen Rollwagens besorgt billig **Fritz Blum, Schulgasse 10.**
Vom 1. April an befindet sich meine Wohnung **Schlachthausstraße 1b.** Bestellungen können auch bei Herrn Kaufmann **Schaab**, Ecke der Markt- und Grabenstraße, gemacht werden. 8018

Ein schöner **Stuhlfußel**, Uhr, großer Küchenschrank, Kupferkessel, Gasläster etc. Abreise halber sehr billig zu verkaufen Rheinfstraße 57, 1. Etage Morgens von 10-12 Uhr. 7982

Ein **Pianino** Wagners halber billig zu verkaufen. Näh. Rothhausstraße 16 in **Biebich.** 8164

Ein gutes **Tafelklavier** ist Umzugs halber billig zu verkaufen Kanngasse 13. 8014

Ein **Krankensessel** zu taufen gesucht Goldgasse 1. 8083

Eine große, gutehaltene **Badewanne** wird zu taufen gesucht. Näh. Exped. d. Bl. 7936

Billig zu verkaufen ein gebrauchter, gutehaltener **Badofen, Kupferkessel** Emserstraße 32. 7792

Ein **Glasabschluß**, 2 Meter breit und 3 Meter hoch, zu taufen gef. Grubweg 11. 8097

Eine kleine **Theke** und **Ölgefasse** für ein Spezerei-Geschäft zu taufen gesucht. Näh. Exped. 8011

Ein **gutehaltener Kinderwagen** zu verkaufen Reichstraße 74 Dachlois. 8113

Ein **Weinreal** für 300 Flaschen und ein **Fassbock** wegen Wagna zu verkaufen Emserstraße 44, 2. Etage. 7991

Älteste frische Eier zu haben Bleichstraße 8, 1. St. 8048

Ca. 50 Liter beste Milch abzugeben. Näh. Expedition. 7736

Gute **Frühkartoffeln** zum Erzen sind zu haben Walramstraße 28. 7986

Große Versteigerung.

Wegen Geschäfts-Aufgabe läßt Herr **S. Seelenfreund**

Webergasse 52

durch den Unterzeichneten heute Dienstag den 15., morgen Mittwoch den 16. und nöthigenfalls Donnerstag den 17. März, jedesmal Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, folgende Waaren öffentlich und meistbietend gegen Baarzahlung versteigern:

Herren- und Knaben-Anzüge, Confirmanden-Anzüge, einzelne Hosen und Westen, Sackröcke, Zuppen, circa 300 Meter Stoff in Resten, passend für Herren- und Knaben-Anzüge, vollständige Betten, Deckbetten und Kissen in rothem Barchent, Bettdecken, Betttücher, Bettbezüge, Bettzeuge, Tischtücher, Handtücher, schwarze und farbige Cachemire in Resten von 3-10 Meter, Druckzeug zu Kleidern und Schürzen, farbige Flanelle zu Hemden, Frauen-Röcke, Lama's, weiße und farbige Herren-, Damen- und Kinderhemden, Unterhosen und Unterjacken, Delbilder und sonstige Haus- und Küchengeräthe etc. etc.

Außerdem kommen noch eine Parthie **silberne und goldene Herren- und Damen-Uhren** mit zum Ausgebot.

Sämmtliche Gegenstände sind neu und werden zu jedem nur annehmbaren Preise zugeschlagen.

Die Versteigerung findet statt in den Ladenlocalitäten

52 Webergasse 52.

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

Heute,

Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr anfangend:

Fortsetzung der letzten Conserven- und Spezereiwaaren-Versteigerung im Ladenlocale

3 Schützenhofstrasse 3.

Es kommen zum Ausgebot: Riesenspargel, diverse Sorten Bohnen, Aprikosen, Pflaumen ohne Schale, weisse und rothe Birnen, Nüsse, Kirschen, Zwetschen, Perlzwiebeln, Erbsen, Gurken, Aprikosen- und Quitten-Marmelade, Himbeer-Syrup, Cognac, Rum, Kümmel, Bittern, Kaffee, Gerste, Reis, 1000 Cigarren, Mixed-Picles etc. etc.

301

Adolf Berg, Auctionator.

Befanntmachung.

Morgen Mittwoch, Vormittags 10 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werde ich in dem Hause

4 Häfnergasse 4

verschiedenes Mobiliar, als:

1 Schlafzimmer-Einrichtung, matt und blank, bestehend aus 2 Betten, Spiegelschrank, Waschkommode und 2 Nachtkonsolen, 1 eichene Wohnzimmer-Einrichtung, bestehend aus 1 Buffet, Ausziehtisch, 6 Rohrstühlen und Serviertisch, eine Anzahl Polstergarnituren in Büsch, Kameelstaschen und prima Fantastoff, verschiedene Chaiselongues, eine große Anzahl complete Betten, Kleiderschränke, Kommoden, Gallerien, Portièren, Lambrequins, gebr. Teppiche, eine große Anzahl Plumeaux, Federbetten, Kopfkissen, Unterbetten, wollene Schlafdecken und einen großen Posten engl. crème Gardinen,

öffentlich freiwillig gegen Baarzahlung versteigern. Der Zuschlag erfolgt auf jedes annehmbare Gebot.

301

A. Berg, Auctionator.

Grosse Tapeten-Versteigerung.

Nächsten Freitag, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Ladenlocale 3 Schützenhofstrasse 3 für 1200 Zimmer Tapeten in Gold, Matt, Blumen, Glanz und Naturell in modernsten Mustern, nebst dazu gehörigen Borden, öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

Adolf Berg, Auctionator. 301

Franz Christoph's

8190

= Fußboden-Glanzlack, =

anerkannt das beste existierende Fabrikat,

= geruchlos und schnell trocknend, =

= Oelfarben =

in allen Nuancen, fertig zum Anstrich,

= Stahlspähne und Parquetbodenwische, =

sowie Pinsel in allen Sorten empfiehlt

E. Moebus,

Telephon 82.

Taunusstrasse 25.

Möbel-Polir-Öl,

geruchlos und einen hochfeinen Glanz gebend, in Flaschen à 25 Pf. 6198

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Alle Weisszeug-Nähereien, sowie das Rammenticken werden schnell und unter bill. Berechn. bef. Solenenstr. 16 S. 8007

Ich bringe meine Gardinen-Wascherei und -Spanneri in Weiss und Creme zu den billigsten Preisen in empfehlende Erinnerung. Frau Noll, Kirchhofgasse 10. 8118

Alle Tapezierer-Arbeiten werden in außer dem Hause sofort bei billiger Berechnung ausgeführt. Näh. bei Herrn Breidt, Webergasse 34. 8131

Feinstes Weizenmehl per Pfd. 15, 16, 18 u. 20 Pfg.,
Eier-Gemüsenudeln " " 30, 35, 40 " 45
Ital. Macaroni " " 30, 40, 45 " 50
Suppenudeln " " 22, 24 u. 30 Pfg.,
Pflaumen, groß und saß, " " 20, 25, 30 u. 35 Pfg.,
Apfelschnitzen " " 32 und 40 Pfg.,
gem. Obst (7 Sorten) " " 35 Pfg.,

Reis per Pfd. 14, Gerste 16, Gries 18, Erbsen 12,
Bohnen 12, Linsen 18 Pfg., beste weiße und gelbe
Kernseife per Pfd. (bei 10 Pfd.) 24 und 23 Pfg., beste
weiße und gelbe Schmierseife per Pfd. (bei 10 Pfd.) 20
und 18 Pfg., beste Crystall-Soda per Pfd. (bei 10 Pfd.)
4 Pfg., Kaffee, roh und gebrannt, so lange Vorrath,
zu alten Preisen ohne Aufschlag, Zucker per Pfd. 28 Pfg.

8108 J. Schaab, Ecke d. Markt- u. Grabenstraße,
sowie Kirchgasse 27.

Empfehle feinste Ostender Seesungen, Cablian, echte
Cymonder Schellfische, Bander und Hechte,
Betermännchen, heute eintreffende Kieler
Sprotten und Büdinge, frischeste Ostender
Austern à Duzend 1 Mk. 80 Pfg., Laberdan etc. etc. 8170
Joh. Wolter, Seefisch-Handlung, Mauergerasse 10.

Frischen Salm

im Ausschnitt per Pfd. Mk. 1.70.

8183

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

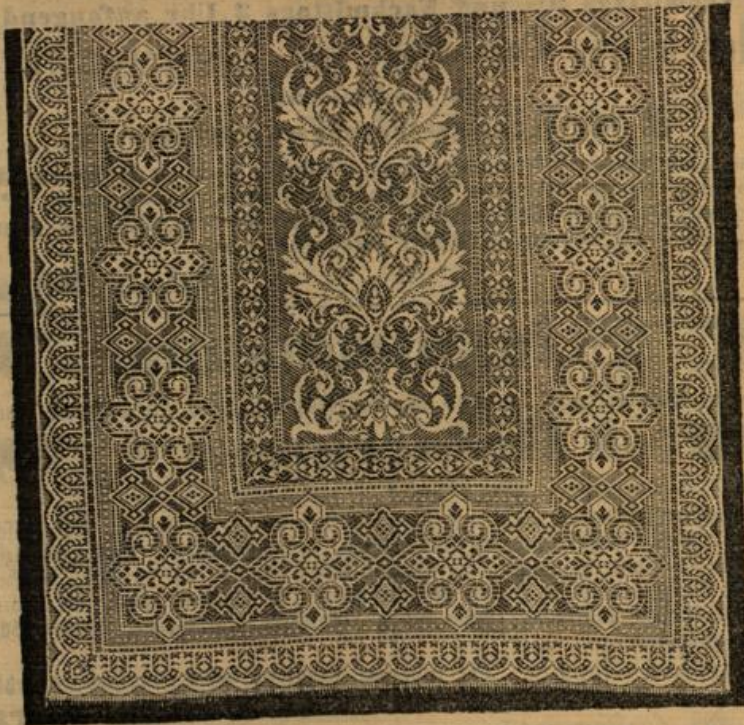
Englische Tüll-Gardine.

No. 72,595.

Grösste Auswahl

in

Chenille-,
Kameeltasche-,
Gobelin-
und
Plüsch-
Tischdecken.



Grösste Auswahl

in

Portièren,
Vitrages,
Lambrequins,
Congressstoffen,
Rouleaux-
stoffen
etc.

An drei Seiten gebogen und mit Band eingefasst. Jeder Flügel 3,66 Meter lang; das Fenster **Mark 6.25.** Bei Abnahme von drei Fenstern **Mark 6.—**

Blumenthal & Lilienstein, Webergasse 23.

7241

(Bei Bestellungen von auswärts genügt Angabe der Nummer.)

Georg Hofmann, Ausstattungs-Geschäft,
22 Langgasse 22.
Specialität. — Eigene Fabrikation.
Hemden nach Maass
per 1/2 Dtzd. von 24 Mark an. 72
Grosses Lager in fertiger
Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche.
Reelle, billigste Preise.

Die zum **Ausverkauf** an-
gezeigten Gegenstände sind nur
noch bis zum

Samstag den 19. d. M.
ausgestellt.

J. H. Heimerdinger,
Königl. Hof-Juwelier,
Wilhelmstraße 32.

8075

Theater-Neubau!

Mitbürger! vereinigen wir uns zu
dem Blase an der „Neuen
Colonnade“, dann bleibt der
„Warme Damm“ erhalten.

Einer, der früher auch
irregeführt wurde.

8000

Vorhangstoffe

nebst dazu passenden Halter und Spitzen
in allen Fabrikaten zu Fabrikpreisen.

Gebrüder Rosenthal,

254

59 Langgasse 59.

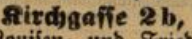
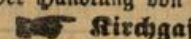
Tapezirerarbeiten in und außer dem Hause
werden bei billigem Preise,
reeller Bedienung und rascher Beförderung angenommen **Adler-
straße 58, 2 Tr. und Werkstätte, Röderstraße 28. 7680**

Ganz neue schwarze Wollstoffe!

Wir beehren uns ergebenst anzuzeigen, dass die **neuen ganz eigenartigen** schwarzen Wollstoffe  für Frühjahr,  **sämmtlich doppelbreit und reinwollen,** in grosser Auswahl angekommen sind.

M. Wolf, „Zur Krone“.

Weisswaaren und Wäsche, sowie Kleiderstoffe aller Art etc.

kauft man, wie bekannt, in nur guten Qualitäten zu sehr billigen Preisen in der Handlung von **Wilhelm Reitz**,  Kirchgasse 2b,  Kirchgasse 2b, zwischen Louise- und Friedrichstraße. 8061

Eine Parthie silberne Broschen, Ohrringe u. Armbänder,

sowie **Granat-Broschen** und **-Armbänder** habe zu sehr billigen Preisen zurückgesetzt und empfehle dieselben zu passenden **Confirmanden-Geschenken**.

Adolph Heimerdinger,
neue Colonnade 26 & 27.

Zweigverein Wiesbaden des Allgemeinen deutschen Realschulmänner-Vereins.

General-Versammlung morgen Mittwoch den 16. März Abends 8 Uhr in der „Kaiser-Halle“. Herr Director Spangenberg wird über den gegenwärtigen Stand der Realschul-Frage sprechen. Nichtmitglieder sind willkommen. 7988

Fleischer-Innung Wiesbaden.

General-Versammlung

Mittwoch den 16. März Abends 8½ Uhr im „Hotel Hahn“.

Tagesordnung:

- 1) Vorlage des genehmigten Innungs-Statuts;
- 2) Wahl des Innungs-Vorstandes;
- 3) sonstige Innungs-Angelegenheiten.

Es erwartet allgemeines Erscheinen

Der prov. Vorstand.

Frische Holsteiner Austern, extra groß, à 1 Mt. 40 Pfg. per Duzend empfiehlt

F. Klitz, Ecke der Taunus- und Röderstraße. 8200



Wiesbad. Rhein- & Taunus-Club.

Donnerstag den 17. März Abends 8½ Uhr im Clublocal: („Kaiser-Halle“): Vortrag eines Clubmitgliedes über einen Ausflug an die Mosel. 75

Männergesang-Verein.

Samstag den 19. März Abends 8 Uhr in den Sälen des **Casino**:

Liedertafel nebst Tanz,

wozu wir unsere inactiven Mitglieder, sowie Besitzer von Gastkarten ergebenst einladen. Einzuführende Fremde wolle man bei unserem Präsidenten, Herrn **Hermann Rühl**, Kirchgasse 2a, anmelden. Der Vorstand. 20

Fussgerechte Schuhe und Stiefel werden gut und billig angefertigt.

A. von der Heide, Schuhmachermeister, 12 Kirchgasse 12. 8211

Getragene Kleider, Möbel, Weißzeug, Schuhe und städt. Pfandscheine m. gut bez. **D. Birnzwieg**, Weberg. 46. 2587

M. Gürth,

Friseur am Königl. Theater,

9 Goldgasse 9,
empfiehlt sich zur Anfertigung künstlicher Haararbeiten,
Herren- und Damen-Frisuren. Lager guter
Parfümerien und Toilette-Gegenstände, sowie der von
Ärzten empfohlenen Centrifugal-Seife. 7989

Für Regel-Gesellschaften

ist die Bahn im „Sprudel“ Freitag Abends von
8-11 1/2 Uhr zu vergeben. 8185

1^a blaue Pfälzer Sandkartoffeln

28 Pfg. per Kumpf 28 Pfg., im Centner billiger so lange
Vorrath, 30 Dohheimerstraße 30 und Ecke der Wörthstraße 2a
im Laden. 8196

Zur Haarpflege!

Von unübertroffener Wirkung ist das vom Königl. Staats-
ministerium u. Obergerichtsmedicinalauschuss geprüfte u. genehmigte,
sowie v. allen Autoritäten begutachtete

Haarwasser v. Retter, München,

welches statt Del od. Pomade täglich gebraucht, das Haar bis
in's höchste Alter glänzend, geschmeidig u. Scheitel haltend
macht, die Kopfhaut v. allen Unreinigkeiten, Schuppen etc. befreit
und dadurch die Thätigkeit der Kopfhaut u. Haarwurzeln erhöht.
Zu haben um 40 Pfg. u. M. 1.10 bei L. Schild, Langgasse 3,
und C. Brühl, Coiffeur, Wilhelmstraße 36. 201

Silberne Medaille

Amsterdam 1883. Antwerpen 1885.

H. von Gimborn,

Chem. Fabrik in Emmerich a. Rh. und
s'Heerenberg (Holland).

Phoenix, Aleppo, Anilin, Kaiser, Salon,
Alizarin, Tannin, Gallus, Silber, Gold, blanc,
rothe etc. Tinten, Stempelfarben, flüssiger Leim,
vorräthig in den bekannten Depôts und in allen Buchhand-
lungen. 208

Verbessertes Carbolineum,

Imprägnirmittel für Holz- und Mauerwerk, bester Schutz
gegen Rasse und Schwamm, sowie Anstrich für Umzäunungen,
Thorwege, Ackergeräthschaften etc. etc. Alleinverkauf für
Wiesbaden und Umgegend bei Architect Ad. Schepp,
Nicolassstraße 22. 2092

Anfertigung von Damen-Toiletten von den einfachsten
bis zu den hochelegantesten, sowie von Confirmanten-
Costümen, billig und schön. Näh. Karlstraße 30,
Mittelbau, 1 St. l. 7983

Eine schöne Fahne

(deutsche Farbe) ist zu verkaufen. Näheres Sonnen-
bergerstraße 17, Hinterhaus. 7997

Ein neues Bett nur 60 M. zu verk. Kirchstraße 22. 2011

Gesucht eine gebrauchte Luftpumpe. Schrift-
liche Offerten unter „Luftpumpe“ bei
der Expedition d. Bl. obzugeben. 8154

Gartengeländer

fertigt auf und billig an L. Debus, Hellmündstr. 43. 3544

Postkarten zu verkaufen Marktstraße 22

Ein Plottos zu verkaufen Walramstraße 21. 795

Prima erstkurig ewig Kleeheu, 100 Ctr., billig zu
verkaufen Webergasse 51, Barterre. 7965

Tages-Kalender.

Gemeinsame Ortskrankenkasse. Die Kassendirekte Herr Dr. Bübcke wohnt
Lousenstraße 25 und Herr Dr. Erbe Friedrichstraße 41. Sprech-
stunden von 8-9 und 2-3 Uhr.
Allgemeiner Kranken-Verein. C. S. Kassendirekt: Herr Dr. Baquer,
Schwalbacherstraße 22. Sprechstunden 7-9 Vorm., 3-5 Nachm.
Meldestelle: Goldgasse 2a bei Herrn Vice-Director Brodrecht.
Sanitäts-Verein. Der Vereinsarzt Herr Dr. Kranz wohnt Taunus-
straße 1 („Berliner Hof“). Sprechstunde von 8-9 Uhr Vormittags.
Mitglieder-Anmeldestelle: Philippsbergstraße 7, 1 St.
Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. C. S. Der Kassendirekt
wohnt Hellmündstraße 54. Sprechstunden 8-10 Vorm. l. Vorsteherin:
Frau Luise Doneder, Schwalbacherstr. 63.

Dienstag den 15. März.

Gewerbeschule in Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags
von 2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2-4 Uhr: Mädchen-
Zeichenschule; Abends von 6-10 Uhr: Gewerbliche Modellirerschule;
von 8-10 Uhr: Gewerbliche Abendsschule.

Verammlung der Käufer und Brauer Abends 8 1/2 Uhr in der
Gratweil'schen Bierhalle.

Techniker-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Verammlung.

Koller'sche Stenographen-Gesellschaft. Abends von 9-10 Uhr:

Übungskunde in der Martischule.

Altskaten-Club „Alto“. Abends 8 1/2 Uhr: Rürkmen und Ringen.

Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten im „Römer-Saal“.

Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Riegeltturnen der activen Turner und
der Jünglinge.

Männer-Turnverein. Abends 8 Uhr: Riegeltturnen.

Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends von 8-10 Uhr: Riegeltturnen.

Männergesang-Verein. Abends 9 Uhr: Probe.

Männergesangverein „Concordia“. Abends präcis 9 Uhr: Probe im
Vereinslokale zur „Stadt Frankfurt“.

Gesangverein „Aene Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Männergesangverein „Alte Union“. Abends 9 Uhr: Probe für den
1. und 2. Bch.

Gesangverein „Liederkränz“. Abends 9 Uhr: Probe.

Männergesangverein „Silda“. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 15. März. 57. Vorst. (109. Vorst. im Abonnement.)

Der Probepfeil.

Luftspiel in 4 Akten von Oscar Blumenthal.

In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

Karl, Graf von Dohnegg	Herr Mathmann.
Gräfin Alexandra	Frl. Widmann.
Beate, ihre Tochter	Frl. Lipski.
Hortense von Balnad	Herr Rösch.
Baron Leopold von der Egge	Herr Neumann.
Hellmuth, sein Neffe	Herr Reubke.
Wladimir Strajinski, Pianist	Herr Bed.
Rittmeister a. D. von Debenroth	Herr Grobdecker.
Epikmäler, Professor am Conservatorium	Frl. v. Kola.
Alta Balboth, Sängerin	Herr Bethge.
Graf Longueville	Herr Rudolph.
Major von Lantwig	Frau Mathmann.
Melanie von Brauned	Frl. Trabol.
Charlotte, ihre Tochter	Frl. Walter.
Gilly von Strehlen	Frl. Hain.
Alice von Hohenfels	Herr Holland.
Ferdinand, Kammerdiener des Barons	Herr Schneider.
Wilhelm, beim Grafen	Herr Langhammer.
Franz, Dohnegg	Herr Spies.
Josef	Frl. Hempel.
Pauline	Frl. Saintgoulain.
Eine alte Dame	Frl. Graichen.
Erste	Frau Schögle.
Zweite	Frau Baumann.
Dritte	

Herrn und Damen der Gesellschaft.

* * * Hortense von Balnad. Frl. Anita Benau,
vom Stadttheater in Danau, als Gast.

Anfang 8 1/2, Ende 9 Uhr.

Mittwoch, 16. März: Donna Diana.

* * * Donna Diana. Frl. Anita Benau,
vom Stadttheater in Danau, als

* * * Florette. Frl. Rinkhammer,
vom Stadttheater in Frankfurt a. M.,

als
Gäste.

* **Fremden-Verkehr.** Zugang in der verflossenen Woche laut der täglichen Listen des „Bade-Blatt“ 433 Personen.

* **Ein frecher Dieb** drang am Sonntag gegen Abend in ein Parierre gelegenes Comptoir in der Zahnstraße, zündete Licht an und suchte nach Beute. Er fand aber nur eine Pfeife und andere Kleinigkeiten, die er sich aneignete, da die von ihm erbrochenen Schubladen und Schränke meist nur Schreibutensilien, Briefe &c. enthielten. In seinem Gesäße gefährt, entwich der Dieb durch das offene Fenster. Da die in einem Raute über dem Schreibtische liegenden Briefe angebrannt waren, hätte leicht ein Unglück entstehen können.

* **Aus Wiesbaden, 13. März,** wird der nach langer, schwerer Krankheit erfolgte Tod des Herrn Legationsraths a. D. v. Bunsen gemeldet.

Kunst und Wissenschaft.

* **Repertoire.** Entwurf der vereinigten Stadt-Theater zu Frankfurt a. M. Opernhaus: Dienstag den 15. März: „Die Jüdin“. Donnerstag den 17.: „Tannhäuser“. Samstag den 19.: „Der Maifenball“. Sonntag den 20.: „Die lustigen Weiber von Windsor“. — Schauspielhaus: Dienstag den 15.: „Doctor Klaus“. Mittwoch den 16.: „Der Hofnarr“. Freitag den 18.: „Romeo und Julia“. Samstag den 19.: „Die Journalisten“. Sonntag den 20.: „Romeo und Julia“.

* **Aus Ludwig Dessoirs Leben** erzählt Max Ring in der „Nat.-Btg.“ folgende Episode: Als Dessoir, Engagement suchend, mit dem Königen auf dem Rücken nach Wiesbaden pilgerte, begegnete er auf der Landstraße einem elegant gekleideten Herrn, der ihm bekannt vorkam. Unwillkürlich sah er diesen an, und auch der Fremde, vielleicht von einem ähnlichen Gefühl ergriffen, blickte ihm forschend ins Gesicht. Ohne zu grüßen, eilte Dessoir vorüber, aber wie von einer magnetischen Gewalt gezogen, drehte er sich noch einmal um und begegnete den ihm ebenfalls anstarrenden Blicken des Unbekannten. Erst nachdem der Fremde verschwunden war, durchfuhr ihn wie ein Blitz der Gedanke, daß dies sein älterer Bruder gewesen sein dürfte, der ebenfalls Schauspieler, aber bereits ein angesehener Künstler am Hoftheater in Braunschweig war, und den er seit seiner Kindheit nicht mehr gesehen hatte. In der That erfuhr Dessoir, als er nach Wiesbaden kam und sich bei dem dortigen Director Haake wegen eines Engagements meldete, daß sein Bruder daselbst in mehreren Gastrollen aufgetreten sei und augenblicklich als Gast bei einem reichen adligen Gutsbesitzer, Baron Schweiger, in der Nähe verweile. Wie sehr er sich aber danach schnte, seinen Bruder zu umarmen, so schämte er sich, ihn in seinen jetzigen traurigen Verhältnissen und in seiner abgerissenen Toilette bei seinen vornehmen Bekannten aufzusuchen. Erst als der Director Haake ihn mit einer monatlichen Gage von 86 Gulden engagiert hatte, entschloß sich Dessoir, seinem Bruder zu schreiben und ihn zu seinem ersten Debut in Wiesbaden einzuladen. Dieser kam in das Theater, aber Dessoir wollte ihn nicht vor beendeter Vorstellung sehen, aus Scheu vor der allzu großen Aufregung. Nachdem er glücklich und nicht ohne Beifall seine Rolle gespielt hatte, mehr das Urtheil seines Bruders, des berühmten Künstlers, als das Publikum fälschend, verließ er mit klopfendem Herzen die Bühne. Am Ausgang des Theaters erwartete ihn ein schöner hoher Mann, der ihn lautlos umarmte, während heiße Thränen über seine Wangen flossen. Nach so langer Trennung hielten sich Beide fest umschlungen, zu ergriffen, um ein Wort zu sprechen. Leider mußte Dessoir nur zu bald erfahren, daß sein genialer Bruder von periodischem Wahnsinn befallen sei. Als derselbe auf den Wunsch des Herrgotts von Nassau in Wiesbaden als „König Lear“ auftrat, ergriff ihn im zweiten Act sein Leiden; der Wahnsinn Leers war nicht mehr vollendete Kunst, sondern grauenvolle Wahrheit, so daß der Vorhang fallen mußte und die Vorstellung nicht zu Ende gegeben werden konnte. Nichtsdestoweniger wurde der Unglückliche in seinen letzten Momenten der Bekehrter Dessoirs, der ihm zum großen Theil seine Bildung und seinen nachherigen Künstlererfolg verdankte. Schon nach kurzer Zeit machte der unglückliche Künstler in einem Anfall seines Wahnsinns unter den seltsamsten Umständen seinem Leben ein Ende.

Aus dem Reiche.

* **Der Abg. Dr. Windthorst** veröffentlicht in der „Germania“ ein Gutachten über die kirchenpolitische Vorlage und kommt zu dem Schlusse, daß dieselbe in keiner Weise als eine abschließende Revision der Kultursamptgesetzgebung betrachtet werden könne. Nach Annahme derselben blieben nach wie vor in Kraft der sogenannte Kanzelparagraph, das Jesuitengesetz und das Ausweisungsgesetz (Reichsgesetz). Was den Bereich des preussischen Staats betreffe, so sei das Messiasen und Sacramentenspenden noch nicht unbedingt freigegeben, der im Gewissen unannehmbare Eid der Bisthumsverweigerer sei nicht unbedingt beseitigt, noch beständen die Gesetze über die Vermögensverwaltung in den katholischen Kirchengemeinden und über die Aufsichtsbefugnisse des Staats bei der Vermögensverwaltung in den katholischen Diöcesen; noch gewähre das Altkatholikengesetz die Möglichkeit, katholischen Gemeinden ihre Gotteshäuser zu entziehen, noch sei keine Anstalt getroffen, die infolge des Sperrgesetzes aufgehäuften Millionen herauszugeben. Ganz besonders sei endlich zu beklagen, daß die aufgehobenen Paragraphen der preussischen Verfassung noch immer ihrer Wiederherstellung harren. So lange dies nicht geschehen, werde von einem dauernden Frieden zwischen Staat und Kirche nicht die Rede sein können.

* **Unterstützung der Hinterbliebenen von Geistlichen und Lehrern.** Der Kultusminister hat die Anordnung getroffen, daß die zur

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 40 Seiten.)

Unterstützung der Hinterbliebenen von Geistlichen und Lehrern etatsmäßig bestimmten Fonds, welche zur Zeit zumest direct vom Ministerium verwaltet wurden, in die Verwaltung der mit den Verhältnissen besser vertrauten staatlichen Organe in der Provinz übergeben sollen. Hiernach haben die Regierungen die Fürsorge für die Hinterbliebenen der Geistlichen und Elementarlehrer, die Provinzial-Schulcollegen aber die Fürsorge für die Hinterbliebenen der Lehrer ihres Ressorts zu übernehmen. An den Grundbügen über die Verwendung der Fonds tritt dadurch eine Aenderung nicht ein; jedoch ist bestimmt, daß diejenige Provinzialbehörde, die zur Entscheidung auf den Unterstützungs-Antrag zuständige sein soll, in deren Bezirk die Hilfsbedürftigen sich dauernd aufhalten. Nur rücksichtlich derjenigen Hilfsbedürftigen, welche ihren Wohnsitz außerhalb des preussischen Staates oder in der Provinz Hannover genommen haben, verbleibt die Pflicht der Fürsorge derjenigen Provinzialbehörde, in deren Bezirke der letzte amtliche Wohnsitz ihres Ernährers war. Die neue Einrichtung tritt mit dem 1. April d. J. in Kraft. Es sind somit alle Unterstützungsgeforderte der Hinterbliebenen von Geistlichen und Lehrern fortan an die dem Obigen nach zuständige Provinzialbehörde und nicht mehr an das Ministerium zu richten.

* **Das deutsche Gesandtschaftsgebäude in Madrid** wird von der Polizei überwacht, da man unterirdische Zugänge zu demselben entdeckt hat, die vermutlich zur Ermöglichung eines Diebstahls angelegt wurden.

* **Dem französischen Kriegsminister General Boulanger** überreichten russische Privatleute, wie dem „B. L.“ aus Petersburg gemeldet wird, einen Kosakenhäkel mit silberner, vergoldeter Scheide. Die alte, wertvolle Klinge trägt die Inschrift: „Qui vive? la France et Boulanger!“ die andere Seite (russisch): „Sei lähn! Gott ist mit dem Krieger.“ Der Häkelgriff trägt ein Schildchen mit der Inschrift: „Au plus digne!“ (Dem Würdigsten!) Fevrier 1887. La Russie.“ Zu dem Häkel gehört ein stark massiv silbernes Häkelgehänge.

* **Ein Mordversuch auf den Czaren** soll, nach einem Telegramm, das der Londoner „Standard“ veröffentlicht, jedoch erfolglos, gemacht worden sein. Das Blatt gibt an, daß ihm das Telegramm in Schiffen, aber aus absolut zuverlässiger Quelle zugegangen sei. Ob demselben ein wirklicher Vorgang zu Grunde liegt, ist zur Zeit nicht feststellbar. An anderen Stellen liegt keine Mittheilung vor.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Jeden Husten!

Schnupfen, Katarrh beseitigen sofort die rühmlichst bekannten Apotheker W. Bösch'schen Katarrhpillen, auch führen sie erstere Fälle alsbald in die mildeste Form über. Bösch'sche Katarrhpillen sind erhältlich in Wiesbaden in den bekannten Apotheken, in Wiesbaden in der Hofapotheke. Jede achte Schachtel trägt den Namenszug Dr. med. Wittlinger's. (M.-No. 2560.) 357

Mehr und mehr finden bei Aerzten und in Anstalten die Sodener Mineral-Pastillen gegen Katarrhe der Athmungs- und Verdauungsorgane Eingang und die Zeugnisse über gute Wirkung häufen sich, deshalb sollte in keiner Familie die so schnell berühmt gewordenen Pastillen fehlen. (Erhältlich in allen Apotheken a 85 Pfg. die Schachtel.) Herr D. Hill, pract. Arzt in Würzburg, Josephplatz 4, schreibt: Die mir überreichten Sodener Pastillen haben mir bei meinem eigenen chronischen Nachen-Katarrh bisher sehr gute Dienste gethan. Da ich augenblicklich noch nicht weiß, in welcher Apotheke dieselben hier erhältlich, wäre mir eine weitere Sendung sehr erwünscht, um eventuell auf eigene Erprobung ihrer Leistungsfähigkeit hin dieselben meinen Patienten zu empfehlen. 23

Bei Verdauungsschwäche, Blutarmuth, Appetitlosigkeit der Bleichsüchtigen etc. wirkt der „Capuziner-Doppelkräuter-Nagenbitter“ von Ad. Spelmann, Hannover, sehr günstig. Dr. med. Gölner, pract. Arzt. Vorräthig in $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{1}$ Literflaschen bei Ed. Weygandt. (M.-No. 6392.) 2

Loeßlund's Kindermilch,

aus Alpenmilch und Weizen-Extrakt, gibt, nur mit Wasser verdünnt, die kräftigste und leichtverdauliche Nahrung, bei der die Kinder von der Geburt an sehr gut gedeihen; bei Darmkatarrh besonders zu empfehlen. Mk. 1.20 per Büchse in den Apotheken, en gros von Ed. Loeßlund in Stuttgart. In Wiesbaden in der Hofapotheke. 333

Sämmtliche Unterhaltungsblätter und Zeitschriften liefern prompt Koppel & Müller, Kirchgasse 45. 844

weiß und schwarz, spottbillig. Josef Klöppelspitzen, Halla, Kirchgasse 23, 1 Treppe. 8067

Neuheiten! Prachtvolle Frühjahrmäntel, Jaquets, Regenmäntel. E. Weissgerber, gr. Burgstr. 5. 8106

„Die Perle vom Königstein“ von M. Schmidt. Zweite Auflage, elegant cartonnirt. Preis 1 Mark. In allen Buchhandlungen zu haben. 22638

B. Ganz & Co., Mainz, 18 Flachsmarkt.

Niederlage Wiesbaden, 9 Taunusstrasse, C. A. Otto.

Zum bevorstehenden Wohnungswechsel empfehlen:

Teppiche: Velours-, Brüssel-, Tournay-, Smyrna-, Tapestry-, Schottische Teppiche, Persische Teppiche, Kameelsäcke, Linoleum, Schutzteppiche u. s. w.

Möbelstoffe: Wollene und seidene Damaste, Cotelines, wollene und seidene Möbelplüsch, Französische Brocatelles, Gobelins, Fantasie-Möbelstoffe und Borden.

Gardinen: Weiss und crème Stores, Vitrages, Crête Rideaux u. s. w.

Portièren: Grösster Auswahl vom einfachsten bis elegantesten Genre. Persische Djimjim etc.

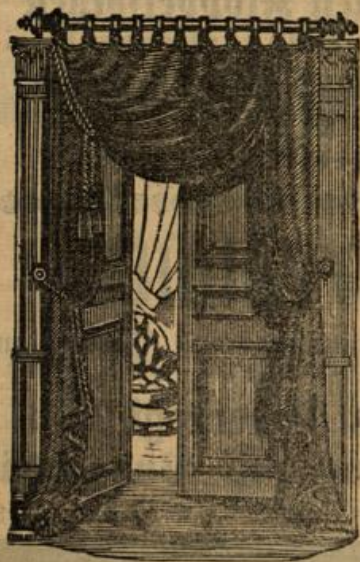
Läufer: Cocos-, Manilla-, Englische, Spanische, Holländische Matten und Läufer.

Einzelne Musterstücke und Rester sämtlicher Artikel bedeutend herabgesetzt.

7578

B. Ganz & Co., Mainz, 18 Flachsmarkt.

Niederlage Wiesbaden, 9 Taunusstrasse, C. A. Otto.



Möbel-, Polstermöbel- & Bettwaaren-Fabrik
C. Hiegemann,
Decorations-Geschäft, Tapezirer und Decorateur,
Goldgasse 6,

erfiehet in prima Waare zu den billigsten Preisen: Polstermöbel-Garnituren, Schlafdivans eigenes Fabrikat, Chaises-longues, Cessel, Krankensessel, Hammersparnis-Betten, complete Wohn-, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtungen, französische Betten, sowie lackirte und eiserne Betten, Deckbetten, Plumeaux, Kissen, wollene bunte Schlafdecken, große Auswahl in Bettfedern und Dunnen.

Anfertigungen von Decorationen, Gardinen, Lambrequins
finen billigste Berechnung bei geschmackvollster Ausführung sowie alle Reparaturen in Tapezirer-Arbeiten. Um geneigten Zuspruch bittet

C. Hiegemann, Goldgasse 6,

Ecke der Grabenstraße.

7053

Ein Posten von

7738

60 Dutzend Tricot-Tailen

in vorzüglicher Qualität (reine Wolle) werden in uni Farben à 4 Mark, mit Westen-Einsatz à 5 Mark per Stück verkauft.

S. Hamburger, 11 Langgasse 11, Damenmäntel-Fabrik.

Eine Parthie

Schweizer Stickereien

zu enorm billigen Preisen empfiehlt

Simon Meyer,

17 Langgasse 17.

252

Strohhüte

zum Waschen, Färbieren und Färben bitte mir bald-
gefälligst zuzuschicken.

Emma Wörner,

Taunusstraße 9.

7645

Herrenkleider w. reparirt, geputzt u. gewaschen bei bill.
Ber. M. Kiehm, Däfergasse 17, 2 St. 7090

Strickbaumwolle, weiss und ungebleicht,
Strickbaumwolle, unifarben und gemustert,
Doppelgarne von Schickhardt & Cie.,
Merinogarne, deutsche und englische Fabrikate,
Rockbaumwolle in ungebleicht und farbig

empfeilt zu bekannten billigen Preisen

6406

Carl Claes, Bahnhofstrasse 5.

Brooks-Garn: 7152

100 Yards 200 Yards 500 Yards

5 Pf., 9 Pf., 24 Pf.

„Zum billigen Laden“, Webergasse 31.

Costüme

von 6 Mk. an, Hauskleider v.
4 Mk. a w. schön u. sauber angef.
Räh. Langgasse 48, Stb., I. 5740

Atelier für Zahnleidende
 von **C. Bischof**, Friedrichstraße 28, I.
 Sprechstunden: Vormittags von 9—12 Uhr.
 Nachmittags von 2—5 Uhr.

5130

Sonntags nur Vormittags.

I. Grosse Pommersche Lotterie.

Ziehung am 23. März 1887 in Stettin.
 Hauptgew. i. W. von **Mt. 20,000, 10,000, 2000,**
 1500, 1000 u., zusammen 2200 Gewinne i. W. von
60,000 Mt.

Für den vollen Werth der Gewinne garantire ich
 dadurch, daß ich auf Wunsch bereit bin, jedes Gewinn-
 loos sofort abzüglich 10% gegen Baar anzukaufen.
 Loose à 1 Mt., 11 St. 10 Mt., 28 St. 25 Mt.

II. Marienburger Geld-Lotterie.

Ziehung vom 26.—28. April 1887.

Hauptgewinne: **Mt. 90,000, 30,000, 15,000,**
 2 à 6000, 5 à 3000, 12 à 1500, 100 à 300,
 200 à 150 u. u.

Ganze Loose à 3 Mt., halbe Anthelle à 1,70 Mt.,
 Viertel à 1 Mt.

Für 10 Mt. versende ich franco incl. späterer Gewinn-
 liste: 6 Pommersche und 6 verschiedene Viertel Marien-
 burger Loose. **Rob. Th. Schröder**, Stettin.

Loose sind zu haben bei **F. de Fallois**, Hosl., hier.
 Wiederverkäufer können sich melden. 2738

Corsetten neuester Façon,

mit kurzer Hüfte und hochschneidend, sowie **Confirmanten-**
Corsetten und **Cachemir** für Confirmanten-Kleider sehr
 billig; alle **Arzwaaren**, **Strick**- und **Häkel-Baumwolle**
 empfiehlt **Elise Grünwald**, Launusstraße 26. 5934



Corsetts,

nur beste Façon, sehr billig. Weiße
 Corsetts werden zu jedem Preise abgegeben.

Joseph Ullmann,
 16 Kirchgasse 16

(vis-à-vis dem „Ronnenhof“).

6648

8 Langgasse, **J. Wehrheim**, Langgasse 8,

empfiehlt bei größter Auswahl
 alle Neuheiten in **Sonnenschirmen**, **En-tout-cas** in
 allen Farben und Qualitäten.

Reparaturen, sowie das **Ueberziehen** der Schirme
 out und billigst. 6709

Bettfedern, Daunen, fertige Betten,
 einzelne Theile, als: **Matrassen, Oberbetten,**
Plumeaux, Kissen, woll. Schlafdecken, Steppdecken.

Größte Auswahl! Billigste Preise!

5219 **Friedr. Rohr**, Launusstraße 16.

Kleiderschränke, 1thürige 20 Mt., Tisch 9 Mt.,
 Consolschränke 15 Mt., Küchenschrank mit Glasch. ant 40 Mt.,
 Secretär i. Eichenholz 200 Mt. u. v. b. **Wolf**, Römerberg 36. 7826

Brockhaus' Conv.-Regikon, neuere Auflage, sehr billig
 zu verkaufen Adlerstraße 69 bei **Fr. Schlosser**. 7787

Weißstickereien aller Art

übernimmt zu den billigsten Preisen **Frau Günther**,
 Langgasse 22, Strb., 1 und Frankenstraße 16, I. 5906

Gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Geschäfts-Aufgabe und baldigem Weg-
 zug von hier verlaufe mein großes Lager in

Schweizer Stickereien

und gestickten Roben,

sowie **leinenen Klöppelspitzen**
 von heute ab zu **Selbstkostenpreisen**.

A. Kussmaul aus St. Gallen.

Mainz:

6007

41 große Bleiche 41.

Strohhüte

werden zum **Faconniren** und **Färben** ange-
 nommen.

Ernst Unverzagt,

Modewaaren- und Putzgeschäft,
Webergasse 11. 3759

Sonnenschirme

in unübertrefflich reicher Auswahl
 empfiehlt die Schirmfabrik von

Geschwister Brichta,
Langgasse 31.

6751

Empfehle:

Damenhemden, 100 Ctm. lang, von Mt. 1.15 an,
Herrenhemden, 3fach, " 2.50 "
Kinderhemden " —.20 "
Herrenkragen " —.20 "
Halbbinden, 2seitig " —.40 "

sowie **Nachtjacken, Hosen** u. zu den billigsten Preisen.
 7349 **C. Breidt**, Webergasse 31.

Herren-Sohlen und Fled 2 Mt. 70 Pfg., **Damen-**
Sohlen und Fled 2 Mt., alle **Reparaturen** und neue
Stiefel bill. bei **Fr. Bäker**, Goldgasse 21, 2 St. I. 5011

Eine **Causeuse**, zwei **Cesset**, Mahagoni, mit **Fantasien**
 bezogen, wenig gebraucht, billig zu verkaufen **Krostr. 23, P. 7388**

Das Unterrichts-Local der Zither-Schule

befindet sich von heute Dienstag ab

Louisenstraße 14, Parterre.

7852

A. von Goutta.

Tanz-Unterricht

ertheile Montags, Donnerstags und Sonntags im Saale „Zur Stadt Frankfurt“. Aufnahme fortwährend. Privat-Unterricht (Zeit nach Wunsch).

K. Müller, pract., theor. geb. Tanzlehrer,
Faulbrunnenstraße 9.

6190

Von heute an befindet sich mein Geschäftslocal

9 Kirchhofsgasse 9.

Gleichzeitig zeige ich den Empfang

sämmtlicher Neuheiten

für

Frühjahr- und Sommer-Saison

an und empfehle dieselben zur Anfertigung nach
Maß in bester Ausführung zu äußerst billigen
Preisen.

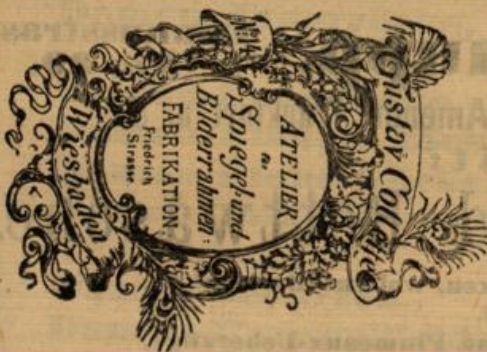
Achtungsvoll

K. Klein,
Herrenschneider.

7455

Friedrichstrasse 14.

Friedrichstrasse 14.



Empfehlung.

Joseph Linkenbach, Tapezierer, Hellmudstraße 49,
empfiehlt sich den geehrten Herrschaften als junger Anfänger
in allen in's Tapezierfach einschlagenden Arbeiten bei geschmack-
voller Ausführung und billiger Preisberechnung. 6566

Ganz besonders zu empfehlen:

Beste Qualität Besen u. Bürstenwaaren,
sowie **ächte Holländer Haarbesen.**

Achtungsvoll

Gottfr. Broel, 4 Ellenbogengasse 4.

Zither-Schule von **Darr**, Stufenleiter von
Grasmann für die Hälfte des
Kostenpreises abzugeben **Mauergasse 19, 1. Stiege.** 7730

Anzüge, sowie das Verpacken wird billig besorgt
Schulgasse 1, 3 Treppen hoch. 7583

Nen!

Hartmann's Kinder-Nährflasche

mit Wärmemesser.

Diese Milchflasche bietet besorgten Müttern die Anhaltspunkte, durch den in der Flasche sich befindenden Thermometer, die Wärmegrade der Milch, sowie auch des Zimmers oder der Bäder kontrolliren zu können. Die ferner in der Flasche eingepreßten sanitären Vorschriften über Mischung der Milch mit Wasser sind geeignet, mancher unrichtigen Ernährung von Kindern zu steuern. Preis per Flasche incl. Stopfen 65 Pf. Allein empfohlen von

L. Holfeld, vorm. Osw. Beisiegel,

42 Kirchhofgasse 42.

7492

Zur Frühjahrs-Saison empfehle:

Waschtisch-Garnituren

in großartiger Auswahl und in **bunt**, die fünftheilige
Garnitur von 4 Mark 50 Pf. anfangend.

**Weisse Porzellan-Geschirre
und Glas-Waaren**

zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Jacob Zingel,

13 große Burgstraße 13.

6129

Im Auctionslocale Mengasse 9

(Eingang Ellenbogengasse)

stehen complete Speisezimmer, Wohn- u. Schlaf-
zimmer-Einrichtungen, sowie alle Arten einzelne
Möbel, als: Spiegel, Kleider- und Bücher-
schränke, Kommoden, Garnituren, Sopha's,
Betten, Pfeilerspiegel mit Trumeau, ovale
und viereckige Spiegel, Tische, Stühle, Bilder,
Matrassen, Plumeaux, Kissen, Bett- und Tisch-
decken u. u. zum Taxationspreis zum Verkauf.

355 **Bender & Co.** Auctionatoren.

Bei Frau Martini Wwe.,

Mauergasse 17,

sind zu verkaufen: Alle Sorten Polster- und Kastenmöbel zu
sehr billigen Preisen, französische Betten mit hohen Häuptern,
auch gleichtheilige Rohhaar- und Seearas-Matrassen, Deck-
betten, Kissen, ein- und zweithürige Kleiderschränke, Küchen-
schränke, Anrichte, große und kleine Reale, alle Sorten Stühle,
Sessel, Sopha, 1 Garnitur in Büsch, 1 do. in Fantasiestoff,
Spiegel, Bilder, Secretär, 2 Kommoden mit Schreibapparat,
Kommoden, Waschkommoden, auch Nachttische mit und ohne
Marmor, Kleiderständer, runde, ovale und viereckige Tische,
spanische Bänke, Flaschen, Gläser, Figuren, Rippfächer, Kaffe-
service, große Parthie Porzellan, sowie eine große Parthie
Bettstellen, gebrauchte mit Sprungrahmen und Strohsack, 1 guter
Mahagoni-Fisch und Möbelwägelchen. 6251

Antiquitäten und Kunst-Gegenstände werden zu
den höchsten Preisen angekauft und auch der **commissions-
weise Verkauf** solcher Gegenstände reell und prompt
besorgt **6 Narosstrasse 6, Wiesbaden.** 16457

Einige **Salon-, Speise- und Schlafzimmer-
Einrichtungen**, sowie einzelne Betten und Garnituren
billig zu verkaufen. **R. Schmitt**, Friedrichstraße 13. 94

Eine neue **Fahne**, Markenerk, 6 Meter lang, deutsche
Farbe, 1 3 armerger Kronleuchter, 1 **Standuhr**, 1 **Mantel-
öfen**, 4 Stück 3 gliedrige **Gasarme** zu verkaufen. Näh.
Philippbergstraße 23, 2. Stod. 7789

Total-Ausverkauf.

Sämmtliche Damen- und Kinder-Winter-Mäntel

verkauft für die **Halbte** des Preises; ebenso empfehle noch ca. **25 Stück Damen-Brunnen-Mäntel**, welche à **6 Mark** abgebe.

S. Süss,

6 Langgasse, Ecke des Gemeindebadgässchens.

186



Die in allen Städten Deutschlands vertretenen

**Non plus ultra Corsetten
mit Rosshaareinlagen,**

allgemein anerkannt als das Beste sowohl hinsichtlich der **gefälligen Façon**, als auch ihrer nicht minder **grossen Haltbarkeit** sind in alleiniger Niederlage zu haben in **Wiesbaden** bei

J. Keul, 12 Ellenbogengasse **12,**

grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.

41

(Stg. 65/2.)

Ausstattungs-Geschäft

von

**Taunusstrasse
No. 39.**

Gustav Schupp,

**Taunusstrasse
No. 39.**

Vertretung und Lager der Firma Georg Amendt, Frankfurt a. M.

Specialität:

Complete Betten und Bettwäsche.

Matratzen, Kissen, Plumeaux, Steppdecken, wollene Bettdecken,
Matratzen-Drelle, Barchent, Flaum-Drell,
prima Leinen für Betttücher, Kissen- und Plumeaux-Ueberzüge,

116

„ **Damaste für Plumeaux- und Deckbett-Ueberzüge.**
„ **carrirte Bettzeuge und feine waschächte Cattune.**

== Sämmtliche Stoffe im Ausschnitt oder fertig gearbeitet. ==

Vorzüglich gereinigte Bettfedern, Daunen und Eyderdaunen. — Anerkannt beste Qualitäten zu billigsten Preisen.

Grösste Auswahl in den so sehr beliebt gewordenen

ächten Schweizer Stickereien

ohne Apprêt zu Fabrikpreisen bei

Geschwister Broelsch,

10 große Burgstrasse 10.

42

(F. a. 221/1.)

N. Luchting & Co.

Speditionsgeschäft, (Ag. Brem. 178.)

Bremen & Hamburg.

41

Drapirte Kleider

werden angefertigt zu 10 und 12 M., einfache zu 5 und 6 M.,
sowie **Kinderkleider** jeder Art **Kontusenstrasse 14,** Seiten-
bau, 1 Stiege hoch. 4945

Total-Ausverkauf

Wegen Geschäfts-Aufgabe.

Damen-Mäntel,
Kinder-Mäntel,
Kinder-Costumes,
Kinder-Tauf- und Trag-
kleider,
Kinder-Steckkissen,
Kinder-Jäckchen,
Kinder-Lätzchen,
Kinder-Schürzen.

Damen-Hemden,
Damen-Nachthemden,
Damen-Negligé-Jacken,
Damen-Beinkleider,
Damen-Unterröcke, weiss,
gestickt,
Damen-Unterröcke, farbig,
Damen-Flanell-Röcke,
Damen-Piqué-Röcke,
Damen-Atlas-Röcke in allen
Farben,
Damen-Schürzen,
Damen-Morgenkleider,

$\frac{1}{2}$ Betttücherleinen, $\frac{1}{4}$ Leinen,
Madapolam, Shirting,
Floc-Piqué, Basin,
Batist, Mull, Flanell,
Rouleaux-Croisé in jeder Breite,
Barchent,
Gestickte Streifen und
Einsätze,
Torchonspitzen etc. etc.

Herren-Hemden,
Herren-Nachthemden,
Kragen und Manschetten,
Taschentücher,
Gestickte und glatte
Brust-Einsätze,
ächte Guipure-Barben
und Fengeon,
seidene Cachenez,
Cravatten, Barben,
Chenille-Chawls,
Spitzen-Chawls,
Echarpes etc. etc.

Die Preise sind **grösstentheils** um die Hälfte reducirt.
Der Verkauf findet **nur** gegen Baar statt.

Die Laden-Einrichtung wird im Ganzen
oder auch getheilt billig abgegeben.

S. Süß,

6 Langgasse 6, Ecke des Gemeindebadgässchens.

Aechter Med.-Tokayer Ausbruch

ist das beste Stärkungsmittel für alle schwächlichen Kinder, Frauen und Reconvalescenten. Erhältlich in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Original-Flaschen à Mk. 3, 1.50 und 75 Pfg. bei
4744 **R. Friederich, Lauggasse 37.**

Geschäfts-Berlegung

und Wohnungs-Wechsel.

Meinen werthen Kunden und einem geehrten Publikum zur Nachricht, daß ich mein **Glaserbier- & Mineralwasser-Geschäft** von Herrnmühlgasse 4 nach meinem Hause **15 Frankenstraße 15** verlegt habe.
Achtungsvoll

Franz Hunger.

Bestellungen werden bei Herrn **Schüler**, kleine Burgstraße 3, entgegengenommen. 7571

Mainzer Actienbier, $\frac{1}{2}$ Flasche 18 Pf., $\frac{1}{4}$ Flasche 10 Pf., Wiederverkäufers Rabatt, liefert frei in's Haus **C. Kirchner**, vorm. Krumholz, 77 Bellrichstraße 11.

Natürliches Niderselterser Wasser

wöchentlich 2 Mal frische Füllung bei
6954 **H. J. Viehoever**, Marktstraße 23.
Filiale: Rheinstraße 17.

Prima Solpferfleisch mit Beilage per Pfd. 60 Pfg.,
ausgelassenes Schmalz " " 70 "
" ganzes Schmalz " " 60 "
" Schweinelenden " " 90 "
" Schweinelenden " " 65 "
Schweine-Nieren " " 80 "
prima Gansmacher Leberwurst " " 80 "
sowie täglich frische Bratwürst und Frankfurter Würstchen empfiehlt
97 **Karl Schramm**, Schweinemehrer,
Friedrichstraße 45.

1a Qualität Rindfleisch per Pfd. 50 Pfg., 1a Qualität
Kalbfleisch per Pfd. 50 Pfg., 1a Roastbeef per Pfd. 5925
60 Pfg. Tannstraße 51.

Vanille-Blod-Chocolade

per Pfund 85 Pfg., Salzbutter (holländische) per Pfund 70 Pfg. stets zu haben bei
6886 **Gustav v. Jan Wwe.**, Michelsberg 22.

! Frische Sendung

große, geräucherte Lachsforellen
per Stück 20 Pfg.,

holl. Bücklinge per Stück 8 Pfg.

empfehlen
6496 **Mart. Lemp**,
Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

4 Markt 100 frische schöne Eier 4 Markt
50 Pf. 50 Pf.
6853 **Dohheimerstraße 30**, Ecke der Brühlstraße 2a.

Schwarzwälder

Flocken-Mehl

bietet als besonders ausgiebig eine wesentliche Ersparnis und ist für die feinsten Backwaaren vorzuziehen.

No. 0 10 Pfd.-Packet Mk. 2.40 5 Pfd. Mk. 1.25.
No. 1 10 " 2.— 5 " 1.05.

6486 **Franz Blank**, Bahnhofstraße.

Nachahmungen sind erkenntlich an dem Metallapfelvermerk ohne den Namen "Paul Hahn".

! Seit 16 Jahren bewährt! Spitzwegerich = Saft,

1871 vom k. b. Obermedicinal-Collegium in München geprüft, normirt und genehmigt, vorzüglich wirkendes Mittel gegen Brust-, Hals- und Lungenleiden, Husten, Catarrh u. dergl. Zu beziehen von **Paul Hahn** in **Dettelbach am Main**.

Allein echt zu haben à Flacon 55, 110 und 165 Pfg. *)

General-Depot: **A. Berling**, große Burgstraße 12, **Wiesbaden**; **Mainz**: **C. Kopp Nachf.**, Steingasse 19.

*) Vor werthlosen Nachahmungen wird gewarnt. 5544

Täglich frische Landbutter per Pfd. Mk. 1.10, süße Rahmbutter Mk. 1.30, frische Eier per St. 5 Pf., gelbe Kartoffeln 24 Pf., blaue Pfälzer 30 Pf., sowie Emser und Hausener Brod zu haben **Tannstraße 27**. 7737

Knorr's grüne Schneidebohnen

in $\frac{1}{10}$ Pfd.-Paquets 30 Pfg. (entspricht 1 $\frac{1}{2}$ Liter Büchsenbohnen).

Knorr's Wurzel-Kräuter-Suppe

in $\frac{1}{5}$ Pfd.-Paquets = 5 Portionen 25 Pfg., ebenso aromatisch als frische Gemüse, weit schneller zubereitet, sind besonders im Winter weit billiger als jede andere Conserve und der Gesundheit äusserst zuträglich, sehr empfehlenswerth.

Zu haben in allen besseren Colonial- und Delicatessen-Handlungen. (Stg. 110/2.) 42

Sämmtliche Delicatessen von C. H. Knorr
empfehlen **A. Schirg**, Königl. Hoflieferant. 4225

1^a Salz-Gurken per 100 St. 50 St.
empfehlen **Mart. Lemp**,
6494 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Türkische Pflaumen, große Frucht, 18, 24 u. 30 Pfg.,
Gäringe 5 Pfg., **Milchner** 7 Pfg., mariniert 10 Pfg.,
Eier, frisch und billigst, sowie sämmtliche Spezereiwaren
empfehlen billigst **Fritz Week**, Frankenstraße 4. 6961

1^a gelbe Speise-Kartoffeln
per Pfd. 24 Pfg. empfiehlt **Mart. Lemp**,
6495 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Früh-Kartoffeln zum Sehen
habe ich 30 Centner aus der Pfalz zum Verkauf übertragen bekommen.
Fritz Week, Frankenstraße 4. 7726

Kartoffeln, feinste blaue, noch einige Centner billigst abzugeben **30 Dohheimerstraße 30**, Sinterhaus. 5189

Carbol-Theer-Schwefel-Seife

v. Bergmann & Co. Berlin SO. u. Frankf. a. M.
übertrifft i. ihren wahrhaft überraschenden Wirkungen f. d.
Hauptpflege alles bißh. Dagewesene. Sie vernichtet unbedingt
alle Arten Hautausschläge wie Flechten, Finnen, r.
Flecken, Sommerprossen etc. à Stück 50 Pfg. bei Herrn
7128 A. Berling, gr. Burgstraße 12.

Parquetbodenwichse,
gelb und weiss,

Stahlspläne,

Fussbodenglanzack,

braun, gelb und silbergrau,

empfehlen

7371

Diez & Friedrich, Droguerie,
38 Wilhelmstrasse 38.

Für Fussböden.

7740

Neue Patent-Oelfarbe,

unter Garantie binnen 6 Stunden trocknend,

per Pfund **50 Pfg.**

Die Farbe trocknet rasch und fest und ist das Nachkleben
der Fussböden hierdurch vollständig beseitigt.

Haupt-Depot bei Wilh. Heinr. Birck,
Ecke der Adelheid- und Oranienstrasse.

Fussboden-Anstriche:

Fussboden-Glanzöl-farbe,

Weingelst-Fussbodenlack,

Fussbodenöl,

Oelfarben in allen Farben fertig zum Anstrich,

Leinölmass, Leinöl, Terpentinöl, Seccatiff,

Pinsel u. s. w.

Beste Qualität.

Billigste Preise.

A. Meuldermans,

Bleichstrasse 15.

7796

Die Düngerausfuhr-Gesellschaft

zu Wiesbaden

85

empfehlen sich zur Entleerung der Latrinen-Gruben zu
folgenden Preisen: 1 Faß 1 Mt. 80 Pfg., 2 Faß à 1 Mt.
65 Pfg., 3 Faß à 1 Mt. 55 Pfg., 4 Faß à 1 Mt. 50 Pfg.,
5 Faß à 1 Mt. 45 Pfg., 6 und 7 Faß à 1 Mt. 40 Pfg., 8 und
9 Faß à 1 Mt. 35 Pfg., 10 bis 20 Faß à 1 Mt. 30 Pfg.,
über 20 Faß à 1 Mt. 25 Pfg.

Bei Gruben mit Closet-Einrichtung: 1 Faß 3 Mt.
80 Pfg., 2 Faß à 3 Mt. 65 Pfg., 3 Faß à 3 Mt. 55 Pfg.,
4 Faß à 3 Mt. 50 Pfg., 5 Faß à 3 Mt. 45 Pfg., 6 u 7 Faß
à 3 Mt. 40 Pfg., 8 und 9 Faß à 3 Mt. 35 Pfg., 10 bis
20 Faß à 3 Mt. 30 Pfg., über 20 Faß à 3 Mt. 25 Pfg.

In denjenigen Straßen, in welchen zufolge der Polizei-
Verordnung die Entleerung Morgens vor 6 Uhr erfolgen muß,
wird pro Faß 1 Mark mehr erhoben, welchen Betrag der
Fuhrmann der Latrine erhält.

Bestellungen beliebe man bei dem Geschäftsführer, Herrn
Chr. Badior, Wellstrasse 12 dahier, zu machen.

J. Weissmantel, Kirchgasse

11,

empfehlen sich im Reinigen, Wischen, Abhobeln, sowie
im Umlegen alter Parquet-Böden. 5268

O. Heller, Gärtner, Kapellenstrasse

No. 2,

empfehlen sich im Unterhalten und Anlegen von Gärten
und Lieferung aller einschlägigen Artikel. 7022

Sargmagazin Jahnstrasse 3.

26

Kohlen.

Die Kohlenhandlung von C. R. Grohé zu
Biebrich a. Rh. offerirt bis auf Weiteres franco Haus
Wiesbaden:

Ia stückreiche Ofenkohlen	à Mt. 15.—	} per Fuhr von 1000 Kilogr. über die Stadtwaage netto comptant
Ia Stückkohlen	à " 19.50	
Ia gew. fette Rußkohlen (beste Sorte)	à " 19.50	
Ia gew. Anthracit-Ruß- kohlen (beste Sorte)	à " 22.—	
Ia Braunkohlen-Briquettes	à " 25.—	

Bei Abnahme von 5 Fuhren und mehr zu bedeutend
ermäßigten Preisen.

Bestellungen und Zahlungen bei Herrn **Adolf Kling,**
Kirchgasse 2. 100

Rußkohlen

7436

in ganz frischer Waare, direct aus dem Schiff, per Fuhr
(20 Ctr.) über die Stadtwaage franco Haus Wiesbaden gegen
Baarzahlung 14 Mt. 50 Pfg. empfiehlt
Biebrich, den 9. März 1887.

A. Eschbacher.

13 Adlerstraße 13

werden Knochen, Lumpen, Papier, altes Eisen,
Klappen etc. zu den höchsten Preisen angekauft. 7210

Geiragene Herren- und Damenkleider, sowie Möbel,
Betten u. s. w. werden bestens bezahlt bei
S. Rosenau, Mehrgasse 13. 6197

Geir. Herren- und Damenkleider, Betten, Möbel und
Pfandstücke kauft **S. Salzberger,** Kirchhofgasse 4. 7408

Tafel-Clavier,

gut erhalten, billig zu verkaufen Taunusstraße 27. I. 6899

Eine Chaise-longue, 1 Gausense, sowie Kopfkissen-
und Seegrass-Matrasen billig zu verkaufen bei
7683 **A. Leicher,** Adelheidstraße 42.

Neue Betten für 54 Mark zu verkaufen kleine Schwal-
bacherstraße 5, Barterre. 5277

Verschiedene Betten, Matrasen, Strohhäute, Deckbetten, Kissen,
Sofas sehr billig zu verkaufen Kirchgasse 7. 7572

Drei polierte Betten sind billig zu verkaufen bei **H. Cass-**
mann, Tapezierer, kleine Schwalbacherstraße 5, Bart. 7: 99

Ein franz. Bett mit Kopfkissen-Matrasen sehr billig abzugeben
Lousenstrasse 31, Barterre. 6483

Ein Schlafdivan zu verkaufen Emmerstraße 10. 19354

Wegen Abreise nach Amerika ist eine Haus-einrichtung
zu verkaufen Steingasse 17. 6888

Eine Pflanzgarantur (gepreßt) billig zu verkaufen. Nah.
Mehrgasse 12. 7658

Ein Zinshäuser Kleiderschrank, wenig gebraucht, ist billig
zu verkaufen Nerostraße 22, Seitenbau rechts. 7536

Ein noch guterhaltener Glasabschluß ist billig zu ver-
kaufen. Nah. Heinenstraße 3, 1. Etage. 7652

Ein transportabler Herd, der sich auch für eine Reparatur
eignet, ist billig zu verkaufen. Nah. Marktstraße 12. 7324

Wir empfehlen eine grosse Partie

Corsetten

in besten Façons und solidester Arbeit
zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Geschwister Strauss,

kl. Burgstrasse 6, Cölnischer Hof.

7861

Herren-Hemden

von tadellosem

Stoff und Sitz

liefert

Carl Claes, Bahnhofstrasse 5. 6154



Tricot-Tailen

in
grossartiger Auswahl
im Preise von

3 bis 30 Mark.

Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39. 254

Die Cigarren (Bremer Fabrikat) sind

besuche höchst ein
7255

F. A. Gerhardt, Kirchgasse 34.

Hacienda Felicidad.

Von H. Keller-Jordan.

(27. Forts.)

„Ich lernte in dem alten Herrn Romero,“ nahm Richter seine Erzählung wieder auf, „einen Mann von seltenen Fähigkeiten kennen. Er hatte Pläne von so genialer Zeichnung entworfen, daß sie dem bestgeeigneten Techniker unserer Heimath Ehre gemacht haben würden, und von ihm mag wohl auch seine Entelin größtentheils ihr Talent geerbt haben. Mir that das Herz weh, wenn ich mir dachte, daß diese Pläne niemals zur Gestaltung kommen sollten. Das Wohnhaus der Hacienda stand damals schon wo es jetzt steht, aber ein zweites befand sich unten hinter dem Walde am Saume der Anpflanzungen und hatte eigentlich gar keinen Zweck, als daß sich die Arbeiter darin herumtrieben und daß es von Zeit zu Zeit eine Deute der Guerilleros wurde, die damals bei den ewigen Pronunciamentos von Hacienda zu Hacienda herumlungerten und eigentlich gar nichts thaten als plündern und faulenzgen. Sie wußten oft nicht einmal, für wen sie sich pronunziert hatten. Das waren die berühmten mexikanischen Revolutionen. Ich machte daher, nachdem ich mir das ein paar Jahre lang mit angesehen, Herrn Romero den Vorschlag, die Gebäulichkeiten niederreißen zu lassen und die Brennereien, die wir schon fest geplant und entworfen hatten, mehr in die Nähe seines Wohnhauses hinzusetzen. Die Schwierigkeiten wegen der

schlechten Wege bekümmerten uns nicht, denn es bestand die Möglichkeit, fahrbarere Wege herzustellen. Die Kosten mußten sich rentiren, da wir nicht mehr so nahe der Fahrstraße und somit weniger Belagerungen ausgesetzt waren. Sennor Romero sah das ein und so begannen wir unser Werk mit bedeutenden Geldmitteln und Lust und Freude. Die Schwierigkeiten, die wir trotzdem zu überwinden hatten, waren unabsehbar. Mehr als einmal verlor ich den Muth, wenn die Arbeiter durchgingen, die Steinmassen sich uns am Bau der Wege entgegenstimmten oder halbfertige Arbeiten von orkanartigen Regengüssen hinweggewaschen wurden. Einmal nahm mir sogar ein Gewitter die eigene Hütte, die ich mir provisorisch aufgebaut hatte, und ich und zwei meiner Gehilfen befanden uns am frühen Morgen unter Gottes freiem Himmel. Doch jetzt, da es überwunden ist, jetzt bin ich froh, das Alles erlebt zu haben, denn ich genas vollständig bei meiner Arbeit. Leider war der Bau, der viel mehr Zeit, als wir berechnet hatten, in Anspruch nahm, noch nicht völlig beendet, als Sennor Romero starb. Ich kann es nicht aussprechen, wie tief mich sein Tod — er hatte kaum das sechzigste Jahr erreicht — damals beträubte, denn der Betrieb der Brennereien war der höchste Wunsch seines Lebens gewesen. Und wie fehlten mir in jeder Weise seine technischen Kenntnisse und Erfahrungen. Er hatte testamentarisch bestimmt, daß ich bis zum Tode, falls ich selbst nicht anders verfüge, Leiter der Brennereien bleiben sollte, mir einen bedeutenden Gehalt ausgesetzt und mich mit den liebevollsten Ausdrücken seiner Familie empfohlen. Bei seiner Beerdigung sah ich zum Erstenmale Don Vicente, den Vater Consuelo's. Er war damals im Staatsdienst, hatte sich inzwischen mit seiner ersten Frau verheirathet und brachte diese und seine Schwester, die bei einer Tante in Mexiko erzogen worden war, mit in die Hacienda. Ich muß gestehen, ich fürchtete mich ein wenig vor unserem Begegnen, denn ich wußte ja nicht, wie weit Don Vicente auf die Pläne seines Vaters eingehe — und wie ich mich selbst zu ihm stellen würde. Alle meine Erwartungen wurden indessen übertroffen. Sie kennen ja Sennor Romero selbst und wissen, wie bei ihm die Liebenswürdigkeit aus seiner vornehmen Natur heraus entspringt und es ihm fast unmöglich ist, einen Menschen zu beleidigen. Als er zum Erstenmale die neuen Gebäude betrat, war seine Ueberraschung und Dankbarkeit gegen mich so groß, daß sie mich beschämten, denn jene Leistungen waren zum allerkleinsten Theile mein Werk, und es that mir oft in der Seele seines Vaters weh, daß er nie begreifen wollte, welches technische Genie derselbe gewesen sei. Sie waren eben, wie das manchmal in Familien der Fall ist, zu verschieden angelegt, sie hatten sich nicht verstanden und deshalb unterschätzt. Das mochte wohl auch der Grund gewesen sein, warum trotz beiderseitiger guter Eigenschaften ihr Verhältniß niemals ein recht inniges gewesen war. Ob Don Vicente, der damals jung, glücklich und hoffnungsvoll gewesen, darunter gelitten hat, weiß ich nicht, aber bei dem alten Manne waren stille Sabbathstunden gekommen, in denen er sich einsam gefühlt — das wußte ich.“

Ueber Richter's Gesicht ging ein sanftes Leuchten, als er des alten Mannes und der vergangenen Zeit gedachte.

„Ich habe ihn geliebt und hoch verehrt,“ fuhr er fort, „und manches weise Wort, welches ihm einsame Stunden entlockt, trage ich heilig in der Erinnerung. Schon ein Jahr nach seinem Tode kam die erste Cognac-Brennerei in Betrieb. Don Vicente stellte einen Franzosen als Verwalter der Zuckerpflanzungen an und so arbeiteten wir mit wahrhaft glänzendem Erfolge. Die ersten Jahre kam Don Vicente mit seiner Familie nur selten. Sie hielten sich wohl zuweilen ein paar Monate in der Hacienda auf, aber da er sowohl wie seine Frau Gesellschaften und großstädtisches Leben liebten, so konnten sie sich schwer von Mexiko trennen. Ich führte damals ein einsiedlerisches Leben, aber Dank des guten Einkommens, welches ich hatte, konnte ich mir genug europäische Journale und Zeitschriften halten und baute mir schließlich die kleine Villa aus eigenen Mitteln.“

„Die ist also Ihr Eigenthum?“ fragte Felden, der diesen Aufenthalt besonders reizend fand.

„Ja. Ich habe dann später, als Consuelo gebrochen in die Hacienda zog, für sie den oberen Anbau von zwei Zimmern gemacht und ihr das Ganze nach meinem Tode testamentarisch zu geschrieben.“

(Forts. folgt.)

Miethecontracte

vorrätig in der
Expedition dieses Blattes.

Wohnungs Anzeigen

Angaben:

Adelheidstrasse, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Adelheidstrasse 22, Part. 23407

Adelheidstrasse 18 ist die Bel-Etage zu verm. Näh. 2 Stiegen hoch. 19500

Adelheidstrasse 42 ist die Bel-Etage, bestehend aus fünf Zimmern, Badezimmer, Küche, Mansarde und zwei Kellern, per 1. April zu vermieten. 22871

Adelheidstrasse 45 ist die Bel-Etage mit fünf ineinandergehenden Zimmern (worunter eins mit Balkon) nebst Küche, Keller, zwei Mansarden u. per 1. April d. F. zu verm. 3532

Adelheidstrasse 48 ist der 2. Stock von 6-7 Zimmern, großem Balkon, Küche, Speisekammer und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 21548

Adelheidstrasse 56 ist die elegante Wohnung im ersten Obergeschoß von 7 Zimmern, sowie die Frontspitz- und eine weitere Wohnung im Dachgeschoß von je 3 Zimmern und Zubehör zu verm. 23794

Adelheidstrasse 62 ist die Bel-Etage mit Balkon, 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Louisenstrasse 16, Laden. 531

Ecke der Adelheid- u. Adolphstr. (9), Südseite, vis-à-vis der Adolphsallee, ist die Bel-Etage mit Balkon, bestehend in 1 Salon, 7 Zimmern, Speisekammer und vollständigem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst, Parterre links. 5604

Adlerstrasse 17 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. 2. Stock r. 7518

Adlerstrasse 40 zwei Zimmer u. Küche auf 1. April zu verm. 5339

Adolphsallee 7 ist ein Parterre-Logis mit Balkon per 1. April oder früher zu vermieten. 1617

Adolphsallee 9 ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Badezimmer und Zubehör auf gleich zu verm. Näh. Bel-Etage. 9

Adolphsallee 14 ist der 3. Stock, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Part. 23415

Adolphsallee 22 ist der 2. Stock mit 7 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Schlichterstrasse 18. 2421

Adolphsallee 24

sind 4 elegante, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattete Wohnungen, bestehend aus 6 resp. 7 Zimmern, Badezimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst, sowie Moritzstrasse 15, Parterre. 24015

Adolphsallee 28 sind Wohnungen zu vermieten. Näheres Adolphsallee 41, Parterre, bei Hane. 21407

Adolphsallee 41 ist eine Wohnung von 6-7 Zimmern Parterre oder 2. Etage zu vermieten. Näh. Parterre. 6391

Adolphstrasse 3 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, 3 Mansarden und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 23134

Adolphstrasse 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Rheinstrasse 28, Parterre rechts. 11

Adolphstrasse 5 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Speisekammer und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 20043

Adolphstrasse 5 sind im Hinterhaus, Dachstock, 2 Zimmer, 1 Küche möglichst an kinderlose Leute zu vermieten. 3841

Adolphstrasse 14 ist die Parterre-Wohnung (links), 3 Zimmer u. zu vermieten. 7479

Albrechtstrasse 11, eine Stiege hoch, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 23137

Albrechtstrasse 17 ist eine Bel-Etage von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. bei **Johann Dormann Wwe.**, Albrechtstrasse 19. 2530

Albrechtstrasse 25a ist der 3. Stock, bestehend in 1 Salon, 6 Zimmern und Zubehör, zu verm. Näh. daselbst Bel-Et. 12

Albrechtstrasse 33 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und 2 Mansarden sogleich zu vermieten. 13

Albrechtstrasse 33a (Neubau) ist die Bel-Etage mit 2 Wohnungen und 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 138

Albrechtstrasse 39 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf sofort zu verm. Näh. Wellstrasse 9. 15

Albrechtstrasse 43 (obere, freigelegene) sind Wohnungen von 3, 4 und 5 Zimmern mit Zubehör im Vorder- und Hinterhaus auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Vorderhaus Part. 2058

Albrechtstrasse 45, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 23404

Albrechtstrasse,

dicht an der Adolphsallee, schöne, neu hergerichtete Wohnung von 5-6 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör zu vermieten. Näh. Göbstrasse 1, II. 4229

Bleichstrasse 2 eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör im 4. Stock per 1. April zu vermieten. 22592

Bleichstrasse 10, 1 Tr., ist ein gutmöbliertes, großes Zimmer an einen oder zwei Herren per 1. März billig zu verm. 5065

Bleichstrasse 11 (Vorderhaus) Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 23340

Bleichstrasse 15a eine Wohnung von 3 Zimmern u. u. an eine kleine Familie auf 1. April zu vermieten. 3324

Bleichstrasse 24, 3 Stiegen hoch, ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. 22125

Bleichstrasse 25 ist in der Bel-Etage eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche u. Zubehör, auf 1. April zu verm. 23420

Bleichstrasse 29 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit dem nöthigen Zubehör, sowie eine Parterre-Wohnung v. 3 Zimmern auf 1. April zu verm. Näh. bei Hrn. Bind, Bel-Etage. 4253

Bleichstrasse 29 ist Bel-Etage eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu verm. 16

Bleichstrasse 39 ist eine Wohnung von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. 1 Stiege hoch. 2565

Blumenstrasse 4, 2 Treppen hoch, ist die Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April oder auch schon früher zu vermieten. Näh. bei Justizrath **Dr. Brück**, Schützenhofstrasse 6, und Rechtsanwalt **Dr. Leisler**, Paulinenstrasse 5. 2561

Villa Blumenstrasse 6

ist zu vermieten. Einzusehen Dienstag und Freitag von 2½ bis 4 Uhr. Näh. Frankfurterstrasse 16. 7471

Grosse Burgstrasse 7, 1. Etage, ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden und Keller, auf 1. April 1887 zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 21244

Dambachthal 8 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 1 Mansarde nebst Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 166

Dambachthal 14 ist der 2. Stock von 5 Zimmern, Balkon, Küche, Keller, 2 Mansarden und mit Gartenantheil auf gleich zu vermieten. Anzusehen daselbst Nachmittags von 2-6 Uhr. 17

Dohheimerstrasse 6, Bel-Etage, eine Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, an eine stille Familie auf 1. April zu verm. 22745

Dohheimerstrasse 14, Seitenbau, eine schöne Wohnung mit oder ohne Mansarde auf April zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, Parterre. 23493

Dohheimerstrasse 16 ist die 1. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 24001

Dogheimerstraße 17 1 Wohnung, 5 Zimmer nebst Zubehör, neu hergerichtet, auf gleich oder später zu vermieten. 18

Dogheimerstraße 17, Seitenbau, eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern per 1. April zu vermieten. 23546

Dogheimerstraße 20 ist die Bel-Etage, sowie der 2. Stock von je 7 Zimmern, Balkon und Zubehör auf 1. April zu vermieten; auch kann Stallung dazu gegeben werden. 20781

Dogheimerstraße 24 sind zwei kleine Wohnungen zu vermieten. Näh. Seitenbau links, 1 Treppe hoch. 5026

Dogheimerstraße 28, 2. Haus Parterre, sind vier Räume mit Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst im Comptoir (Hinterhaus). 21530

Dogheimerstraße 34 ist die Parterrewohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör mit Vorgarten per sofort zu vermieten. Einzu sehen Morgens von 11 Uhr ab. 19

Dogheimerstraße 34, Seitenbau, ist eine Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche, Mansarde auf gleich oder später zu vermieten. 6892

Dogheimerstraße 46 ist eine hübsche, geräumige Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Kellerräumen, auf 1. April z. verm. Anzu sehen von 11 Uhr Vormittags ab. Näh. Auskunft Ringstraße 2, Part. 22974

Dogheimerstraße 47, 2. Stock, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör auf 1. April zu verm. 23899

Al. Dogheimerstraße 5 sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 6056

Al. Dogheimerstraße 6, 1 Treppe hoch, ist ein freundl., leeres Zimmer auf 1. April zu vermieten. 5317

Elisabethenstraße 10 möblierte Bel-Etage mit Küche auf April zu vermieten. 6823

Elisabethenstraße 10, 2 Tr., möbl. Zimmer zu verm. 6823

Elisabethenstraße 13, 2. St., 5 Zimmer, Balkon, Speisekammer u. mit Gartenbenutzung zu verm. Näh. Part. 23797

Emserstraße 11, von großem Garten umgeben, ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Balkon, Küche und Zubehör, auf 1. April oder früher an eine ruhige Familie zu verm. 19244

Emserstraße 18 (früher 20) ist die Bel-Etage weggangshalber auf den 1. April zu vermieten. 23335

Emserstraße 21 ist die Bel-Etage, 2 Salons, 5—6 Zimmer mit 2 Balkons und Gartenbenutzung nebst completem Zubehör, an eine ruhige Familie zu vermieten. Auf Wunsch Stallung für 2 Pferde. Näheres Parterre. 23022

Emserstraße 32 ist das Haus ganz oder auch getheilt auf 1. April zu vermieten. Näh. Marktstraße 1. 147

Emserstraße 44 ist der zweite Stock, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Salon, Balkon u. c., per 1. April cr. zu vermieten. Näh. im ersten Stock. 1279

Emserstraße 45 ist eine Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, sowie Mitbenutzung des Biergartens, auf 1. April weggangshalber zu vermieten. Anzu sehen täglich von 1—3 Uhr. Näh. im 2. Stock. 23365

Emserstraße 47 und 49 sind Wohnungen von je 5 Zimmern (3 größere, 2 kleinere), verglastem Balkon, geräumiger Küche, Keller, Kammern, Mitbenutzung der Bleiche und des Biergartens und sonstigem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Emserstraße 47, 3. Stock. 23992

Emserstraße 75, Bel-Etage, 2—3 oder 4—5 Zimmer u. auf gleich oder später zu vermieten. 4959

Faulbrunnenstraße 10 Mansarden zu vermieten. 177

Feldstraße 4 ist eine Frontspitz-Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. Röderstraße 14. 6393

Feldstraße 12 freundl. möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 6973

Frankenstraße 5 eine Mansarde auf 1. März zu verm. 5389

Frankenstraße 6 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 geräumigen Zimmern und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 23538

Frankenstraße 14 abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 6859

Frankenstraße 15, Bel-Etage, eine freundliche Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Mansarde und Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 6845

Frankenstraße 22 ist die Bel-Etage auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. 2 St. hoch. 3087

„Villa Prince of Wales“, Frankfurterstraße 16, ist unmöblirt zu vermieten. 4185

Frankfurterstraße 22 ist die neu hergerichtete Villa auf 1. April zu vermieten. Näh. Adelheidsstraße 24, 1 Treppe hoch, Vormittags 10—11 und Nachmittags von 5—6 Uhr. 5951

Friedrichstraße 3, in der Nähe der Curanlagen, ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon mit Balkon, 5 Zimmern, Küche und Speisekammer nebst Zubehör, auf 1. April 1887 zu verm. Näh. daselbst Part. 22951

Friedrichstraße 5, nahe der Wilhelmstraße, eine zweite Etage, sehr elegante Wohnung, 7 Zimmer, 2 Mansarden, 2 Keller, Badezimmer u. c. für sogleich oder 1. April z. v. 23742

Friedrichstraße 8 im Hinterhaus ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 6498

Friedrichstraße 19 ist eine kleine Wohnung an eine kinderlose Familie zu vermieten. Näh. Parterre. 3846

Friedrichstraße 33 elegante Bel-Etage von 5 Zimmern, Schrank, Speise-Stube und Zubehör, großer Balkon, per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst, Bel-Etage r. 6389

Friedrichstraße 45 sind 2 vollständige Wohnungen im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten. 4627

Friedrichstraße 46 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Veranda nach dem Garten, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, 1 Stiege links. 2529

Friedrichstraße 46 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör zu verm. Einzu sehen von 10 Uhr ab. 6131

Geisbergstraße 15, Landhaus mit großem Garten, sind die beiden oberen Etagen zum 1. April zusammen oder einzeln zu vermieten. Näheres im Hause. 1324

Geisbergstraße 20, Parterre, 5 Zimmer, 2 Mansarden, Küche u. c. mit Gartenbenutzung auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 23377

Geisberg (Jdsteinertweg 3) in der in großem Garten herrlich gelegenen neubauten Villa elegante Parterre- und Bel-Etage, gesundeste Lage, der Neuzeit entsprechend mit allem Comfort ausgestattet, zum 1. April beziehbar. Näh. daselbst oder im Atelier Taunusstraße 2. 22117

Göthestraße 20, nahe der Adolphsallee, sind elegante Wohnungen mit Balkon, bestehend aus je 6 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 2346

Grahenstraße 28 eine Wohnung mit Glasabschl. z. verm. 23348

Gustav-Adolphstraße 4 (Neubau neben der Turnhalle) sind zwei Wohnungen mit Balkon, 3 Zimmern nebst Zubehör und Gartenbenutzung, sowie eine abgeschlossene Mansard-Wohnung von 2—3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 7504

Helenenstraße 5 ist eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Küche auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 701

Helenenstraße 6 ist die Bel-Et., besteh. aus 5 Zimmern, 1 Küche und 1 Mansarde, auf 1. April zu verm. Näh. Wdrh., B. 23408

Helenenstraße 9 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 23960

Helenenstraße 18, Hinterhaus, Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. Näh. beim Eigenthümer daselbst. 1754

Helenenstraße 26 im Rückgebäude ist eine Wohnung mit Glasabschl., 3 große Zimmer, Mansarde und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 4169

Hellmundstraße 31 ist ein Logis von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. April zu verm. Näh. Part. 171

Hellmundstraße 32 ist eine Mansarde zu vermieten. 1847

Hellmundstraße 33 eine Wohnung im 3. Stock von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder 1. April zu verm. 23004

Hellmundstraße 48 Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Kurwaarenladen. 23545

Hermannstraße 2 ist im obersten Stock eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, für 300 Mk. an zwei ruhige Leute auf 1. April zu verm. Näh. daselbst, 1. St. 176

Hermannstraße 4, Parterre, zwei möbl. Zimmer zusammen oder einzeln billig zu vermieten. 4219

Hermannstraße 6, 2 St. h., ein großes Zimmer zu vermieten. Näh. Parterre. 936

Hermannstraße 8, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April oder später zu vermieten. Einzu sehen Dienstags und Freitags von 2-5 Uhr. 7051

Hermannstraße 8 sind 2 ineinandergehende, hübsch möbl. Zimmer zu 25 Mk. monatlich zu vermieten. 6905

Hermannstraße 12 ist die Bel-Etage von 3-5 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1437

Herrngartenstraße 5 sind 2 schöne Wohnungen von 5 und 6 Zimmern zum 1. April zu vermieten. Näheres 2. Etage rechts. 22294

Herrngartenstraße 10, Bel-Etage, sind 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, Keller etc. auf 1. April zu vermieten. Näh. das. Parterre rechts Nachmittags von 2-4 Uhr. 24047

Herrngartenstrasse 13 Parterre-Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. Rheinstraße 40, Stb. 7409

Herrngartenstraße 14 eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör zu verm. Näh. daselbst im 3. Stod. 23331

Jahnstraße 4 eine kleine Frontspitz-Wohnung an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 7027

Jahnstraße 5 im Vorderhaus eine abgeschl. Wohnung, drei Zimmer mit Zubehör, per 1. April zu verm. Näh. Stb. P. 6222

Jahnstrasse 7 1. Zimmer mit Zubehör und Balkon auf 1. April zu vermieten. 21882

Jahnstraße 17 ist eine Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, per 1. April zu vermieten. Näh. 1 St. h. links. 23576

Jahnstraße 19, Part., 5 Zim. mit Zubehör, ganz od. getheilt, auf 1. April zu verm. Näh. Karlstraße 10, Part. 960

Kapellenstraße 3, 1. Etage, 5 Zimmer, Küche, 1 Mansarde und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Part. 22814

Kapellenstraße 8 Part.-Wohnung (hinter Glasabschl.) von 3 Zim., Küche nebst Mans. u. Zubeh. per 1. April zu verm. 686

Kapellenstraße 23, Bel-Etage, 5 Zimmer, ein ger. Badecab. etc., 2. Etage 3 Zimmer etc. sofort billig zu vermieten. 4178

Karlstraße 2, Vorderh., 2 St., 2 fr. Zimmer nach dem Hofe gel., nebst Keller z. v. m. Pr. 200 Mk. 6684

Karlstraße 2, 2. Et., abgeschlossene Wohnung 3 Zimmer, Küche u. Keller z. v. Preis 500 Mk. R. 2. 6847

Karlstraße 9 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Bel-Etage, nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Anzu sehen von 9-12 Uhr. 23913

Karlstraße 10 (an der Rheinstraße) ist eine ruhige, freundliche Wohnung (2. Etage) von 5 Zimmern nebst Zubehör und Gartenbenutzung per 1. April preiswürdig zu vermieten. Näh. 2. Etage. 5359

Karlstraße 13 ist im Hinterhaus eine Wohnung von drei Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. 148

Karlstraße 17 zu verm.: Bel-Etage 8 Zimmer mit Balkon und Erker, 2 Stiegen hoch 4 Zimmer mit Erker, Frontspitze 3 Zimmer mit Zubehör hinter Glasabschl. 23951

Karlstraße 25, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon und allem Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Parterre. 23371

Wohnung zu vermieten.

Karlstraße 30 ist die elegant hergerichtete Bel-Etage, ein Salon, vier gr. Zimmer, Küche und Zubehör zu verm. 4938

Karlstrasse 31, Wohnungen von vier Zimmern, Küche, Speisekammer etc. zu verm. Näh. bei Architect Martin. 30

Karlstraße 32 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 21137

Karlstraße 40, elegante Wohnung, Bel-Etage, 5 Zimmer mit allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 23792

Kellerstraße 7 sind zwei Wohnungen zu vermieten. 7615

Kirchgasse 2, Ecke der Louisestraße, ist der 2. Stod, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Hutladen, sowie Moritzstraße 15, Parterre rechts. 23473

Kirchgasse 2a, 3 Stiegen hoch, ist eine schöne, mit Gas- und Wasserleitung versehene Wohnung, 1 Salon, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April preiswürdig zu vermieten. Näheres daselbst Bel-Etage. 1741

Kirchgasse 2c ist der 3. Stod, bestehend aus sechs großen Zimmern nebst allem Zubehör, auf 1. April zu verm. 23125

Kirchgasse 11 eine Wohnung von 5 Zimmern, Cabinet, Küche und Zubehör zu vermieten. 22571

Kirchgasse 22 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, 1 Mansarde, Küche und Keller, auf 1. April zu verm. 23355

Kirchgasse 30, Vorderhaus („Karlsruher Hof“), ein Logis von 5 Zimmern nebst Küche ist auf 1. April zu vermieten; dasselbe kann auch getheilt abgegeben werden. Näh. bei K. Holstein. 4710

Kirchgasse 37, Vorderhaus, 2. Stod, zwei Zimmer, Küche, Keller zu vermieten. 4232

Kirchgasse 47 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde von April ab zu vermieten. Näh. daselbst im Cigarren-Geschäft. 6901

Kirchgasse 49, 3. Stod, eine hübsche Wohnung, 3 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, auf 1. April zu vermieten. 23687

Langgasse 3 ist ein hübsches Zimmer mit Cabinet unmöblirt zu vermieten. 21807

Langgasse 6 ist die Bel-Etage mit Balkon, bestehend in 6 Zimmern und Zubehör, Abreise halber per sofort oder auch später zu vermieten. S. Süss. 18915

Langgasse 10 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 schönen, geräumigen Zimmern mit Zubehör, per 1. April zu vermieten. Der guten Lage wegen sind die Räume für ein Geschäft sehr geeignet. Näh. daselbst. 5542

Langgasse 31 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 1872

Langgasse 31 sind drei unmöblirte, große Zimmer im 2. Stod mit separatem Eingang zu vermieten. 1871

Langgasse 44, Ecke der Lang- und Webergasse, ist die Bel-Etage auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Schuhladen bei F. Herzog. 33

Langgasse 53 ist die erste Etage von 5 Zimmern, Küche etc. auf 1. April zu verm. Näh. daselbst v. 10-12 Uhr Vorm. 22728

Lehrstraße 1a ist eine Wohnung von 2 auch 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 23430

Lehrstraße 2 (neben der Bergkirche), 1 Stiege, ist eine freundliche Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Anzu sehen Vormittags von 10-12 und Nachmittags von 3-5 Uhr. Näh. Parterre. 23543

Lehrstraße 2 (Neubau) zwei Wohnungen zu verm. 612

Lehrstraße 8 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten. 614

Lehrstraße 35, Ecke d. Röderstr., 1 fl. Logis a. 1. April z. v. 5937

Louisenplatz 7 ist eine Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April oder später zu vermieten. Einzu sehen jeden Tag zwischen 12 und 1 Uhr. Stallung für 2 Pferde kann mit vermietet werden. Näh. Rheinstraße 31. 3438

Louisenstrasse 15

möblirte Zimmer mit und ohne Pension. 23522

Louisenstraße 17 ist die Parterrewohnung links, 3 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres im oberen Stod. 151

Louisenstraße 20, Bel-Etage, eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör (auf Wunsch kann auch anstatt Küche 3 Zimmer gegeben werden) zu vermieten. Näh. bei Aug. Boss, Bahnhofstraße 14. 6995

Louisenstraße 27 ist im Seitenbau eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 6556

Louisenstraße 36 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension, auch Küche zu vermieten. 18963
 Louisenstraße 43, Ed-Neubau, sind der 2. und 3. Stock, je 6 schöne Zimmer, Küche u., Balkon, auf gleich oder später zu vermieten. 21266
 Louisenstraße 43 eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. auf gleich oder 1. April zu vermieten. 1844
 Mainzerstraße 3 ist die möblierte Bel-Etage mit Küche und allem Zubehör zu vermieten. 5667

Mainzerstraße 14 die Bel-Etage nebst Zubehör und Gartenutzung an eine ruhige Familie f. preiswürdig zu vermieten. 5336

Mainzerstraße 16, Hochparterre, 1 Salon, 4 große Zimmer und Zubehör per 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. 1. Etage. 23815

Marktstraße 14 (Ellenbogengasse 2) ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April c. zu vermieten. Näh. bei H. Mitwich, Emserstraße 29. 3463

Mauergasse 15 1 heizb. Mansarde auf 1. April z. v. 2167

Mauritiusplatz 2, 1 St., 3 Zimmer u. Küche zu verm. 3487

Michelsberg 8 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 3499

Moritzstrasse 5 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller, Holzstall und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzu sehen von 10—12 und von 4—5 Uhr. 34

Moritzstraße 8, St., 1. e. möbl. Zimmer zu vermieten. 6413

Moritzstraße 15, Parterre, 4 Zimmer, Cabinet und Zubehör auf gleich oder 1. April zu verm. Näh. Part. rechts. 23830

Moritzstraße 21 in der Bel-Etage eine Wohnung von 1 Salon, 4 Zimmern, Badz., Mädchenz., Speisek., Küche und sonstigem Zubehör auf gleich oder später zu verm. 35

Moritzstraße 21, 4 Treppen, 4 Zimmer, Küche und Zubehör für 550 M. an ruhige Familie zu vermieten. 1514

Moritzstraße 23, Parterre, sind 4 Zimmer mit allem Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Hinterhaus, Part. 3262

Moritzstraße 28 ist ein Zimmer im Hinterh. zu verm. 7266

Moritzstraße 29 sind Wohnungen von vier Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. W. Kimmel, Wellrißstraße 28. 5341

Moritzstraße 32, Bel-Etage, 6—7 Zimmer und Zubehör sofort zu vermieten. 4322

Moritzstraße 40, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von vier Zimmern und allem Zubehör auf 1. April zu verm. 23847

Moritzstraße 48, St., eine Wohnung, 2 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. in der Werkstätte. 6627

Moritzstraße 54 ist die Frontspitze an ruhige Leute zu verm. 130

Mühlgasse 2 sind im 1. Stock 5 große Zimmer nebst Zubehör ganz oder geteilt zu vermieten. Näh. Parterre. 2858

Müllerstraße 3, Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. Anzu sehen Dienstag und Freitag von 2—3 Uhr. Preis 1220 M. 489

Müllerstraße 4, Bel-Etage,

neuhergerichtet, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, Waschküche, Gartenbenutzung, Trockenspeicher, sogleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 22923

Nerostraße 11a ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör oder Parterre von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 3856

Nerostraße 23 ein Logis v. 3 Zimm., Küche u. Zub. z. v. 2844

Edle der Nero- und Röderstraße 39 eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Heiner. Wald. 22742

Nerotal 6 herrschaftliche 2. Etage, 1 Salon, 7 Zimmer, event. mit Frontspitze 12 Zimmer (Haupt- und Baustreppe) nebst Zubehör, gleich oder später zu vermieten. 37

Neugasse 12 im Seitenbau eine Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu verm. 23424

Nicolassstraße 5, Seitengebäude, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarden zu vermieten. 1071

Nicolassstraße 6 ist die Bel-Etage zu verm. Näh. daselbst. 7384

Nicolassstraße 7 möblierte, große Zimmer und Wohnungen mit und ohne Pension zu vermieten. 39

Nicolassstraße 17 ist die Parterrewohnung, Balkon, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 23136

Nicolassstraße 18 sind Wohnungen zu vermieten. 40

Nicolassstraße 22 sind noch zwei elegante Etagen mit allem Comfort und Gartenbenutzung zu vermieten. Näheres daselbst Parterre bei Ad. Schupp, Architect. 42

Nicolassstraße 24 ist gleicher Erde eine Wohnung von 4 Zimmern, Badezimmer und Küche nebst Zubehör auf sofort zu vermieten. Garten vor und hinter dem Hause. Preis 700 Mark. Näh. Parterre. 2228

Nicolassstraße 32 sind hübsch ausgestattete Wohnungen verschiedener Größen auf 1. April zu vermieten. Fr. Beckel, Architect. 21712

Oranienstraße 2 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör im 3. Stock per 1. April zu vermieten. 23507

Oranienstraße 8 ist der zweite Stock mit 5 Zimmern, Küche u. Zubehör a. April z. vermieten. Näh. i. Laden. 5835

Oranienstraße 23 ist die 2. Etage, 1 Salon, 4 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 5413

Oranienstraße 24 ist die Bel-Etage zu vermieten. Näh. Parterre. 488

Oranienstraße 27 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern mit allem Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 2996

Oranienstraße 29 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und 2 Mansarden sogleich zu vermieten. 14

Philippbergstraße 1 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, an Leute ohne Kinder auf 1. April zu vermieten. 637

Partweg 2 (vorigeßte Partstraße), „Villa Germania“, ist der mittlere und obere Stock zu vermieten. 61

Philippbergstrasse 21

ist die Bel-Etage, prachtvolle Wohnung, schöne Fernsicht, drei Zimmer, Balkon, Küche, zwei Mansarden, Keller, Bleichplatz, auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 3039

Philippbergstraße 29 ist der zweite Stock von 5 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 18835

Platterstraße 48 eine Wohnung, 1 Stiege hoch, 3 oder 2 Zimmer mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 6919

Quersstraße 1 ist eine neu hergerichtete Wohnung von 3 Zimmern u. auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst. 631

Quersstraße 1, Bel-Etage, ist eine elegante Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon auf 1. April zu vermieten. Näh. 1. Stock links. 24220

Rheinstraße 3 ist Parterre eine feine Herrschaftswohnung, bestehend aus 7 Zimmern, großem Saal, Badezimmer, Küche mit Speisekammer, Serviertreppe und reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Auch ist das Haus zu verkaufen. Näheres durch J. Bös, Adelhaidstraße 16a. 44

Rheinstraße 15, 3. St., Wohnung v. 3—4 Zimmer z. v. 45

Rheinstrasse 15 ist die Bel-Etage von 5—6 Zimmern und Zubehör zu verm. 3020

Rheinstraße 25 Parterre-Wohnung von 3 Zimmern zu vermieten. 5476

Rheinstraße 40 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. im Strh. 23120

Rheinstraße 43 eine Wohnung, 2 Stiegen h., auf 1. April zu vermieten. 708

Rheinstraße 49 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, Küche, Mansarden nebst allen Bequemlichkeiten, sowie Benützung des Gartens, auf 1. April an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. 3. Etage. 19433

Rheinstraße 61, Somerseite, ist eine elegante, gesunde Wohnung von 7 Zimmern, Balkon u. auf gleich zu vermieten. Anzu sehen Vormittags von 10 Uhr ab. 46

Rheinstraße 62 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, auf gleich zu vermieten. 47

Rheinstraße 65, Südseite,

ist der Parterrestock sogleich zu vermieten. Näh. zu erfragen im Hause daselbst oder bei Bauunternehmer F. Pimmel, Adlerstraße 60, 1 St. 48

Rheinstraße 66 ist der 3. Stock, bestehend aus 7 Zimmern, Balkon, Badecabinet u., billig zu vermieten. Näh. Bartstraße 2 oder Friedrichstraße 32. 6394

Rheinstraße 68 ist die 1. Etage, 5 Zimmer, großer Balkon u., sowie der 3. Stock, 4 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April billig zu verm. Näh. im 3. Stock. 24141

Rheinstraße 74 (Gartenstraße) ist eine herrschaftliche Bel-Etage (Saal mit 5 Zimmern, Küche und Zubehör) auf gleich billig zu vermieten. Näh. daselbst 2 Stiegen hoch. 49

Rheinstraße 74 (Gartenstraße) ist eine schöne Hochparterre-Wohnung mit großem Balkon, Vorgarten, 5 Zimmer, Küche auf 1. April oder 1. Juli zu vermieten. Näh. 2 Tr. 1907

Rheinstraße 76 ist die elegant hergerichtete Bel-Etage zu vermieten. Näh. im Hause und Marktplatz 3.

Scholz, Rechtsanwalt. 50

Rheinstraße 79 zwei Wohnungen im 2. Stock, je 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, zu verm. Einzug v. 11—12 Uhr. 594

Rheinstraße 83 sind 6 und 8 große, elegante Zimmer mit Balkon auf gleich oder später zu vermieten. 20321

Rheinstraße 88 ist eine elegante Wohnung von 7 großen Zimmern, Badezimmer, Balkon u. f. w. zu vermieten. 51

Westliche Ringstraße 2 sind zwei hochseine Wohnungen, eine 3 und eine 4 Zimmer enthaltend, mit Badeeinrichtung für kalt und warm, Speisekammern, Kellern und Mansarden, sowie Mitbenutzung eines ger. Trockenspeichers auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 2616

Röderallee 4 eine schöne Wohnung im 1. Stock, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 23542

Röderallee 18, Bel-Etage, möbliertes Zimmer an eine Dame zu vermieten. 6457

Röderallee 24, Villa Elisa,

in ruhigem Hause, schöne Bel-Etage, großer Balkon, 5 Zimmer und Zubehör, an eine kinderlose Herrschaft abzugeben. 144

Röderallee 32, nahe der Taunusstraße, Bel-Etage, 4 Zimmer, Mansarde und Keller auf 1. April zu vermieten. 211

Röderstraße 4 ist eine schöne Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 52

Röderstraße 5, 1 St., 3 Zimmer mit Zubehör zu verm. 2173

Röderstraße 21 (Neubau) ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon, sowie Wohnungen von 3 und 4 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1057

Röderstraße 23 ist eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller u., auf 1. April zu vermieten. 24250

Ecke d. Röder- u. Feldstraße 1 sind 3 Zimmer mit Zubehör, Gartenbenutzung und eine kleine Wohnung zu verm. 53

Schiersteinerweg ist eine gesunde Wohnung zu vermieten. Näh. Hellmündstraße 46. 2627

Schillerplatz 8 eine kleine Wohnung zu vermieten durch A. Schirg, Schillerplatz 2. 4444

Schlachthausstraße 1a, Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 54

Schlichterstraße 15 ist der 1. Stock mit 5 Zimmern, Küche, Kohlenzug und allem Zubehör zu vermieten. 2581

Schlichterstraße 20 sind die Bel-Etage und der 3. Stock, bestehend aus je 5 Zimmern, Badezimmer und Zubehör, auf gleich oder per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst, sowie Moritzstraße 15 und im Laden Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße. 2786

Schulberg 4 ist eine Wohnung im 3. Stock von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April oder früher zu vermieten. 23536

Schulberg 8

ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 23905

Schützenhofstraße 1,

2 Treppen hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde per 1. April zu verm. Näh. bei A. Brettholmer. 3468

Schützenhofstraße 14 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzug von Vormittags 11 Uhr an. Näh. bei dem Besitzer Schützenhofstraße 16, 1 Tr. 5138

Schwalbacherstraße 5 ist ein Logis von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. Näh. 1 Stg. h. 23895

Schwalbacherstraße 12, nahe der Rheinstraße, 2 St. hoch, ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 20739

Schwalbacherstraße 19, 1 St., 3 Zimmer u. zu verm. 5902

Schwalbacherstraße 30, Allee, ist eine Wohnung im 1. Stock von 3 Zimmern und Zubehör mit Gartengenuß zu vermieten. 2736

Schwalbacherstraße 32, Allee, Hochparterre, 4 Zimmer mit Zubehör und Gartengenuß auf April zu vermieten. Von 2—4 Uhr einzusehen. 22706

Schwalbacherstraße 35 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde und sonstigem Zubehör an eine ruhige Familie zu vermieten. 23568

Schwalbacherstraße 35 ist ein vollständig eingerichteter Comptoir mit separatem Eingang und daranstoßender Wohnung zu vermieten; dieselbe eignet sich vermöge ihrer Lage sowohl zum Bauwesen als auch zum Engros-Geschäft, da Lager-räume dazu gegeben werden können. Näh. im Vorderh. 638

Schwalbacherstraße 37 ist eine Wohnung mit Werkstätte (längere Zeit als Möbellager benutzt) auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Hinterhaus eine Stiege hoch. 23152

Schwalbacherstraße 55, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 7095

Schwalbacherstraße 73 ist eine fl. Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. 1 St. h. 264

Al. Schwalbacherstraße 9 Parterrenwohnung von 3 Zimmern u. Küche per 1. April zu verm. Näh. Michelsberg 28. 23937

Al. Schwalbacherstraße 9 eine fl. Wohnung, 2 Zimmer und Küche, per 1. April c. zu verm. Näh. Michelsberg 28. 6573

Sonnenbergerstraße 34,

Parterre, 5 Zimmer, Veranda, Garten und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 23097

Spiegelgasse 8 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 435

Steingasse 1 ist die Wohnung im ersten Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Saalgasse 8. 382

Stiftstraße 14 ist die Bel-Etage auf 1. April zu verm. 23662

Stiftstraße 14, Hinterhaus, 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung zu vermieten. 23660

Stiftstraße 14 ist die abgeschlossene Frontspitz-Wohnung, enthaltend 2 gerade und 2 schräge Zimmer, Küche mit Wasserleitung u., zu vermieten. 24188

Stiftstraße 15 ist die Bel-Etage, 5 große Zimmer, Balkon nebst Zubehör, auf gleich oder 1. April preisw. zu verm. 952

Stiftstraße 21 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche, Keller mit ob. ohne Mansarden per 1. April bill. zu verm. 22809

Taunusstrasse 1 (Berliner Hof)

ist eine Wohnung von 7 Zimmern per sofort zu verm. 55

Taunusstrasse 9, Bel-Etage, eine Wohnung, bestehend aus Salon, 6 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzug von 11—1 Uhr. Näh. bei F. Wirth. 23902

Taunusstraße 26 ist die Bel-Etage von 7 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres bei

Willh. Abler, Conditore. 7167

Taunusstraße 27 ist die Bel-Etage auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 23896

Taunusstraße 38 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Balkon und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 23910

Taunusstraße 51, Bel-Etage, sind 4 Zimmer mit Balkon, Küche nebst Zubehör zu verm. Näh. beim Eigenthümer. 2749

Taunusstraße 57, Parterre, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Cabinet und Küche, sowie eine solche im 3. Stock von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 23497

Walmühlstraße 20 Wohnung, 3 Zim., Küche, bill. z. vm. 4391

Walmühlstraße 27 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. in No. 29. 56

Walramstraße 7 ist eine Wohnung von 3 auch 5 Zimmern, sowie 2 einzelne Zimmer auf 1. April zu vermieten. 23908

Walramstraße 8 (Neubau) sind im zweiten Stock zwei und im dritten Stock eine Wohnung von je 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April, auch früher zu vermieten. 2243

Walramstraße 13 eine Wohnung von 4 Zimmern ganz oder getheilt auf 1. April oder früher zu vermieten. 121

Walramstraße 19 eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näh. im Baden. 23540

Walramstraße 25 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 6897

Webergasse 3 im „Ritter“ ist eine abgeschl. Wohnung mit Zubehör sofort oder auf 1. April zu vermieten. Auf Wunsch kann Stallung dazu gegeben werden. 125

Webergasse 4, Hinterhaus, sind drei Mansarden und eine Küche auf 1. April zu verm. Näh. im Möbellager. 6381

Webergasse 50 im Vorderhaus 2 Zimmer und Küche mit Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. im Baden daselbst. 5922

Webergasse 15 ist der zweite Stock auf gleich z. verm. 57

Webergasse 21, 2. Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 58

Webergasse 38 im 2. Stock des Vorderhauses ein Logis von zwei großen Zimmern, geräumiger Küche, ein oberer Dachkammern und Kellerabtheilung auf 1. April zu verm. 3852

Webergasse 46 ist eine kl. Dachwohnung, sowie eine heizbare Dachstube auf gleich zu vermieten. 20464

kl. Webergasse 10 ist das Hinterhaus, 2 Stuben, Küche und Holzstall zum 1. April zu verm. Näh. Theaterplatz 1. 23510

Weilstraße 1, 2 Treppen hoch, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Einzusehen vor 12 Uhr. Näh. bei W. Müller im „Deutschen Haus“. 7603

Weilstraße 6 sind 2 Wohnungen à 5 Zimmer, 1 Stiege, à 3 Zimmer, 2 Stiegen, mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres in Parterre. 23431

Weilstraße 19, eine Treppe hoch, ist die Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näheres bei W. Müller im „Deutschen Haus“. 879

Wellritzstraße 11 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 7499

Wellritzstraße 20 eine neue Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 7480

Wellritzstraße 22 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 59

Wellritzstraße 25 ist eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. 4891

Wellritzstraße 26 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, per 1. April oder auch früher zu verm. Näh. daselbst. 23933

Wellritzstraße 28 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 23594

Wellritzstraße 33 sind zwei gutmöblirte Zimmer event. auch unmöblirt zu vermieten. 6968

Wellritzstraße 39 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. April oder Mai zu vermieten. Näh. im Metzgerladen. 1761

Wellritzstraße 44, Vorderhaus, 1 Stiege hoch, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 629

Wellritzstraße 46 ist eine kleine Wohnung per 1. April zu vermieten. 6851

Villa „Carola“, Wilhelmplatz 4, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Rainzerstraße 3. 5668

Wilhelmstrasse 2, Ecke der Rheinstrasse, ist die 2. und 3. Etage zu vermieten. Näh. Nicolassstrasse 5, Parterre, und Mühlgasse 9. 6456

Wilhelmstraße 3, Hochpartr., conf., eleg., 9 Zimmer m. geschlossr. Veranda (Wilhelmstr.) u. off. Balkon (Wilhelmplatz) und Zubehör, oder getheilt zu vermieten. Näheres Partr. (Seiteneingang). 23914

Wilhelmstraße 4 ist der erste Stock per 1. April zu vermieten. A. Weber & Comp. 5386

Wörthstraße 1 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 2846

Wörthstraße 3 ist eine Wohnung von 3 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 3902

Wörthstraße 5, 2 Tr., 5 Zimmer, Küche etc., zu vm. 3015

Wörthstraße 8, Parterre, 3 Zimmer mit Zubehör per April zu vermieten. Näh. Karlstraße 7, 2 Stiegen. Anzusehen von 10 bis 12 Uhr. 21344

Wörthstraße 10 Bel-Etage von 5 Zimmern zu verm. 3948

Wörthstraße 12, Bel-Etage, 4 Zimmer mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 5108

Wörthstrasse 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche u. Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Taunusstraße 9, Part. rechts. 23589

Wörthstraße 22 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von vier Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 6665

Das Haus Rainzerstraße 26, enthaltend 8 Zimmer, Küche und Zubehör nebst Garten, ist vom 1. April 1887 anderweitig zu vermieten. Näh. im Gartenhaus daselbst. 20306

Kleines Haus von 5 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. Nerothal 6. 38

Villa Neuberg 10 per 1. April oder früher zu vermieten. Näh. durch Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 22906

Das neuerbante Haus Grubweg 9, in nächster Nähe der Pferdebahn, ist ganz oder getheilt zum 1. April zu vermieten. Näh. Spiegelgasse 1. 22709

Parterre-Wohnungen mit 3 u. 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Hellmündstraße 25, B. 1116

Eine nach Nord und nach Süd gelegene Parterre-Wohnung (theilweise Hochparterre) mit Gartenbenutzung, direct an der Stadt gelegen, enthaltend 4 Zimmer, eine besondere Veranda, 2 Mansarden, Küche, Keller, Holzstall, ist für 800 Mark jährlich auf 1. April an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres Exped. 24111

Das Haus Häfnergasse 4, zunächst der Webergasse, ist ganz oder getheilt zum 1. April zu vermieten. Näh. Webergasse 6 bei Lehmann Strauss. 5742

Eine herrschaftliche Wohnung (Bel-Etage) von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Rheinstraße 73, 2 Stiegen hoch. Einzusehen von 11—1 Uhr. 21188

Wohnung von 5 Zimmern und Küche zu vermieten Rheinstraße 7, 2. Etage. Anzusehen Dienstag und Freitag von 11—1 Uhr. 4269

In dem Neubau Zahnstraße 11 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Balkon nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. J. Heuss, Rheinstraße 72. 4499

Eine hübsche Hochparterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Küche, 2 Mansarden und 2 Kellern ist zum 1. April zu vermieten. Näheres Göthestraße 1, 2. Stock. 1070

Eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und 1 Mansarde, zu vermieten Goldgasse 22. 2164

In dem Neubau Webergasse 48 ist eine Wohnung mit allem Zubehör, sowie Kellerräumlichkeiten, als Weinteller etc. geeignet, zu vermieten. 1265

Eine elegante Hochparterre-Wohnung, 6 Zimmer etc., auf April zu vermieten. Näh. zu erfahren Adolphstraße 14, Parterre links, Vormittags. 2552

Eine schöne, vollständig hergerichtete Parterre-Wohnung mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Reugasse 16. 2674

In der herrschaftlichen Villa (obere Kapellenstraße) ist die für sich abgeschlossene 2. Etage von 3-4 Zimmern mit Zubehör, Sitzplatz in schattigem Garten sofort oder später an ruhige Leute preiswürdig zu vermieten. Näh. Taunusstraße 32 im Möbelladen. 6092

Eine freundliche Wohnung im Vorderhaus (3 Zimmer, Küche u. Zubehör) an ruhige Leute zu verm. Friedrichstr. 12. 6562

Meine Wohnung

Wilhelmstrasse 15,

3. Etage, enthaltend 7 Zimmer und Bad, mit allem Zubehör, wie: Fremdenzimmer und 4 Mansarden, mehrere Keller, Küche und Speisekammer etc., beabsichtige ich per 1. April zu verm. Von da ab befindet sich meine Wohnung Wilhelmplatz 2. A. Schellenberg, Architect. 7449

Wohnung zu vermieten bei Gärtner Gross, Wellrichthal. 2582

Villa Schöenthal an der Sonnenbergerstraße ein schönes Logis mit Gartenbenutzung für 600 Mk. zu vermieten. Näh. Exped. 6339

Zu vermieten per 1. April eine Mansardwohnung mit Kellerbth. im Hinterhaus ohne Küche. Näh. Restauration „Zum Mohren“, Neugasse. 833

Eine Mansarde, Küche und Keller auf sogleich oder 1. April zu vermieten Ellenbogengasse 13. 7055

Kleine, möblierte Villa zu vermieten. Einzuweisen daselbst Geisbergstraße 19 von 10-12 und von 3-5 Uhr. Näh. Geisbergstraße 21 oder auf Hof Geisberg. 23094

Die möblierte Villa

Sonnenbergerstraße 6 ist vom 15. April an anderweit zu vermieten. 7785

Möbl. Wohnung Rheinstraße 15 (Sonnenseite) mit und ohne Küche auch getheilt zu vermieten. 65

Eine hochlegant möblierte Wohnung in der Kapellenstraße, 6 Zim., 3 Mans., 2 Keller, Küche, Badezimmer, Balcon etc., zu verm. Offerten unter F. N. 109 an die Exped. 3560

Möblierte Wohnung Louisenstraße 15, mit Pension oder Küche auf 1. April zu vermieten. 6044

Mit Pension möblierte Zimmer Kirchgasse 13, 2. Etage, nahe der Rheinstraße, zu vermieten. 23144

Sofort oder später

zu vermieten: 3 große, 1 kleines Zimmer, Küche, Zubehör, 2. Etage, frei und lustig, gutes Haus, zu 800 Mark. Näh. Expedition. 6743

Zwei kl. möbl. Parterrezimmer zu verm. Frankenstraße 5. 6387

Dranienstraße 24 ein Salon und ein Schlafzimmer (möbliert) an einen Herrn zu vermieten. Näheres Parterre. 2979

Salon u. Cabinet an 1 Herrn zu verm. Näh. Exp. 2839

Möbl. Salon und Schlafzimmer nebst Balcon preisw. zu vermieten Göttestraße 20, Parterre. 66

Ein schönes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Dranienstraße 25, Hinterhaus 1 Stiege. 21564

Groß eleg. möbl. Z. f. 20 Mk. zu verm. Faulbrunnenstr. 10, III. 1701

Ein möbliertes Zimmer per 1. April, sowie eine leere Mansarde sofort zu vermieten Dohheimerstraße 15, 1 St. b. 5521

Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Adelhaidstraße 65, Parterre. 6257

Möbliertes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 4, 3. St. 383

Ein schönes, geräumiges, möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Pension, per 1. April zu verm. Näh. Dohheimerstraße 2, 2. Et. 6375

Ein schön möbliertes Zimmer, auf Wunsch mit Pension, auf gleich zu vermieten Dranienstraße 2, 2 St. b. 2203

Ein einfach möbliertes Zimmer an einen Herrn billig zu vermieten Steingasse 3, 2 Treppen links. 7579

Ein freundlich möbliert 3 Zimmer mit separatem Eingang an ein anständiges Fräulein zu vermieten. Näh. Exped. 7640

Ein Zimmer zu vermieten Karlstraße 44, 1 St. links. 7776

Ein großes Zimmer im Dachstock an einen ruhigen Miether per 1. April zu verm. Näh. Moritzstr. 48, Werkstätte. 3174

Eine Mansarde auf 1. April zu verm. Helenenstr. 15, Str. 6934

Mansarde zu vermieten Rheinstraße 55. 7052

1 Mansarde an eine einzelne Person z. verm. Wellrichstr. 11. 7408

Zwei schöne Läden mit oder ohne Wohnung Ecke der Louisen- und Schwalbacherstraße zu verm. Näh. im 1. Stod. 3565

2 Läden sehr billig zu verm. Faulbrunnenstraße 10, III. 6965

Ein Laden prima Curlage auf gleich preiswürdig zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 12 im Laden. 68

Laden auf April zu vermieten Mauritiusplatz 4. 523

Wilhelmstrasse 2a bei Ph. Eckhardt ist sogleich ein Laden zu vermieten. 70

LADEN in bester Curlage zu vermieten. Näh. Louisenplatz 2. 71

Wilhelmstrasse 2 ist der Eckladen und der Laden nebenan, Rheinstraße, zu vermieten. Näh. Nicolasstrasse 5, Parterre. 1413

Marktstraße 13 ist der Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. April oder auch früher zu vermieten. 22266

Kleine Burgstraße 1 ist auf sofort oder per 1. April ein neu hergerichteter Laden mit Zimmer und Küche billig zu verm. Näh. bei Kaufmann Heintzemann, Taunusstr. 57, II. 1406

Bahnhofstrasse 9 ein Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu verm. 21914

Laden nebst Zimmer sofort oder per 1. April zu vermieten. Näh. Kranzplatz 1. 817

Goldgasse 15 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung auf gleich oder 1. April zu vermieten. 2612

Laden mit Zimmer auf 1. März oder 1. April zu vermieten. Näh. Webergasse 18, 1 Treppe h. 2888

Gr. Laden m. 2 gr. Schaufenstern, à 2 Meter 80 Cm. breit, neu herger., per April zu verm. Faulbrunnenstr. 10, R. i. 3. St. 3805

Friedrichstraße 37 ist ein Laden mit Wohnung zu vermieten. Näh. Hinterhaus Parterre links. 5307

Ein kleiner Laden, auch als Comptoir passend, billig zu verm. Näh. Marktstr. 19. 6408

Mein Laden Webergasse 36 ist auf 1. April anderweitig zu vermieten. Hoffpengler Heinrich Kühn Wwe. 6949

Ein großer Laden mit Zubehör in der oberen Wilhelmstraße ist unter günstigen Bedingungen sofort zu vermieten. Näh. Exped. 6979

Laden zu vermieten Langgasse 4. Näh. 1 St. 7721

Friedrichstraße 31 sind die Wirtschaftslocalitäten nebst Wohnung zum 1. April anderweitig zu verm. 3851

Ein größeres Local in Mitte der Stadt an einen Verein abzugeben. Näh. Exped. 6052

Werkstätte Schiersteinerweg 2 per 1. April zu vermieten; auf Wunsch können Lagerräume dazu gegeben werden. Näh. Zahnstraße 9, 2. Stod. 1039

Ein großer Keller zu vermieten Adlerstraße 55. 72

Rheinstraße 54 ist Stallung und Remise auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 2758

Pension „Villa Sara“, Mainzerstraße No. 2.

Comfortable möblierte Zimmer. 2312

Frau Dr. Philipps,

früher Mainzerstraße 6a,

jetzt „Villa Margaretha“, Gartenstraße 10,

empfiehlt möblierte Zimmer mit guter Pension zu billigen Preisen. 1613

Ein junges Mädchen, welches höhere Lehranstalten besucht, findet gute Pension. Näh. Exped. 7704

Brooks-Garn:

100 Yards 200 Yards 500 Yards
5 Pfg., 10 Pfg., 24 Pfg.,
500 Yards Goegginger 14 Pfg.

7348

C. Breidt, Webergasse 34.

Häkellitzen und Häkelgarne,
Häkelmuster in reichster Auswahl
empfiehlt W. Heuzeroth, gr. Burgstrasse 17. 7876

Nach der Schablone.*

Novellette von D. Herwi.

„Margot, so sehen Sie mich doch auch einmal an, immer die Augen auf die Arbeit gefeßt, die lieben Augen, die so viel geweint haben — immer sticken, nähen, fleißig sein, die feinen Lächer werden noch zur Zeit fertig werden; es geht doch nicht gleich auf die Reise —“

„Doch, doch, Herr Eberhard, es währt gar nicht mehr lange; einmal muß die Scheidestunde ja doch schlagen und dann will ich gerüstet sein.“

„Wie gleichgültig Sie das sagen, Margot, — nicht mehr lange dauern — Scheidestunde; daran denken Sie wohl gar nicht, daß mit Ihrem Fortgehen hier Alles anders im Hause wird, daß der Sonnenschein unseres ...“

Das junge Mädchen hatte die Hand mit der Stickerie sinken lassen und sah den Sprechenden wehmützig an.

„Ich ein Sonnenschein, Herr Eberhard; wie grausam Sie spotten, woher sollte ich wohl den Muth nehmen, das zu glauben? Die Güte Ihrer Schwester, meiner treuen Freundin Paula, zu mir — der vereinsamten Freundin, die die Trauer in dies gastfreundliche Haus gebracht, das nenne ich Sonnenschein, aber mein Leben, Herr Eberhard“ — hier suchte der liebliche Mund wie in verhaltenem Weh — „das kann nur Schatten werfen — nein, nein, sehen Sie mich nicht so ungläubig an — nur das Mitleid läßt Sie so sprechen.“

„Mitleid, Margot! nein, das ist es bei Gott nicht. Hören Sie mich nur wenige Sekunden an; ein ganz anderes Gefühl ist es, das mich bewegt, — ich will Sie nicht mit der Schilberung meiner Empfindungen quälen, nur an die Zeit unserer gemeinsam verlebten Kindheit, unserer Jugend will ich Sie erinnern, an jene schöne Zeit, in der der wilde Knabe schon das zarte, hilflose, kleine Mädchen geliebt und beschützt hatte, — Margot, wissen Sie noch, wie Sie einst in kindischem Spiel mir zuriefen: „Ich will nicht Deine Prinzessin sein, erst müssen wir Räuber und Soldat spielen, erst mußt Du mich erobern, so sans façon lasse ich mich nicht wegstehlen.“

Das bleiche Gesicht des jungen Mädchens wurde durch ein flüchtiges Lächeln verklärt. „Margot,“ fuhr der junge Mann in innigem Tone fort, „seit jener seligen Knabenzeit habe ich Ihr Bild im Herzen getragen, es hat mich auf die Universität begleitet und in die Ferne hinaus; jetzt, wo ich mein Examen hinter mir habe, wo ich heimgekehrt bin, finde ich Sie wieder unter dem Dache meiner Schwester, finde Sie einsam, trauernd um das Heiligste, das der unerbittliche Tod Ihnen geraubt, als Waise. Wochen hindurch durfte ich nun in Ihrer Nähe weilen, alle Gefühle, die ich je für Sie gehegt, sind durch Ihre Lieblichkeit, durch Ihr holdes, verständiges Wesen wieder in erhöhtem Maße hervorgetreten, aus der Kindesneigung ist heiße, treue Mannesliebe geworden — Sie zittern, Margot, Sie weinen, Sie lieben mich, — oh nur dies eine Wort, nur ein einziges.“

„Lassen Sie mich, Herr Eberhard, ich bitte, ich beschwöre Sie — ich weiß es ja, nur das Mitleid spricht aus Ihnen, aber“ — hier schien sie ihrer Stimme mit Gewalt Festigkeit zu verleihen — „halten Sie mich nicht für eigensinnig, nicht für unberechtigt hochmützig — ich kann mich nun einmal nicht — Sie selbst haben mich heute daran erinnert — so sans façon lieben und nehmen lassen — ich bin nicht von den Naturen, die nach der Schablone glücklich werden; ich habe das Gefühl, daß ich mich Ihrer erst würdig zeigen muß, Ihre Zuneigung zu mir muß sich erproben, damit Ihre Wahl keinem Irrthum unterliege und nicht Reue im Gefolge habe — jetzt scheint mir Alles zu sehr vom Zufall eingekegelt.“

* Nachdruck verboten.

„Sage vom Geschick, Margot“, bat der junge Mann, der ganz nahe an sie heran getreten war und liebevoll ihre Hände in die seinen nahm — „konnte und durfte es denn anders kommen, frage meine Schwester, die ja seit lange meine Herzenswünsche kennt, laß mich Paula holen, daß wir vereint Deine Scrupel beleitigen, daß Du siehst, wie Du längst in Liebe zu uns gehört; — bitte, Margot, bleib' hier, geh' nicht fort — gleich bin ich zurück mit der Bundesgenossin, die mir helfen soll, die stolze Festung zu erobern.“

In Gedanken verloren sah das schöne Mädchen; sie ließ die flehigen Hände ruhen — und schaute wie träumend vor sich nieder. War das Alles Wahrheit gewesen? Er liebte sie wirklich, er hatte es ihr gesagt; mit dem alten herzlichem Knabenton hatte er zu ihr gesprochen, mit dem Ton, den sie in all' den Jahren nicht vergessen hatte. „Eberhard,“ flüsterte sie wie traumverloren — „Frau Eberhard Franken — Frau Margot Franken — o welch' namenloses Glück das wäre,“ fast mechanisch griff sie wieder zu dem Tuche und entnahm dem Schablonekästchen neue Buchstaben, welche sie mit geübter Hand auf das feine Gewebe übertrug. „Fort, ihr Gedanken,“ rief sie lebhaft, „fleißig will ich sein — nein, es darf nicht sein, das süße Gift darf mir nicht in's Herz — selbst mit Anwendung der Lüge muß ich ihn fern von mir halten, denn nur Mitleid mit der einsamen Jugendfreundin spricht aus ihm, wie könnte die arme Gouvernante, die in der Ferne ihr Heil versuchen will, ihn, den reichen Gelehrten, fesseln — das hatte ihm Paula vielleicht ausgemalt, aber ich will fest bleiben und standhaft; schon morgen will ich fort — hinaus in die Welt, der Versuchung aus dem Wege; tapfer will ich sein und muthig“ — und doch tropften heiße, bittere Thränen aus ihren Augen, das Tuch entfiel ihrer bebenden Hand ...

„Kommt, Schwester,“ ertönte es an der Thür, „kommt zu Deiner — zu meiner Margot und sage ihr, daß wir sie nicht ziehen lassen, sag' es ihr, wie lange ich sie heiß und innig liebe!“

„O Du stürmischer Mensch,“ schalt die junge, blonde Frau schalkhaft, „deshalb mußt Du mich aus dem Kinderzimmer zerrn, mir hat es das gestrenge Fräulein ja schon öfters ganz ernst mitgetheilt, daß es keine Neigung verspüre — nach der Schablone zu heirathen ... arme Waise, treue Freundin ... sie will sich lieber unglücklich sehen, Andere unglücklich machen, übers weite Meer ziehen; folge Du ihr nur heimlich nach, entfessele Stürme unterwegs, und esse dann, wenn der Schiffbruch naht, zu ihrer Rettung herbei. Oder was meinst Du zu einem Ueberfall auf der Eisenbahn, verleihele Briganten kürzen sich auf Eberhard; Du bist in der Nähe, Margot, eilt herbei, — hast ihn Dir errettet, erworben. O Gott! nun weinst Du, Margot, das sollst Du nicht! Glauben sollst Du mir nur, daß wir nicht im Zeitalter der großen Liebesopfer leben, der Abenteuer und Gefahren, — weißt Du nicht mehr, wie mich mein Franz vom Koch- und Gefahren, — wo ich ihm die Lieblingskuchen bereitet, frisch weg geholt hat, so prosaisch wie nur möglich, und, Herzensfreundin, wie gut ist's geworden — aber freilich, das war etwas Anderes, ich liebte ihn längst, doch Du ...“

„Paula, Paula, wähele mich nicht,“ bat Margot unter thränenzitternder Stimme, wenn Du wähele, wie weh mir um's Herz ist!“

„Nun, leg' nur die Arbeit bei Seite, mein Liebling“ — bat die junge Frau und nahm ihr leise das Tuch aus der Hand, mit demselben ihr leicht über die Augen fahrend, „das fehlt Deinem schönen Sternchenpaar noch; erit das flehige Sticken und dann das Weinen — doch was ist das?“ — sie besah das Tuch mit der angesangenen Stickerie näher, — „Bruderherz,“ schrie sie dann auf, „ichau nur, hier steht ihr Liebesgeständniß, weh! das Herz voll ist, deß geht der Mund über. Sieh einer an, da hegt sie mir den armen Verliebten auf den Hals, thut, als wenn sie gar nicht an ihn denkt, und inzwischen zeichnet sie sich im wahren Sinne des Wortes in das Buch des Schicksals — in die Taschentuchdecke ein! Da steht's mit deutlichen, großen Buchstaben M. F., Margot Franken, schön gestickt, oder soll das vielleicht ein B. bedeuten, Margot Bertrand? — Triumphirend hielt sie das Tuch der tief errötheten Freundin hin, die es mit leisem Kopfschütteln immerfort besah und kaum das Haupt zu heben wagte.

„Schilt mir mein Mädchen nicht,“ bat Eberhard, der glücklich lächelnd zu den Weiden getreten war, „nun will ich schon den Kampf gegen Vorurtheil und Eigensinn allein mit ihr ausfechten, denn ich weiß jetzt, daß die Liebe ihre Hand geführt hat; so soll meine Liebe ihr auch den Weg weiter zeigen, ich will sie auf die noch wilderen Kämpfe vorbereiten, die das Leben bringt, die sich aber nie leichter ertragen lassen, als an der Seite eines tren geliebten Wesens. Und ob Du Dich nun sträubst oder nicht, meine Margot, nun lasse ich Dich nicht mehr, mein mußt Du werden und zwar mit Fug und Recht — nun nach der Schablone!“ Die besiegte Margot sah, voll Hingebung lächelnd, zu dem Geliebten empor.

Frau Paula war leise aus dem Zimmer gegangen.

Bekanntmachung.

Die für das Etatsjahr 1887/88 festgestellte Heberolle der Grund- und Gebäudesteuer liegt vom 14. I. Mts. an 8 Tage lang während der Geschäftsstunden bei der Königl. Steuerkasse I hier zur Einsicht offen, was hiermit publiziert wird. Wiesbaden, den 11. März 1887. Der Oberbürgermeister. v. Jbell.

Bekanntmachung.

Wegen des bevorstehenden Umbaus der Tannstraße werden die dortigen Hausbesitzer ergebenst ersucht, etwa notwendige Reparaturen u. ihrer Privatleitungen baldigst vornehmen zu lassen, damit das Stadtbauamt in der ungehinderten und ordnungsmässigen Ausführung der Arbeiten nicht gehindert wird. Der Oberbürgermeister. Wiesbaden, den 11. März 1887. v. Jbell.

Bekanntmachung.

Das am 19. Februar a. e. in dem Walddistrikte „Hellund“ versteigerte Holz wird hiermit den betr. Steigern zur Abfuhr überwiesen und dieselben gleichzeitig aufgefordert, die Abfuhr schnelligst zu bewirken. Wiesbaden, den 12. März 1887. Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Dienstag den 15. März cr. Vormittags 10 Uhr werden auf dem ehemaligen Klett'schen Grundstück, Mainzerstraße 6a resp. Frankfurterstraße 9, aus dem Abbruche herrührend: ein vollständiger Treppenlauf für zwei Etagen mit eichenen Trittbrettern und Wangen, sowie Eisengeländer, eine Parthie Dachziegel, mehrere vollständige Fenstereinfassungen aus rothem Sandstein, eine Anzahl Stufen und Tritte aus rothem Sandstein, ein Hühnerhaus mit grossem, eisernem Gitterhof und Sonstiges öffentlich versteigert.

Die der Versteigerung zu Grunde gelegten Bedingungen werden im Termin bekannt gegeben. Wiesbaden, den 12. März 1887.

Der Director des Wasser- und Gaswerks. Winter.

Stammholzversteigerung.

Dienstag den 29. März, Vormittags 11 Uhr anfangend, kommen im Hattenheimer Gemeindevwald

Distrikt „Krumenthal“:

24 eichene Stämme von 32,3 Festmeter,

Distrikt „Mönchbrunnen“:

12 eichene Stämme von 24,14 Festmeter,

Distrikt „Bekantammer“:

31 eichene Stämme von 109,80 Festmeter,

3 buchene „ „ 4,30 „

zur Versteigerung.

Zusammenkunft vor der ersten Kesselmühle.

Bemerkt wird, daß fast sämtliche Stämme von sehr guter Qualität sind.

Hattenheim, den 7. März 1887.

Der Bürgermeister. Senz.

Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. E. H.

Die Mitglieder werden ersucht, Bestellungen für den Cassenarzt, Herrn Dr. G. Bickel, Hellmündstraße 54, für Vormittags vor 10 Uhr, für Nachmittags vor 3 Uhr zu machen. Später einkaufende Meldungen können in der Regel erst am Nachmittags resp. anderen Vormittags berücksichtigt werden.

Der Vorstand.

Bicycle (engl.),

gebraucht, 1,54 hoch, sehr gut erhalten, billig zu verkaufen. Röh. Expd.

7716



Strohhut- Waschen!

Strohhüte werden schön gewaschen und faconnirt und bittet um gef. recht baldige Zusendung

Ed. Fraund jr.,
Hof-Hutmacher,
24 Langgasse 24.

7931

Hemden-Fabrik

VON

Ad. Lange,

16 Langgasse 16,

fabrizirt ausschliesslich solide Qualitäten, selbst das Billigste ist von tadelloser Güte.

Herren-Hemden

in solidem Stoff und vorzüglichem Sitzen per 1/2 Dutzend

Mark 21.—, 24.—, 26.—, 28.—, 30.—, 36.— bis 42.—.

Damen-Hemden

aus bestem Cretonne und Madapolam per 1/2 Dutzend

Mark 11.—, 14.—, 16.—, 18.—, 20.—, 22.—, 24.—, 26.—, 28.—, 30.— bis 36.—.

Confirmanden-

Knaben- und Mädchen-Hemden in jeder Grösse.

Weisse und crème Gardinen,

sowie

Rouleaux-Stoffe in jeder Breite in grosser Auswahl

empfehl

Langgasse 16,

Ad. Lange,

Langgasse 16,

148

Wäsche-Geschäft.

Handgehäkelte Spitzen liefert billigst

7877

W. Heuzeroth, gr. Burgstrasse 17.

Bundes-Schützen-Haus unter den Eichen.

Dem verehrlichen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich von heute an einen selbstgekelterten Aepfelwein in Kapf nehme. Ferner empfehle ein gutes Glas Export-Bier per Glas 12 Pf. und eine gute Küche.

7809

Achtungs-voll H. Schreiner.

Parquetbodenwiche & Stahlspähne

empfehl

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18. 5102

Die Eishandlung von **H. Wenz**, 4 Spiegelgasse 4,

beehrt sich, wie seit 25 Jahren, heute am 1. März wieder ergebenst mitzutheilen, dass die sämtlichen **Eisvorraths-räume** genügend gefüllt sind und wieder für kommende Saison bei billiger und reeller Bedienung bereit stehen. 5928

Für Messbesucher!

Freunden und Bekannten, sowie dem hochgeehrten Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich am Centralbahnhof in Mainz, unmittelbar neben dem „Binger Hof“ und vi-à-vis der Eilguthalle, ein **Restaurant** eröffnet habe. Ich verabreiche ein **prima Glas Lagerbier** zu 11 Pf. und **Exportbier** zu 12 Pf. aus der Branerei „Zum Elephanten“ in Worms, einen **vorzüglichen Schoppen Weißwein** zu 34, 50 und 70 Pf., **Rothwein** 60 und 80 Pf., sowie einen **ausgezeichneten Mittagstisch** von 12–2 Uhr à la carte zu jeder Tageszeit.

Unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung zeichnet
Hochachtungsvoll

Franz Daniel,
Restaurateur „Zum Barbarossa“.
(Langjähriger Kellner im Carhaus.)

7881

Best., billigst. Stärkungswein.

Vorzüglich 83/81er. Griech. Rothwein à Liter 100 und 125 Bfg. offerirt **Zieros, Dettingen, B.** 6821

Mittel gegen Magerkeit

$\frac{1}{2}$ B. Mt. 1.25. **Wiener Kraft-Pulver** $\frac{1}{2}$ B. 75 Pfg.

Dieses wohlgeschmeckende Nahrungsmittel erzeugt in kurzer Zeit **schöne volle Körperformen.**

Aecht von **A. Schulz**,

Dresden-Striessen.

Dasselbe ist nach ärztlicher Vorschrift zubereitet, chemisch untersucht von Dr. Geissler in Dresden, von Autoritäten der Wissenschaften empfohlen.

Zu haben im Haupt-Depot von
H. J. Viehoever, Marktstraße 23 und
Filiale Rheinstraße 17.

Herm. Koch, Dresden.
O. Melssner & Comp., Leipzig.
J. C. F. Schwartz, Berlin. 6957

50 Liter Milch 15 Pfg.

täglich frisch abzugeben. Näh. unter „**R. II**“ postlagernd **Wiesbaden.** 7570

Tauben- und Hühnerfutter,

bei Abnahme von mindestens je 10 Pfd.:

Wicken per Pfd. 12 Pfg.,
Gold-Erbisen „ „ 10 „
Linsen „ „ 15 „

empfehl
6497

Mart. Lemp,

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Eisschrank.

Sehr großer, fast neuer **Eisschrank** sehr billig zu verkaufen. Näh. Exped. 7648

3 **Schilder** und 1 **ovaler Tisch** sind billig zu verkaufen **Hochstraße 4.** 7885

Gebrauchte Weinfässer zu kaufen gesucht. Offerten sub **W. 300** an die Exped. erbiten. 7939

Gebrüder Gehrig,

Hoflieferanten, Berlin SW., Besselfstraße 16,
empfehlen allen Müttern für am Bahnen leidende Kinder ihre seit Jahren bewährten

Bahnhalsbänder à 1 Mark.

In Wiesbaden ächt zu haben bei
H. J. Viehoever, Marktstraße 23.
Filiale: Rheinstraße 17.



Möbeltransport in hiesiger Stadt und nach auswärts.
Billige Preise. — Reelle Bedienung.

Per Bahn ohne Umladung. 7370

Consume aller Art werden elegant und billig angefertigt
7872 **Confection Geissler, Röderallee 18.**

Keine Hereschäfts-Wasche zum Waschen und Bügeln wird noch angenommen und prompt besorgt. Näh. Exped. 7939

Ein gut erhaltener **Belgeot** zu verkaufen
Näh. **Kranzplatz 3.**

Pianino (franz.) billig zu verkaufen **Meinertstraße 10 I.** 5985

Krankenwagen zu vermieten oder zu verkaufen **Wollstraße 46.** 6900

Kerostage 27 sind zwei **Krankenwagen** zu kaufen oder zu vermieten. 7874

Eine **Laden-Einrichtung** für ein Spezereigeschäft zu verkaufen **Marktstraße 13.** 2246

Zwei **Pavimente**, schon ausgestopft, sind zu verkaufen
Näh. **Römerberg 28.** 7965

Ein fast neuer, einspänniger Lastwagen

mit 2 Kästen und Leitern zu verkaufen. Näh. Exped. 7368

Gebrauchter, eleganter, amerikanischer Ofen Mitte April zu kaufen gesucht. Offerten erbitten
Schlosser Lehmann, Moritzstraße 3. 7630

Zimmerspähne

werden abgegeben auf dem **Zimmerplatz** an der **Albrechtstraße** gegenüber dem **Reisegerichts-Geländemiß.** 7640

Gartenerde

zu haben **Römerberg 14.** 7810

Die Haupt-Agenturen

für I. Gesellschaften der Hagel- und Vieh-Versicherungs-Branche mit Vorteil unter günstigen Bedingungen in **Wiesbaden** neu zu besetzen.

Offerten unter Chiffre **M. 100** an die Exped. d. Bl. 7843

Lebens-Versicherung.

Gebildete Herren werden als **Agenten** sofort gesucht. Persönliche Vorstellung möglichst Vormittags erbeten. **Haupt-Agentur „Iduna“, 9 Taunusstrasse. C. A. Otto.** 7861

Ende Bleichstrasse.

Die zwei Herren, der Eine schwarz und der Andere blond, welchen ich um 1/2 6 Uhr da begegnete, bitte ich um nähere Abesse unter Chiffre **A. D. Postlagernd hier.** 7940

Eine **Näherin** mit Handmaschine, auch im **Weißzeugschneidern** erfahren, empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Weillstrasse 1. 1 Etage. 7970

Ein armes Dienstmädchen will ihr 1 jähriges **Kind**, gesundes, prächtiges Mädchen, bei guten Leuten in Pflege geben oder auch ganz verchenken. Näh. Exped. 784

Guten und billigen **Wittagsessen** in und außer dem Hause, auf Wunsch im Abonnement, Webergasse 43. 6163

Ein fast neuer **Lagerschuppen**, 10 Meter lang, 6 Meter breit, mit franz. Ziegeln gedeckt, solide Holzconstruction und leicht verlegbar, preiswürdig zu verkaufen. Derselbe eignet sich auch zu landwirthschaftlichen Zwecken. Näh. Bau bureau Helenenstr. 4 oder Langgasse 43, I. 7649

Neue lackirte Möbel sind wegen Aufgabe des Lagers preiswürdig zu verkaufen **Nerothstraße 28.** 7757

2to. Kleider- u. Kuchenschrank zu verk. **Kauera. 12. 4606**

Eine gebrauchte, starke **Federrolle** und ein neuer **Wiegwagen** zu verkaufen bei

7500 Wölknermeister Ackermann. Kirchhoff 20.

Dallaundstrasse 57 ein Stiefelkasten zu verkaufen. 7879

Ein **Stehpult** und ein **Firmenschild** zu verkaufen **Webergasse 39 im Eckladen.** 7646

Ein **Band** gut gebrannter **Bathmeine** zu verkaufen; auch werden **Steine** ausgezählt. Näh. in **Sonnenberg 43.** 7092

Eandfänge und **Abortgruben** werden sehr billig und gründlich gereinigt. Näh. **Weillstrasse 23.** 6855

Immobilien, Capitalien etc.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.
Verkaufs-Vermittelung von **Immobilien** jeder Art.
Vermietung von **Wäsen**, **Wohnungen** u. **Geschäftslökalen.** 7699

H. Heubel, **Leberberg 4, „Villa Heubel“,** Vermittelung von **Immobilien-Verkäufen** (Grundbesitz aller Art) und **Hypotheken-Agentur.** 1372

Haus im südwestlichen Stadttheile im Preise von 30—50,000 **Mk.** zu kaufen gesucht. Gef. Offerten unter **O. 77** mit Angabe der selbstgerichtlichen Lage, Bedingungen und Rentabilität an die Exped. d. Bl. erbeten. 7286

Gerechtschaffs-Haus, prima Lage, rentirt eine Wohnung von 7 Zimmern frei, zu verkaufen durch

Fr. Reilstein, Bleichstraße 7. 6856

Mein in feinst. Lage b. **Wohnhaus** mit **Mk. 1000** Ueber- schuß zum **Tagpreis** zu verkaufen. Anzahl. n. Uebereinf. Off. sub **Gg. Fr. 20** an **Haasenstien & Vogler** hier. 24

Villa, herrschaftlich, schön und solid gebaut, mit 17 Zimmern u. nebst Garten ist zu verkaufen. Rest. erfahr. das Nähere d. **Fr. Mierke, Häfnergasse 10, I.** 7352

Günstige Offerten.

Wegen vorgerücktem Alter und Rücktritt vom Geschäft ist das altrenommierte Eisgeschäft von **H. Wenz** mit sämtlichen wohlgefüllten Kellern, Eisweiser-Anlagen, Pferden, Wagen und allem Zubehör für gleich oder später zu verkaufen. — Ebenso das Hotel garni mit Conditorei des Herrn **H. Wenz**, welches in nächster Nähe des Curhauses, Kochbrunnens, Theaters, inmitten der Bade-Hotels liegt. Alles Nähere durch die mit dem **Geschäftsabschlusse** ausschließlich be- traute Immobilien-Agentur und Central-Auskunftsbureau der „**Rhein. Bäder-Ztg.**“, **J. Chr. Glücklich**, 6 Nerothstraße 6, Wiesbaden. 7178

Villa (Nerothal) Umstände halber billig zu verkaufen. Gef. Offerten unter **H. U.** an die Exped. 5837

Günstiger Gelegenheitskauf.

Die vollständig neu hergerichtete **Villa Adolphsberg 4**, mit herrlicher Aussicht, umfassend **Villa von 10 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller, Balkon, Verandas, Badstube** u., mit großem, schön angelegtem Garten, Weinberg, ist per **sofort zu verkaufen**, und zwar durch den alleinig bevollmächtigten **Agenten J. Chr. Glücklich**, Central-Auskunftsbureau der „**Rh. B.-Ztg.**“, 6 Nerothstraße 6, Wiesbaden. NB. Dieselbe eignet sich auch vorzüglich zur Errichtung eines Pensionats. 7054

Ein **Haus** in Mitte der Stadt, welches eine Wohnung und zweihundert **Mark** frei rentirt, ist für 40,000 **Mk.** mit kleiner Anzahlung und guten Bedingungen durch den be- auftrauten Agenten **Johann Eckl**, Hellmundstraße 57, zu verkaufen. 6822

Ein herrschaftliches Wohnhaus

in bester Gegend der Stadt zu verkaufen oder auch zu ver- mieten. Auskunft im Bau bureau **Adolphsalle 43.** 5648

Bierstadterstrasse ist eine kleinere **Villa** zu verk. Näh. **Louisenstraße 43, 1 St.** 5643

Ein herrschaftl. **Haus** mit **Veranda** und **Balkon** (**Stadt- villa**) in schöner, gesunder Lage mit 3 schönen Wohnungen, rentabel, sehr billig zu verkaufen. — In schönster Lage der **Elisabethenstraße** ein nicht großes **Haus** mit großem Garten preiswürdig zu verkaufen durch

J. Imand, Weillstraße 2 (untere Röderallee). 65

Eine **Wiese** von 1 Morgen 40 Ruthen, im hinteren **Nerothal** gelegen, ist zu verkaufen bei **W. Nocker**, Renner. 4129

Zum **Wirtschaftsbetrieb** oder **Flaschenbier-Geschäft** geeignet, verkaufe ich mein gut rentirendes **Haus** mit vorzüglichem Keller bei 10,000 **Mark** Anzahlung.

Näheres durch **Fr. Mierke, Häfnergasse 10, I.** 6940

Gesucht 5000 **Mk.** und 20,000 **Mk.** gegen gute Hypo- theke und Verzinsung à 5 %. Auszuleihen 80,000 bis 100,000 **Mk.** (bis zu 2/3 der selbstg. Tage) à 4 1/2 %. Selbst- reflectanten werden geb., ihre Adressen und näheren Angaben unter Chiffre **C. A.** baldigst bei der Exped. abzugeben. 7320

10,000 **Mk.** a. 2. Hypothek n. d. Landesbank à 4 1/4 % ge- sucht. Offerten sub **P. B. 6** an die Exped. erbeten. 7597

20,000 **Mk.** à 5% auf gute **Nachhypothek** sofort ge- sucht durch **Fr. Mierke, Häfnergasse 10, I.** 7709

3800 **Mk.** erste Hypothek auf **Haus** und **Acker** (doppelte Sicherheit) gesucht. Näh. **Grabenstraße 3, 1 St.** 7863

5000 **Mk.** auf zweite Hypothek gesucht. Näh. Exped. 7859

28,000 **Mk.** auf erste, gute Hypoth., in hies. Stadt zu leihen gesucht. Näh. bei **J. Imand, Weillstraße 2.** 65

26,000 **Mk.** auf 1. Hypothek (Tage 76,000 **Mk.**) von Selbst-Darleihen zu cediren gesucht. Näh. Exp. 5194

80,000 bis 90,000 **Mk.** zum Ausleihen bereit (bis zu 2/3 der selbstgerichtlichen Tage). Offerten unter **D. H.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 7715

Hypotheken-Capital zu 4% gegen 1a. Fnfätze besorgt discret und billigst **P. Fassbinder, Neugasse 22.** 5641

20,000 **Mk.** sind zum 1. April auf erste Hypothek aus- zuleihen. Offerten an **Fr. Mierke, Häfnergasse 10, I.** 8072

Hiermit bringe mein Lager
in
Seiden- und Filzhüten,
Militär-
und
Uniform-Mützen,
Knaben-Mützen
in empfehlende Erinnerung.
Stets das Neueste in
Wiener
Damen-Filzhüten.



Pelzwaaren-Handlung und Confection
Hut-Lager
A. OPITZ
Inhaber: Carl Földner
Hofkürschner.

Conservirung
VON
Pelzwaaren,
Winterkleidern,
Teppichen
etc. 7048
während der Sommermonate.
Versichert gegen
Motten und Feuerschaden.

Deutsche Militärdienst-Versicherungs-Anstalt in Hannover.

Eltern von Söhnen unter 12 Jahren werden auf obige, 1878 errichtete, unter Obergewalt der Königl. Staatsregierung stehende Anstalt aufmerksam gemacht. — **Zweck derselben:** Wesentliche Verminderung der Kosten des ein- wie dreijährigen Dienstes für die betr. Eltern, Unterstützung von Berufssoldaten, Versorgung von Invaliden. Je früher der Beitritt erfolgt, desto niedriger die Prämie. Im Jahre 1885 wurden versichert 16,678 Knaben mit Mt. 18,425,000. — Capital — gegen 15,682 Knaben mit Mt. 16,586,000. — Capital im Jahre 1884. **Status Ende 1885:** Versicherungscapital Mt. 53,000,000; Jahreseinnahme Mt. 3,400,000; Garantiemittel Mt. 7,000,000; Invalidenfonds Mt. 57,000; Dividendenfonds Mt. 282,000. Prospective u. unentgeltlich durch die Direction und die Vertreter. Inactive Offiziere, Beamte, Lehrer und angefehene Geschäfts-
männer werden zur Uebernahme von Haupt-Agenturen gesucht. 305

Freundenberg'sches Conservatorium für Musik,

50 Rheinstraße 50.

Vollständige Ausbildung für Künstler und Dilettanten in allen Zweigen der Tonkunst.

Die öffentlichen Schlussprüfungen für das Wintersemester 1886/87 finden am 28., 29. und 30. März im Saale des Conservatoriums statt. Der Zutritt hierzu ist Jedermann gestattet.

Beginn des Sommersemesters nach den Osterferien.

Anmeldungen zum Eintritt in das Conservatorium nimmt der Unterzeichnete jederzeit entgegen. Durch denselben sind auch Prospekte, sowie der demnächst erscheinende Jahresbericht, auf welchen besonders aufmerksam gemacht wird, zu beziehen.

Otto Taubmann,

Director des Conservatoriums.

7820

Prüfungen im Handwerk.

Der Vorstand des Local-Gewerbevereins hat beschlossen, auch in diesem Frühjahr eine praktische und theoretische Gesellenprüfung zu veranstalten für diejenigen Lehrlinge, welche bis dahin ihre Lehrzeit vollenden und in deren Geschäften keine Innungen bestehen, oder deren Meister keinen Innungen angehören. Wir ersuchen nun hiermit die Lehrmeister, die betr. Lehrlinge längstens bis zum 15. März c. anzumelden. Die Gegenstände werden gelegentlich der Zeichnungs-Ausstellung im April mit ausgestellt und die besten prämiirt werden. Nähere Auskunft auf dem Bureau des Gewerbevereins. Der Vorsitzende: Ch. Gaab. 77

Umzüge mit Pferd und Federrolle,
sowie das Verpacken von Glas, Porzellan u. s. w. wird sehr billig besorgt kleine Schwalbacherstraße 4. 7916

Deutsche Militärdienst-Versicherungs-Anstalt in Hannover.

1931

Vertreter:

Baron v. d. Osten-Sacken, Premierlieutenant a. D.,
18 Wörthstraße 18.

Rosenkranz, Premier-Lieutenant a. D.,
in Wiesbaden: Rheinstraße 26, Parterre, und
„Briich a Rh: Wiesbadenerstraße 27. I.

Ausstellung.

Frau **Elise Bender** hat den unterzeichneten Vereinen ihre auf der Amsterdamer Ausstellung preisgekrönten Kunst-Etidereien, bestehend in 72 Nummern reichsten Genres, zur Ausstellung überlassen; im Anschlusse hieran sollen ebenfalls die Arbeiten der „Industrie- und Kunstgewerbeschule“ der Frau **Bender** zur Ausstellung gelangen. Diese findet an den Tagen von Samstag den 19. bis incl. Dienstag den 22. März in dem Sitzungssaale der Königl. Regierung hieselbst in der Louisenstraße täglich von 10—1 Uhr und von 2—5 Uhr gegen ein Eintrittsgeld von 50 Pfg. für die zwei ersten Tage und von 30 Pfg. für die zwei letzten Tage statt.

Die ganze Einnahme kommt zu gleichen Theilen den beiden unterzeichneten Vereinen zu Gute. Zu zahlreichem Besuche laden ergebenst ein 7732

Der Vorstand des „Wiesbadener Vereins vom rothen Kreuz“:

Nicolas, Brinz von Nassau.

Der Vorstand des „Evangel. Diakonissenheims“:

v. Hochwächter.

Mineral- und Süßwasser-Bäder

liefert billig nach jeder beliebigen Wohnung
96 **Ludwig Schold, Friedrichstraße 44.**

Antiquitäten

und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.
115 **N. Hess, Königl. Hoflieferant, Wilhelmstraße 12.**

Grosse Nachlass-Versteigerung.

Nächsten Donnerstag den 17. März, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, wird der große Nachlaß des Fräulein Heller, bestehend in 16 Zimmer Möbel, sowie verschiedene andere Stücke, welche von Herrschaften wegen Wegzug oder Wohnungswechsel zugebracht, im großen

„Römer-Saale“, 15 Dohheimerstraße 15,

durch den Unterzeichneten öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Es kommt zum Ausgebot:

Eine Speisezimmer-Einrichtung in Eichen-Holz, bestehend in 1 reichgeschnitzten Buffet, 1 Ausziehtisch, 1 Speise-Sopha, 6 Stühlen und 1 Servirbock.

Eine sehr schöne Schlafzimmer-Einrichtung in matt Nußbaum, bestehend in 2 prachtvollen französischen Bettstellen mit Sprungrahmen, 3theiligen Roßhaar-Matrassen und Roßhaar-Keilen, 1 Spiegelschrank, 1 Waschconsole mit schwarzer Marmorplatte und Toilette-Spiegel, 2 Nachttischen und 2 Handtuchhaltern.

Eine Salon-Einrichtung in schwarzem Holz, bestehend in einer reichgeschnitzten Garnitur mit 1 Kanape, 4 Sesseln und 4 Stühlen in feinstem Fantasiestoff, 1 Verticow, einem Damen-Schreibtisch, 1 Antoinettentisch, 1 Pfeilerspiegel mit Trumeau und weißer Marmorplatte, 2 Säulen und 2 Gallerien.

Eine orientalische Salon-Einrichtung, bestehend in 3 Divans, 2 Sesseln, 1 viereckigen und 1 achteckigen Tisch in reicher Vergoldung nebst den dazu gehörigen Vorhängen; 3 schöne Blüsch-Garnituren, 4 verschiedene Garnituren, 15 vollständige, nußb. Betten mit Sprungrahme, Roßhaar-Matrasse, Keil, Plumeau und Kissen, Spiegelschränke, Waschkommoden in weißem und grauem Marmor, Nachttische, 12 gute, ein- und zweithürige Kleiderschränke, Bücherschränke, 1 Tafelklavier, 1 Buffet, 1 Cylinder-Bureau, Schreibtische, Verticow's, Sopha-tische, Spieltische, Klappische, Blumentische, Kanape's, Sesseln, Divan's, 30 massiv-nußbaumene Barock-Stühle, Kommoden, Consolen, Gold-Pfeilerspiegel, ovale und viereckige Spiegel, ein Aquarium, 2 sechsarmige Bronze-Leuchten, 2 sehr schöne Pendul-Uhren, diverse Wand-Uhren, 1 altdeutsche Uhr in einem Schild, 40 Bilder, Delgemälde, Figuren, Etageres, Notenhalter, 1 Copirpresse, 1 prachtvoller Tornister, schwarze Säulen, Barometer, spanische Wände, Vogel-Käfige, 1 Opernglas, 1 Feldstecher, 3 Globus, **21 antique Waffen**, als: Pistolen und Dolche, 1 Eisschrank, 2 Küchenschränke, eine große Parthie Gallerien mit Draperien und Haltern, Vorhänge, Tischdecken, Bettculten, gesteppte Decken, 1 großer Smyrna-Teppich, ein persischer Teppich, 6 große Zimmer-Teppiche, Bettvorlagen, Läufer, Glas, Porzellan, 3 vollständige Eß-Service, 1 prachtvolle Kaffee-Service, 12 Wasch-Garnituren, 180 Wein- und Champagner-Gläser, 1 Punsch-Bowle, 1 Bier-Service, 6 kupferne Casserollen, diverses sonstiges Kupfer, 5 Duzend Kasseelöffel, 6 Duzend Eßlöffel, 6 Duzend Gabeln, 12 Leuchten (Alles in Christofle), 12 Tafeltücher, 24 Tischtücher, 10 Duzend Servietten und sonstige Haus- und Küchengeräthe u.

Bemerkt wird, daß sämtliche Möbel solid gearbeitet, gut erhalten und am Mittwoch Nachmittag von 2—5 Uhr zur gefälligen Ansicht ausgestellt sind.

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.

JOHANN HOFF's Malzextract-Gesundheitsbier für Brust- und Magenleidende und gegen Verdaunungsstörungen.

Die ausgezeichnete Nähr- und Heilkraft des Johann Hoff'schen Malzextracts von fachkundiger Seite anerkannt.

An Herrn **Johann Hoff**, königlicher **Commissionsrath**, Besitzer des **k. k. österr. goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone**, **Ritter hoher Orden**, in **Berlin, Neue Wilhelmstraße 1.**

Samstag, 7. März 1886.

Ich erachte es als eine ebenso heilige als angenehme Pflicht, Ihnen für die ausgezeichnete Nähr- und Heilkraft der zu meinem eigenen Gebrauche bezogenen Johann Hoff'schen Malzpräparate meine wärmste Anerkennung auszusprechen. Ein hartnäckiges Nervenleiden warf mich auf's Krankenlager und trat gleich mit den heftigsten Symptomen, wie große Athemnoth, Schwellung der unteren Extremitäten u., auf. Nach glücklicher Behebung dieser gefährlichen Erscheinungen blieben nur völlige Appetit- und Schlaflosigkeit zurück, in Folge dessen ich derart herabgekommen war, daß ich kaum ein Glied zu bewegen vermochte. Aber das vorzügliche Johann Hoff'sche Malzextract-Gesundheitsbier und die Gesundheits-Malz-Chocolade thaten Wunder, denn seit deren Genuß stellten sich Appetit und Schlaf immer besser ein, und jetzt staunen meine Besucher über mein Aussehen, das früher ganz ikterisch war, jetzt wieder die normale Farbe angenommen hat; ich fühle mich jetzt derart gestärkt, daß ich hoffe, in Bälde meinem ärztlichen Berufe mit früherer Lust wieder nachgehen zu können. Ich bitte per Nachnahme abermals um eine gleiche Sendung und zeichne mit größter Hochachtung

Dr. Reisz, prakt. Arzt.

Die Wirkungen der Malzpräparate sind so erfrischend und stärkend, daß der Genuß derselben mir ein Bedürfnis geworden, sobald ich mich etwas unpäplich fühle; und ob es in der Nährkraft des Johann Hoff'schen Malzextracts oder in der beruhigenden Einwirkung auf mein geschwächtes Nervensystem liegt, kann ich mit Bestimmtheit nicht sagen, genug, ich bin mit dem Resultat immer sehr zufrieden.

Kopenhagen. Baroness Th. Guldenerone.

Verkaufsstellen in Wiesbaden bei A. Schirg, Hoflieferant, Schillerplatz 2, H. Wenz, Spiegelgasse 4, F. A. Müller, Adelsheimstraße 28, H. J. Viehoever, Marktstraße 23 und Rheinstraße 17.

JOHANN HOFF's Malz-Chocolade zur Stärkung.

Frische

Egmonder Schellfische.

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Doppel raff. Petroleum	per Liter	18 Pf.
Rüböl f.	"	50 "
Salatöl ff.	"	90 "
1a reines Schmalz	" Pf.	45 "
Zucker	"	28 "
1a f. Limburger Käse	"	38 "
1a f. do. in Steinen	"	35 "
1a f. do. in Risten	"	31 "
Zuckerrübenkraut	"	17 "
H. Salzwurste	"	35 "
H. holl. Nusselgelee	"	45 "

7597

Heh. Eifert, Neuaasse 24.

Apfel per Kumpf 30 Pf., sehr gut zum Kochen, an dem Obststand am Taunusbahnhof.

7338

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Modes. Eine zweite Arbeiterin sucht baldigst Engagement. Näh. Exped. 6040

Eine solide Verkäuferin sucht Stelle in einem Geschäft. Näh. Exped. 7342

Eine perfekte Kleidermacherin sucht noch einige Kunden in und außer dem Hause. Auch werden Kleider zum Selbstanfertigen zugeschn. und gereiht. Näh. Helenenstr. 25, 3. St. 7903

Ein Mädchen, im Ausbessern der Wäsche u. Kleidermachen geübt, sucht noch einige Kunden. Näh. Platterstr. 36, Stb. Dachl. 8009

Eine t. Büglerin f. Beschäftig. N. Adlerstr. 21, 1. B. 5940

Ein Bügelmädchen sucht Beschäftigung, am liebsten in einer Wäscherei. Näh. Bleichstraße 9 im Laden. 7477

E. Frau f. Besch. im Wasch. u. P. b. Näh. Michelsberg 9a, S. 7995

E. Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Hermannstr. 9, S. 1. 7481

Eine j., anst. Frau sucht Monatsstelle. N. Karlstraße 3, Stb. 8082

E. j. Fr. sucht Stundenw. Arb. N. Helenenstr. 19, S. P. 7968

Ein junges, braves Mädchen vom Lande, sucht Stelle. Näh. Friedrichstraße 37 im Seitenbau rechts, 1. Stiege hoch. 7795

Ein in allen Zweigen des Haushaltens, sowie im Nähen erfahrenes Mädchen sucht wegen Abreise der Herrschaft auf 1. April Stelle in bess. Hause. N. Elisabethenstraße 6, 1. 7469

Ein braves, solides, williges Mädchen, 20 Jahre alt, in Küche und Haushaltung erfahren, sucht Stelle in einer kleinen, guten Familie. Näh. im Paulinenkist. 7972

Ein braves Mädchen, welches noch nicht gedient hat, bewandert im Ausbessern von Kleidern und Wäsche ist, sowie etwas bügeln kann, f. Stelle zu Kindern. N. Hellmundstr. 39, III. 7969

Ein Mädchen das nähen kann, f. St. N. Wallrighstr. 19. 7953

Ein zuverläss. Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Adlerstraße 5, 1. St. b. 1. 7954

E. Mädchen, welches in allen häusl. Arbeiten erfahren ist, nähen u. bügeln kann, f. Stelle. Näh. Saalgaße 32, 2. St. 7952

Für ein fleißiges, braves Mädchen vom Lande, tüchtig in Hausarbeit und das etwas kochen kann, wird Stelle in einer kleinen Familie gesucht. Näh. Parkweg 6, 1. 7942

Ein geb. Mädchen, musikalisch, mit Sprachkenntnissen, im Nähen und jeder feineren Arbeit geübt, sucht u. besch. Ansprüchen Stelle als Reisebegleiterin, Bonne oder Stütze der Hausfrau. Näh. Elisabethenstraße 21, Hinterh. 2. Tr. 8012

Ein älteres Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht auf 1. April Stelle bei einer ruhigen Familie als Mädchen all-in. Näh. Adelsheimstraße 38, erster Stod. 7971

Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und sich der Hausarbeit unterzieht, sucht Stelle per 1. April. Näh. große Burgstraße 9, Hinterhaus. 1. Stod. 7984

Ein j. Mädchen, das Liebe zu Kindern hat und etwas nähen und bügeln kann, sucht Stelle. Näh. Hellmundstr. 37, Strbs. 7489

Ein einfaches, anständiges Mädchen, zu allen häuslichen Arbeiten willig, sucht Stelle in einer stillen Familie gegen freie Station. Näh. Hellmundstraße 47, Portier. 8010

Für einen jungen Conditorgehilfen wird Kochlehrlingsstelle in einem Hotel I. Ranges gesucht. Fr.-Off. sub R. N. # 10 an Haasenstein & Vogler, Coblenz. (H. 41127.) 24

Ein zuverlässiger Herrschaftskutscher, der die besten Zeugnisse aufweisen kann, sucht Stelle a. gleich oder 1. April. N. Exp. 6742

Ein gewandter, j. Mann mit besten Empfehlungen sucht Stelle als Hausbursche od. angeh. Diener. N. Schwalbacherstr. 67, B. 7958

Personen, die gesucht werden:

Wir suchen ein gewandtes Mädchen für unser Ladengeschäft. **Gebrüder Wollweber,** Langgasse 32. 6806

Wäschengnäherin gesucht Adlerstraße 48, 2. St. 7913
Ein zuverlässiges Bügelmädchen wird in Jahresstelle gesucht. Näh. Exped. 8091

Geübte Drückerinnen und Nadirerinnen

gesucht bei

Georg Pfaff,

Metallkapsel- und Etuiol-Fabrik,
Dohheimerstraße 4No.

3271

Monatmädchen oder unabhängige Frau auf gleich
gesucht Nerostraße 25, 1 Treppe. 7915

Monatmädchen gesucht Karlstraße 23, 2 Treppen. 7947

Tüchtiges Waschmädchen gesucht Adlerstraße 1. 8078

Ein kräftiges Laufmädchen gesucht.

F. Gerson, Wilhelmstraße 40. 8080

Selbstständige Köchin mit guten Zeugnissen bei 20 Mr.
Bohn gesucht Dranienstraße 15, I. 7631

Für die Saison wird in Dieblich eine anspruchslose,
tüchtige Persönlichkeit, die bereits in Restaurants gekocht und
gute Zeugnisse anzuweisen hat, gesucht. Dieselbe muß auch
Küchenarbeit verrichten. Näh. Exped. 7485

Ein Mädchen wird gesucht Röderstraße 23, Laden. 7336

Ein ordentliches Dienstmädchen vom Lande zu Kindern ge-
sucht. Näh. Rheinstraße 43 in der Restauration. 7385

Ein fleiß., reinf. Mädchen gesucht Geisbergstraße 24. 7218

Gesucht ein in Küche und Haushalt erfahrendes Mädchen in
eine Wirtschaft. Näh. Rheinstraße 42, 3. Stod. 7808

Ein Mädchen auf gleich gesucht. Näh. Michelsberg 1. 7847

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen für Küche und Haus-
arbeit auf 1. April gesucht.

Frau von Oldtman, Moritzstraße 21. 7782

Ein junges, reinliches Mädchen zu 2 größeren Kindern und für
häusliche Arbeit zum 15. März gesucht; demselben ist Gelegen-
heit geboten, das Nähen zu erlernen. Näh. Exped. 7802

Ein braves Mädchen, welches kochen kann, für allein zum
1. April gesucht im Königl. Schloß, Part. links. 7004

Ein Mädchen, welches feindbürgerlich kochen kann
und Hausarbeit verrichtet, wird auf 1. April ge-
sucht. Näh. Konisenstraße 33, I (bis 3 Uhr Nach-
mittags). 7473

Gesucht gegen hohen Lohn Mädchen, welche bürgerlich
kochen können, Haus- und Küchenmädch., Kindermädch. u. solch-
als Mädchen allein durch Frau Schug, Hochstraße 6. 5015

Ein gezeigtes, gebildetes, evang. Fräulein zur Pflege und
Führung des Haushaltes einer leidenden Dame, auf 1. April
gesucht. Nur solche, die gut vorlesen kann und gute Empfeh-
lungen hat, möge sich melden. Näh. Nerostraße 13, 2 Tr. 7941

Ein in Küchen- und Hausarbeit selbstständiges
Mädchen wird für sofort gesucht Dohheimer-
straße 7, 2. Stod. 7961

Ein braves, tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit
gesucht. Nur solche mit guten Empfehlungen wollen sich melden
bei **P. Alzen,** Langgasse 16. 7932

Mädchen, das einfach bürgerlich kochen kann und etwas Haus-
arbeit übernimmt, findet zum 1. April einen leichten, guten
Dienst. Meldungen früh von 9—10 oder Nachmittags von
5—6 Uhr Adelsheidstraße 16, 2. Etage. 7944

Gesucht gegen hohen Lohn für den 1. April ein tüchtiges
Mädchen für allein, welches gutbürgerlich kochen kann,
Ruberg 12. 8030

Ein gutempfohlenes Mädchen als Mädchen allein zu zwei
Damen gesucht Herrngartenstraße 13, II. rechts. Näheres
von 9—12 Uhr Vormittags. 8028

Ein junges Dienstmädchen, was die nächste Woche eintreten
kann, wird gesucht. Näh. Wörthstraße 6, 2 Treppen. 7967

Sofort wird ein reinliches, ordentliches Mädchen für Haus-
und Küchenarbeit gesucht Hellmündstraße 54, 2 Tr. I. 7966

Ein Mädchen, das waschen kann, w. ges. Wellstr. 19. 7955

Ein tüchtiges Zimmermädchen wird gesucht Nicolai-
straße 19, 2. Etage. 8088

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht
Langgasse 13. 8013

Gesucht ein junges, williges Mädchen vom Lande Zahn-
straße 8, Parterre. 8019

Ein einfaches, anständiges Mädchen, welches im Kleidermachen
gut geübt ist, wird für dauernde Arbeit gesucht; desgleichen ein
Lehrmädchen unentgeltlich Webergasse 36, 1 St. h. 8006

Ein zuverlässiges Mädchen zu Kindern gesucht
Mauergasse 14, Parterre. 8003

Gesucht ein braves, starkes Mädchen zum
Waschen und für Hausarbeit bei Sturm,
Hausvater, Evangel. Vereinshaus. 8005

Gesucht ein Mädchen, welches kochen kann
und Hausarbeit übernimmt. Näheres Herrn-
gartenstrasse 2, zwei Treppen rechts. 7999

Ein Mädchen gesucht. Näh. Mariststraße 8, Wirtschaft. 7993

Ein braves Mädchen gesucht Kapellenstraße 20. 7995

Wochenschneider gesucht: Helenestraße 25, 4 St. 7801

Tüchtige

Ofenfeger gesucht.

W. Alt, Porzellan-Ofenfabrik,
Darmstadt, Rießstraße 93. (Ag. 462) 42

Wir suchen auf April oder Mai einen mit
tüchtiger Vorbildung ausgerüsteten jungen
Mann aus aufständiger Familie als Lehrling.

Jurany & Hensel

(C. Hensel).

129

Ein Schriftfeger-Lehrling mit guten Schulkenntnissen
gesucht von **L. Koch,** Buchdruckerei, Mühlgasse 4. 7091

Tüchtiger Lehrling findet zu Ostern angenehme Stellung
in einem hiesigen Engros-Geschäft. Offerten unter **L. O. 407**
an die Expedition d. Bl. erbeten. 6307

Ein Lehrling unter günstigen Bedingungen in die Lehre
gesucht bei **E. Metz,** Gelbgießer, Adlerstraße 29. 6959

Ein Glaserlehrling gesucht.

G. Nothnagel, Helenestraße 12. 6723

Ein Glaser-Lehrling gesucht.

Wilh. Maurer jr., Friedrichstraße 19. 3355

Ein Lehrling gesucht bei **F. Bodenbach,** Tapezire,
Kirchgasse 18. 7791

Tapezire-Lehrling gesucht bei **J. Krömmelbein,**
Schwalbacherstraße 22. 7811

Ein Lehrling kann unter günstigen Bedingungen die
Buchbinderei erlernen bei

Louis Gangloff, Kirchgasse 14. 5815

Tapezirelehrling gesucht bei

Carl Vahlert, Goldgasse 18. 7960

Rüferlehrling gesucht Marktplatz 3. 7949

Ein Lehrling ges. Langgasse 6 b. Schneider **Schwan.** 7818

Hof Lindenthal ein Hausburche von 15—16 Jahren
vom Lande gesucht. 7275

Zum sofortigen Eintritt ein Schweizer gesucht. R. E. 7774

Zur Geschichte von Kloppenheim und Hefloch.

II.

Die dem h. Ferrutius geweihte Kirche mit Pfarrei bestand bereits
1321, ebenso die von hier aus bediente Kapelle zum h. Laurentius in
Naurob, die 1716 eine eigene Pfarrei erhielt. Nach Kloppenheim waren
eingepfarrt Hefloch und Auringen. Die Pfarr-Collatur übte bis 1705
das Stift Meisenstadt aus, welches auch das Pfarrhaus unterhielt und
aus seinem dortigen Zehnten 20 Mtr. Korn und 2 Sacke Hafer zur
Besoldung des Pfarrers beitrug. Dieser bezog außerdem den Wein-,
Kraut-, Rüben-, Flachs-, Heu-, Obst-, Lämmers-, Ferkels-, Gans- und
Schwein-Zehnten, den Nutzen aus 37 1/2 Morgen Feld, 1 Morgen Wein-
gärten, 3 1/2 Morgen Wiesen, 1/2 Morgen Krautland, Johann von Auringen
4 Mtr., von Hefloch 1 Mtr. Korn, von Naurob die Frucht aus ver-

* Nachdruck verboten.

schiedenen Ländereien, endlich die Okereler, die in der Charwoche von Haus zu Haus gesammelt wurden. Baares Geld fiel ihm nur durch die Accidentien — für eine Hochzeits-Predigt 1 fl. bis 1 Thlr., für eine Leichen-Predigt 1 fl., für eine Hebe 15 Albus, für eine Taufe und das Aussegnen der Wöchnerin 16 Albus — zu.

1648, da Nauob fast ganz wüst lag und nur von zwei Familien bewohnt war, kamen diese nach Kloppenheim zur Kirche; auch wurde dieser für längere Zeit Rumbach, sonst Filiale von Bierstadt, als Filiale zugetheilt. An allen Sonn- und Festtagen ging der damalige Pfarrer Johann Lorenz Bahn nach Rumbach, an halben Feiertagen kamen die dortigen Bewohner nach Kloppenheim.

Ein neues Pfarrhaus erbaute hier das Stift Meidenstatt gegen Ende des 17. Jahrhunderts. 1706 wurde der Gemeinde eine Collecte zur Erweiterung ihrer Kirche gestattet, 1711 schaffte sie eine Orgel an, mit der bis dahin die Kirche nicht versehen war, 1726 und 1781 nahm sie gründliche Reparaturen an dem Kirchthurne vor.

Neben dem Geistlichen war bis zur Reformation auch ein Altarist zur Bedienung des Marien-Magdalenen-Altars bestellt gewesen. Nach der Reformation zogen die diesem Altar gestifteten Güter die im Orte wohnenden Schultheißen von Nassau-Idstein und Nassau-Weilburg an sich, bis bei einer Kirchen-Visitation am 4. Juni 1578 die Deputirten der beiden Gemeindefürheren dahinter kamen und, wohl auf Vorschlag des Pfarrers Rossel, darüber einig wurden, daß dieses Altargut zur Errichtung einer Schule, „damit die Kinder bei der Eltern Brod möchten einen Namen schreiben und lesen lernen“ zu verwenden sei. Mit besonderem Eifer betrieb namentlich der Nassau-Weilburgische Superintendent, Vincenz Chyn zu Grävenwiesbach, die Durchführung des Beschlusses. Er sorgte dafür, daß der von Kloppenheim gebürtige Studiosus Petrus Stephani sofort mit dem Unterricht begann und gab diesem die Versicherung, für Erhöhung seines vorläufig 5 Mtr. Korn betragenden „Stipendiums“ sorgen zu wollen, wenn er die Kinder treulich unterweise.

Die beiden Schultheißen scheinen dem neuen Schulwesen mancherlei Schwierigkeiten bereitet zu haben, denn am 27. März 1579 schrieb Chyn an den Amtmann Hans Bernhard von Langeln und den Superintendenten Sompel zu Wiesbaden: er habe aus den Klagen des Pfarrers Rossel mit Befremden vernommen, daß „das christlich, nützlich und der ganzen gemein loblich und notwendig werck der neu angefangenen Schule zu Kloppenheim nit wie billig und wie er verhoffet seinen fortgang nehme, sondern durch etliche mercklich und mit großem freit sollte aufgehalten und verhindert werden; er wolle sie deßhalb bitten, mehr auf der Kirchen gemeinen nutzen, denn auf etlicher grober, unverständiger Menschen, die bei solcher Verhinderung mehr das Ihre als das Götliche suchten, bedacht zu sein und das angefangene werck der Schule nit wiederum fallen zu lassen.“ Auch an einem persönlichen Eingreifen ließ er es nicht fehlen und wir dürfen annehmen, daß er die Schwierigkeiten „auf gemeiner Kirches“ (am Tage nach Quasimodo — 27. April 1579), zu welcher ihn der Ortsgeistliche mit dem Ansuchen geladen, daß man beim Vergehen seiner übrig gebliebenen Okereladen über das Werk der Schule weiter reden, „mit freunden liebreiche geprech verschleiffen und im herten fröhlich sein wolle“, aus dem Wege räumte.

Was man hier mühsam in das Geleise gebracht, zerstörte mit Anderem der dreißigjährige Krieg, und erst gegen Ende desselben, im Jahre 1643, konnte man den lange Jahre unterbrochenen Schulunterricht durch Caspar Eichelbauer aus dem Egerlande wieder aufnehmen lassen. Dieser Lehrer — so berichtet der Pastor Johann Lorenz Bahn am 13. Januar 1644 an den in Schierstein wohnenden kurmainzischen Amtmann der Herrschaft Wiesbaden, Georg von Schönborn, als er für Eichelbauer den Heirathsconsens einholte, — war im Frühjahr 1643 auf seiner Wanderschaft als Schneider nach Kloppenheim gekommen und seinem Handwerk fleißig nachgegangen. „Dieweil es nun an einem Schulmeister gefehlt und er beneben dem Handwerk sich still, fromm und ehrlich erzeigt, auch man von ihm in der that vernommen, daß er lesen, schreiben, singen und anderer christlichen tugenden erfahren, hat eine christliche Gemeindt ihn Casparn zu einem ordentlichen Schulmeister erfordert, welcher (Erforderung) er auch mit dankbarem gemuth gefolgt und solchen dienst zeitüber gewährender mafen versehen.“

Seine Besoldung war eine der besten in den umliegenden Ortschaften, denn er erhielt für seine Lehrthätigkeit 26 fl. aus den Marien-Magdalenen-Altargütern und 1 fl. von jedem Kind jährlich, sodann für Verzehung des Glöcknamtes den 6—7 Malter Korn und $\frac{1}{2}$ Saß Hafer betragenden Zehnten aus 45 Morgen Land, von jedem Einwohner der Orte Kloppenheim, Hekloch und Auringen einen Glöckschilling und einen Laib Brod, sowie bei jedem Begräbniß einen Laib Brod.

Die Plünderung der Bayern im September 1644 und ein schwerer

Tagelshlag kurz vor der Ernte desselben Jahres hatte die Gemeinde gezwungen, diesen ihren Lehrer zu entlassen; aber schon nach zwei Jahren holte sie ihn aus dem weilburgischen Orte Weinbach, wo er mittlerweile einen Schuldienst gefunden, wegen seines Wohlverhaltens zurück.

1701 machte sie die Schule zu einer Freischule, indem sie die Besoldung des Lehrers auf 45 fl. erhöhte und kein Schulgeld für ihre Kinder mehr zahlte. Da der damalige Lehrer Johann Philipp Adrich sich im „Orgelschlagen“ völlig unbewandert erwies, so mußte man ihm, als man 1711 die Kirche mit einer Orgel ausstattete, in der Person des Joh. Conrad Neuschwender einen Adjuncten geben, der dann von 1717 ab den Platz allein einnahm.

Zur Erbauung eines neuen Schul- und Rathhauses konnte die Gemeinde Kloppenheim 1750 schreiten.

Unterdessen hatte sich auch die Gemeinde Auringen, die schon gegen Ende des 17. Jahrhunderts ihre Kinder zeitweise nach Nauob in die Schule geschickt, 1701 einen eigenen Lehrer Namens Martin Textor angenommen und 1726 ein Schulhaus erbaut. Bis dahin hatte das Bauhaus als solches gedient; doch soll es den Unterricht nicht gefördert haben, daß die Frauen stundenlang in oder vor demselben die in Erfahrung gebrachten Nothigkeiten austauschten, auch soll der über dem Backofen wohnende Lehrer wiederholt in Lebensgefahr geschwebt haben.

Dem Vorgehen Auringens folgte 1729 die Gemeinde Hekloch. Sie hatte sich 1728 durch den Kloppenheimer Zimmermann David Goll ein kleines Glöckhaus aufrichten und in diesem ein für 36 fl. angeschafftes Glöcklein aufhängen lassen. Dieses Häuschen nun, das der Gemeindefürher für die geringe Jahresmiete von 5 fl. bewohnte, weil er am Morgen und Abend das Amt eines Glöckners versah, hatte der aus Schultheiß und zwei Schöffen bestehende Ortsvorstand als Schullocal anerkoren. Dem Unterrichten stand aber vorerst der größere Theil der 13 Gemeindeglieder feindlich gegenüber, denn ein Tageslohn von 3 Albus (6 Kr.) für den Lehrer schien ein unerschwinglicher. Es wäre sonach wohl trotz der Bemühungen der Wiesbadener Behörden bei dem Project geblieben, wenn sich nicht ein junger Mann aus Wiesbaden, Namens Schindler, der durch irgendwelchen Unglücksfall einen Arm verloren, bereit erklärt hätte, die Kleinen während des Winterhalbjahres für 7 fl. im Besen und Schreiben zu unterweisen. Erst von 1732 ab legte ihm die Wiesbadener Regierung 10 fl. aus den Glarenthaler Klostergefällen zu und von 1751 ab bewilligte sie seinem Nachfolger alljährlich eine Renumeration von 2 Mtr. Korn, weil er aus freien Stücken und mit großem Fleiß auch während der Sommermonate den Unterricht fortgesetzt hatte. Dieser thätige Lehrer war Joh. Zacharias Stephan, ein Bürger Heklochs, der wieder seinen Sohn Johann Conrad so heranbildete, daß er ihm 1755—1764 im Amte folgen konnte. Auch er wußte sich die Zufriedenheit der Gemeinde zu erwerben, so daß sie ihm für jedes der 15 Kinder 5 Albus Schulgeld und 2 fl. für das Uhrstellen als Besoldungsaufbesserung bewilligte. Nicht so kennntlich scheint der nächste Lehrer, der Mitbürger Johann Conrad Bex, gewesen zu sein, denn die Regierung ordnete 1785 an, daß die Gemeinde nach seinem Absterben entweder einen Lehrer mit Seminarbildung anstellen, oder ihre Kinder wieder nach Kloppenheim zur Schule schicken müsse. Zu letzterem kam es denn auch 1791 und erst im Jahre 1800 ließ die Regierung auf Bitten der 16 Gemeindeglieder und des Kloppenheimer Pfarrers wieder zu, daß ein aus Hekloch gebürtiger, bis dahin in holländischen Diensten gestandener Sergeant Prächter das Lehramt übernahm. Sein Nachfolger von 1811 ab war der mehrere Jahre zuvor von Misingen nach Hekloch verzogene Leinweber Brühl.

An Einwohnerzahl stellte man fest: 1634 zu Kloppenheim 50 Männer, 46 Frauen, 73 Knaben und 68 Mädchen, zu Hekloch 10 Männer, 11 Frauen, 18 Knaben, 7 Mädchen; 1746 zu Kloppenheim in 74 Wohnhäusern 42 Bespannte, 29 Heppenhauer und 3 Beisassen mit 173 Söhnen und 170 Töchtern, zu Hekloch in 8 Wohnhäusern 7 Bespannte und 12 Heppenhauer mit 11 Söhnen und 10 Töchtern; am 1. December 1875 zu Kloppenheim 874 Einwohner in 127 Häusern, in Hekloch 240 Einwohner in 43 Häusern; 1885 in Kloppenheim 804, in Hekloch 249 Einwohner.

Besonders mühsam hatte ehemals die Gemeinde Hekloch ihre Räumlichkeiten dem Boden abzuräumen, da sie ringsum von Wäldungen eingeschlossen war und in diesen die nothwendigsten Acker und Wiesen anroden mußte. Unter Anderem machte sie 1589 15 Morgen in „Mannborn“ urbar. Sie scheint in jener Zeit noch wie auf Ansiedelungen in Urwäldern gelebt zu haben, denn es liegt die Meldung eines Försters vor, in der es heißt, daß der Hofmann auf dem Kloster (Glarenthal) habe auf einer „an den Morgen großen“ Fläche neben dem Kloster die Bäume abgehauen, um sich eine Viehweide herzustellen, auch der „Babhsan“ von Wiesbaden habe auf ähnliche Weise seine Weide ansehnlich erweitert.

Restauration Brühl, Schwalbacher-
straße 5,
empfiehlt einen guten **Mittagstisch** von 45 Pfg. an und
höher, erste Qualität **Bier** aus der Grätweil'schen Brauerei,
reine **Weine**, warme u. kalte **Speisen** zu jeder Tageszeit. 3502

Vorzüglichen Schinken, roh und gefocht im Aus-
schnitt per Pfd. 1 Mt. 60 Pfg., **vorzügliche Mett-** und
Cervelatwurst per Pfd. 1 Mt. 20 Pfg., **geräucherten**
Schwartenmagen und **geräucherte Leberwurst**
per Pfd. 80 Pfg., **Frankfurter Würstchen** per Stück
15 und 17 Pfg., **Schmalz**, ganz und ausgelassen, empfiehlt
8037 **Chr. Bücher**, Kirchgasse 45.

Schweinefleisch

zum Kochen, sowie zum Braten 60 Pfg. per Pfd. empfiehlt
8105 **Joh. Hetzel**.

 **Ostender Seezungen**, russ. Ban-
hechte, Schollen, Cablian, Bratbückinge,
Kieler Sprotten 80 Pf., holl. Säringe
7 Pf., **Flundern** 25 Pf. empfiehlt die
8161 **Nordsee-Fischhandlung Grabenstraße 6**.
Ein großer und 1 kleiner **Küchenschrank**, 1 Thür. und

Familien-Nachrichten.

Heute Morgen 11³/₄ Uhr verschied sanft nach kurzem
Kranklager unsere geliebte Mutter, Schwiegermutter
und Großmutter,

Frau Margarethe Meister Wwe.
geb. **Trapper**,

im 77. Lebensjahre.

Wiesbaden, den 12. März 1887.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Heb. Begeré, Consist.-Secretär.

Rosa Begeré, geb. Meister.

Julie Begeré.

Die Beerdigung findet **Dienstag** den 15. März
Nachmittags 4 Uhr vom Sterbehause, Herrn-
gartenstraße 4, aus statt. 7946

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme, welche
uns bei dem Verluste unseres geliebten Söhnchens zu
Theil wurden, sowie für die reiche Blumenpende, ins-
besondere dem Herrn Pfarrer Beesenmeyer für seine
trostreichen Worte am Grabe sprechen wir hiermit unseren
herzlichsten Dank aus.

K. Berg und Frau, geb. Hollingshaus.

Dank, herzlichen Dank

allen Denen, welche meiner lieben, unvergesslichen Frau
die letzte Ehre bei der Beerdigung, sowie durch Spendung
von Blumen und Kränzen erwiesen haben, besonders aber
dem Herrn Pfarrer Beesenmeyer für seine durch-
bringenden Trostesworte, sowohl im Trauerhause als am
Grabe.

Der trauernde Gatte:

W. Minck, Glaser.

Frische Kieler Sprotten

per Pfund 80 Pfg.

Frische Kieler Bückinge.

8182 **Franz Blank**, Bahnhofstrasse.

Sauertraut

per Pfund 6 Pfg., sowie **Essig-**
und **Salzgurken** billigt.

8107 **Ferd. Alexi**, Michelsberg 9.

La Melange-Gelée per Pfd. 30 Pf. empfiehlt die
2158 **Bonbons-Fabrik**, Seelgasse 36.

Tafelbutter per Pfund 92 Pfg., **Gelée** 17 Pfg., **Erbjten**
10 Pfd. 1 Mt., **Bauernbrot** 36 Pfg. **Kerostraße** 27. 7879

Einmachbohnen sind billig zu verl. **Marktstraße** 12. 7323

Gute Speise-Kartoffeln per **Walter** 5 Mt. zu haben
Wörbstraße 3, Hinterhaus. 8140

Alle alte Sachen werden angekauft: **Kleider**, **Schuhwerk**,
Möbel etc. von **A. Knelp**, **Karlstraße** 30, **Mittelbau**, 1 St.
Bestellungen erbitte per Postkarte. 8195

Unterricht.

Lehrerin für Privatschule, Pensionat oder in eine Familie
als Erzieherin empfiehlt **Ritter's B.**, **Taunusstraße** 45. 8205

Zur Theilnahme an **englischen Unterrichtsstunden**
noch **eine Dame** gesucht. Off. zu richten an **Haasen-**
stein & Vogler hier unter **A. B. G.** (H. 61238.) 24

Für zwei junge Engländer ein sprachkundiger Lehrer sofort
gesucht. Offerten mit **Honorarforderung** sofort sub
v. **W. 5** **hauptpostlagernd** erbeten. 8115

Eine staatlich geprüfte Lehrerin (ev. mit langjährigen
guten Zeugnissen) wünscht noch einige Privatschunden in oder
außer dem Hause zu geben. Näh. Exped. d. Bl. 2532

Erfahr. Lehrerin offerirt gegen Pension gründl. Unter-
richt in **Deutsch**, **Engl.** und **Franz.** Adresse: „**Hotel**
Schützenhof“, **Zimmer No. 21**. Zu spr. v. 12—3 Uhr. 7422

Ein Fräulein (Engländerin) wünscht die Nachmittagsstunden
zu besetzen, entweder durch Vorlesen, als Gesellschafterin oder
durch Ertheilung des Unterrichts an jüngere Kinder. Offerten
unter **A. M. 36** an die Exp.d. 7835

Ein stud. phil. ertheilt **Privatschunden**. Näh. Exped. 8033

Une bonne française peut se présenter
Nerothal 7, 1^{er} étage de 3—4 heures. 7962

Engl., franz. und deutsch. Unterricht ertheilt gründl.
Eduard Praetorius, **Schwalbacherstrasse** 22, II. 5647

Leçons de français d'une Institutrice
française. S'adresser chez **Feller & Gecks.** 103

English Lessons by an English Lady. Apply to
Messrs. Feller & Gecks, 49 **Langgasse.** 73

Leçons de conversation française par un
Français. Adresse **H. C. B.** Exp. de cette feuille. 5646

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin
ertheilt. Näh. **Adelhaidestraße** 15, **erste Etage.** 7

Vorschule für Gymnasien.

Zu Ostern verbinde ich mit meiner concessionirten höheren
Privatschule für Knaben eine gleichfalls concessionirte
Vorschule. Das Schullocal wird in die **Taunus-** oder
untere **Rheinstraße** verlegt.

21 (H. 6959.) **Dr. F. Vonnellich.**

Erfolgreichen Unterricht in der **Musik**, **franz.**, **Elementar-**
sächern u. weibl. Handarbeiten ertheilt **Therese Hofmann**,
geb. de Vry, **Stiftstraße** 18, III. 7127

Aufangsgründe im Klavierspiel ertheilt eine Dame.
Näh. Exped. 5645

Gründlichen **Gitarre**, **Mandoline**, **Zither-** und
Baujo-Unterricht ertheilt **H. Van**, **Bleichstr.** 10, I. 5956

Umzüge mit Möbel per Rollwagen in und außerhalb der Stadt besorgt unter Garantie billigst

Karl Blum, 24 Grabenstraße 24.

Bitte genau auf die Nummer zu achten. 8155

Retour-Möbelwagen

von Frankfurt nach Wiesbaden gesucht
Schwalbacherstraße 41. 8032

Dogheimerstraße 20, 2. Etage, ist Umzugs halber noch ein vollständiges Bett und 1 Waschkommode billig abzugeben. 7943

Zu verkaufen eine Spalierlaube zu 8 Mark, ein schöner Kinderwagen Herrngartenstraße 11. 8147

1 Confrimandenrock zu verk. H. Dogheimerstr. 6, III. 7857

Wem in den letzten Tagen ein Pelzrock (Bisam), mit Rehrpelz besetzt, abhanden gekommen ist, erhält nähere Auskunft Marktstraße 13, 3. Stock. 8167

Verloren, gefunden etc.

Eine silberne Damen-Taschenuhr wurde am Samstag in der Diebriehstraße verloren. Gegen Belohnung abzugeben Dogheimerstraße 18. 7934

Verloren ein brauner Kinder-Pelztragen von der Herrnmühlgasse nach der kleinen Burgstraße. Gegen Belohnung abzugeben Herrnmühlgasse 9, Parterre. 8023

Verloren am Sonntag in der Adelsheidstraße ein Batist-Taschentuch, gez. C. A. Abzugeben Adolphstraße 9, 2. Etage. 8076

Armband

verloren. Einfacher Goldreif mit echter weißer Perle und Brillanten. Gute Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt. Abzugeben Rheinstraße 60, 2. Etage. 8057

Verloren.

Am Sonntag Nachmittag zwischen 2 und 3 Uhr ein schwarzes Epheutuch auf dem Wege von der Wilhelmstraße bis zur Parkstraße verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben Kerostraße 21, Parterre. 8026

Ein Reitstock mit Hufeisengriff ist Sonntag Nachmittag auf dem Wege von der Kapellenstraße über den Keroberg zur Kanzelbuche und zurück verloren worden. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Mainzerstraße 10. 8204

Gefunden ein goldenes Pince-nez in der Bierstädterstraße. Abzuholen in Bierstadt No. 9 bei Tüncher Heintz. Göb. 8092

Ein junger, gelber Dackelhund mit abgegebener Leine und ohne Maulkorb, auf den Namen „Erdmann“ hörend, ist am Sonntag Nachmittag von der Dietenmühle aus entlaufen. Wer denselben wiederbringt oder nachweist, wo derselbe zurückgehalten wird, erhält eine Belohnung.

Jacob Ditt, Müllerstraße 8. 8029

Entlaufen

ein schwarzer Spitzhund. Abzugeben gegen Belohnung bei dem Portier der Grätzel'schen Brauerei. Vor Ankauf wird gewarnt. 7990

Ein ganz weißer Foxterrier entlaufen. Gegen gute Belohnung abzugeben Sonnenbergerstraße 34. 8114

Ein schwarzer, junger Ephe entlaufen. Abzugeben Frankensstraße 15, Parterre. 8044

Entlaufen ein schwarzer Ephe mit weißer Brust. Abzugeben gegen Belohnung bei

Maurermeister Seelgen in Sonnenberg. 7974

Entflogen ein schwarzer, egyptischer Mövchen-Tauber. Gegen Belohnung abzugeben bei Herrn Kaufmann Korthauer, Kerostraße. 8103

Zugelassen ein Dackel, grau und schwarz, zweierlei Augen. Abzuholen gegen Einrückungsgebühr und Futtergeld in Rambach No. 40. 7956



Sarastro!

Ist diese kalte Weisheit der einzige Trost, den Du mir bieten kannst? Ich hatte Anderes von Dir erwartet, als dieses feige Verstecken! Ich suche Dich, „O. D.“! Oh laß Dich finden, und vernichte nicht zum zweiten Male meine ganze Zukunft! 8015

Ein Schreiner empfiehlt sich im Anputzen und Wischen der Möbel in und außer dem Hause. Näh. Exped. 8128

Eine Frau sucht ein Kind mitzustillen. Näh. Emmerstraße 25 im Neubau. 8116

Eine Wittve sucht noch einige Kunden für Wäsche; dieselbe wird gut und billig besorgt. Auch ist daselbst ein noch neuer Bügelofen zu verkaufen. Näh. Walramstraße 7. 8162

Antimerulion, Carbolineum,

Mittel gegen Hauschwamm, empfiehlt

5 01

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Zwei vorzügliche Arbeitspferde zu verkaufen. Näheres Expedition. 6236

Dickwurz und Bettstroh zu haben Wellstr. 20. 22771

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

Personen, die sich anbieten:

Tüchtige Verkäuferin, welche gute Zeugnisse hat, sucht baldigst Stelle. Näh. durch Müller's Bur., Friedrichstraße 34. 8112

Eine Modistin empfiehlt sich in und außer dem Hause und werden alle Aufträge geschmackvoll und billigst ausgeführt Adlerstraße 54, 2. Stiegen hoch rechts. 8040

Eine Kleidermacherin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Schwalbacherstraße 63, 2. St. rechts. 8171

Eine perfecte Maschinen-Näherin für Weißzeug f. Beschäftigung in u. außer dem Hause. Näh. Bleichstr. 19, Hh. Part. 8065

E. Mädchen sucht noch Tage im Kleidermachen, Weißzeugn. und Ausbessern zu besetzen. Näh. Herrnmühlgasse 3, 2. St. links. 8096

Eine Büglerin empf. sich für Private. Näh. Kerostraße 11. 8042

Eine perfecte Büglerin sucht noch Kunden in und außer dem Hause. Näh. Helenestraße 22, Hinterh., 2. Tr. 8087

E. Büglerin f. noch einige Kunden. R. Saalgasse 24 i. Laden. 8143

Ein tüchtiges Waschmädchen sucht dauernde Beschäftigung in einer Wäscherei. Näh. Walramstraße 27, Frontsp. 7908

Ein Mädchen sucht Kunden im Waschen und Bügeln. Näh. Rheinstraße 42 im Dachlogis. 8119

Eine reinl. Person sucht Beschäftigung im Waschen u. Bügeln. Näh. Adlerstraße 1, Hinterhaus Parterre. 8058

Ein reinliches Mädchen sucht Arbeit im Waschen und Bügeln. Näh. Ludwigstraße 4. 8141

Frau sucht Monatsstelle. Näh. Kirchgasse 37, H. bei Kleber. 8106

Monatsstelle gesucht Walramstraße 17, Dachlogis. 8089

Ein Mädchen, welches kochen kann, sucht Aushilfs- oder Monatsstelle. Näh. Platterstraße 36, 1. St. 8179

Eine perfecte Köchin sucht Stelle. Näh. Exped. 8093

Ein älteres Mädchen sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau oder zur Pflege eines Kranken. Näh. Exped. 8045

Empfehle: 6 tüchtige Hausmädchen, 2 Weißzeugbeschieferinnen, 1 Verkäuferin in einen Schuhladen. Näheres durch Müller's Bureau, Friedrichstraße 34. 8110

Ein anständiges Mädchen mit gutem Zeugnis, welches im Kochen erfahren ist und alle Hausarbeit versteht, sucht auf gleich oder 1. April Stelle in einer kleineren Familie. Näh. Saalgasse 4, Parterre. 8099

Ein gebildetes Fräulein sucht Stelle zur Führung eines kleinen Haushaltes oder als Weißzeugbeschieferin. Näh. Walramstraße 35, 1. St. rechts. 8102

Ein gebildetes Fräulein gesekten Alters sucht gegen Mitte April Stelle zur selbstständigen Führung eines ruhigen Haushaltes oder Stütze der Hausfrau. R. Rheinstraße 37, II. 8086

Ein Mädchen mit sehr guten Zeugnissen sucht Stelle. Näh. Dranienstraße 32, Parterre. 8041

Ein anständiges Mädchen, welches in allen Haus- u. Handarbeiten bewandert ist, f. baldigst Stelle. N. Hochstraße 8. 8086

Ein einfaches Mädchen, in Küche und Hausarbeit bewandert, sucht Stelle zum 1. April. Näheres bei Herrn Wolff, Münsterstraße 3, Mainz. 7998

Ein Mädchen m. g. Zeugn., im Bügeln und Kleiderm. geübt, f. Stelle als Hausm. hier oder ausw. N. Faulbrunnenstr. 5, III. 8172

Ein tüchtiges Mädchen, welches Hausarbeit und die bürgerliche Küche versteht, sucht Stellung als Mädchen allein. Näh. Wellrichstraße 25 im Seitenbau, Parterre. 8132

Ein junges, williges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Röderstraße 25, Stb., 1 St. 8 68

Ein besseres Mädchen sucht Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. Näheres im Paulinenstift. 8159

Ein älteres Mädchen, das alle Hausarbeit versteht und Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle, am liebsten zu einem kleinen Kinde. Näh. im Paulinenstift. 8160

Ein anständiges Mädchen mit gutem Zeugnis sucht Stelle als feineres Hausmädchen. Näh. Dranienstraße 2, 3. St. 8166

Ein Mädchen vom Lande sucht auf gleich oder April Stelle als Zimmermädchen. Näheres Saalgasse 26, Hinterbau, 1 Stiege links. 8169

Ein tüchtiges Mädchen, zu aller Arbeit willig, sucht sofort Stelle durch Stern's Bureau, Friedrichstraße 36. 8152

Eine alleinlebende Beamten-Wittwe in den 30er Jahren sucht Stellung per 1. April als Haushälterin, event. bei einem Wittwer oder als Weißzeug-Silberbeschleiferin in einem feineren Hotel. Schriftliche Offerten bittet man unter R. W. 48 in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 7261

Eine tüchtige Küchenhaushälterin mit 3- u. 2jähr. Zeugnissen und eine perfecte Hotelföchin empfiehlt das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 8203

Ein Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein oder als Hausmädchen. Näh. Wellrichstraße 13, D. I. 8181

Empfehle eine englische u. eine französische Bonne, eine Kammerjungfer, mehrere Ladenfräuleins u. mehrere Haushälterinnen. Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 8203

Haus- und Küchenmädchen suchen Stellen durch das Bureau Rios, Marktstraße 12. 8208

Ein tüchtiges Hausmädchen mit guten Attesten sucht Stelle. Näh. Schachtstraße 5, 1. Stod. 8184

Stern's Bureau, Friedrichstraße 36, empfiehlt Personal. 8150

Ein mir bekannter 17jähriger junger Mann, mit guten Zeugnissen versehen, sucht Stelle als Hausdiener oder Ausläufer u. f. w. Näh. bei Sturm, Hausvater im Evangel. Vereinshaus. 8004

Ein anständiger, zuverlässiger Mann, welcher stadtkundig und auch viel gereist ist, sucht irgend passende Stelle als Magazinier, angehender Portier oder auch als Austräger in einem größeren Geschäft. Näh. Exped. 8109

Ein Herrschafts-Antscher 8094

mit 12jährigem Zeugnis sucht Stelle. Näh. Schachtstraße 17.

Ein anständiger, junger, verheiratheter Mann sucht eine Stelle als Antscher bei einer Herrschaft; auch übernimmt derselbe Gartenarbeit. Näh. Expedition. 8188

Ein Fuhrknecht, der selbstständig die Oeconomie versteht, sucht sofort eine Stelle. Näh. Platterstraße 2a bei Herrn Sturm. 8129

Ein 15 jähriger Junge sucht für den halben oder ganzen Tag leichte Beschäftigung. Näh. Goldgasse 21 im Lampenl. 8054

Ein braver, zuverlässiger, junger Mann mit guten Empfehlungen, der auch Gartenarbeit versteht, sucht Stelle als angehender Diener u. durch Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 8205

Personen, die gesucht werden:

Gef. 1 Lehrmädchen in ein fein. Ladengeschäft, 1 tücht. Zimmermädchen in eine Fremdenpension, bessere u. einfache Hausmädchen, Mädchen f. all. d. Grünberg's (Linder's) Bur., Schulg. 5. 8206

Tüchtige Wäntelarbeiterin

für's ganze Jahr in's Atelier gesucht.

H. Stein, gr. Burgstraße 4. 8177

Zwei durchaus tüchtige Kleidermacherinnen gesucht von Sophie Müller, Meßgergasse 2, II. 8173

Geübte Kleidermacherin, sowie Lehrmädchen unter günstigen Bedingungen gesucht Röderallee 4, 1. Stod rechts. 8039

Eine ordentl. Kleidermacherin gesucht Karlstraße 6, Stb. 8174

Ein Mädchen, welches im Weißzeugnähen tüchtig ist, gesucht Frankenstraße 16, 1 St. rechts. 8148

Ein durchaus tüchtiges Monatmädchen gegen hohen Lohn gesucht Bleichstraße 10, 1 Treppe hoch. 8046

Monatmädchen gesucht Herrngartenstraße 15, III. 8101

Eine Putzfrau gesucht Webergasse 50, Parterre. 8122

Hotel- u. Restaurationsköchinnen, Kaffeeköchinnen für hier und auswärts ges. d. Grünberg's Bur., Schulgasse 5, Laden. 8206

Gesucht eine feinebürgerl. Köchin, evang., welche auch Hausarbeit verrichtet. Gute Zeugnisse erforderlich. Lohn monatlich 20 M. Näh. Jppelstraße 7. 7973

Gesucht auf sofort für auswärts zwei feinebürgerliche Köchinnen durch Stern's Bureau, Friedrichstraße 36, Part. r. 8151

Gesucht wird auf 1. April eine feinebürgerliche Köchin, die auch Hausarbeit übernimmt, und ein tüchtiges Hausmädchen. Nur solche mit langjährigen Zeugnissen mögen sich melden Mainzerstraße 16. 8070

Gesucht sogleich 1 bürgerl. Köchin, 1 besseres Hausmädchen, 1 Fräulein zur Stütze der Hausfrau, 6—8 tüchtige Mädchen d. A. Eichhorn's Bureau, Schwalbacherstraße 55. 8130

Gesucht für 1. April eine angehende Hotelföchin für auswärts, eine feinebürgerl. Köchin bei kleine Herrschaft durch das Bureau Rios, Marktstraße 12. 8207

Eine Köchin und ein Hausmädchen werden zum 1. April gesucht Adolphsallee 55. 8180

Feinebürgerliche und perfecte Köchin, Herrschaftshausmädchen, welches auf Maschine nähen kann, einfache Haus- und Küchenmädchen, sowie Hotelföchinmädchen sucht

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 8205

Es wird ein solides, ordentliches Mädchen gesucht Saalgasse 5, 1. links. 7987

Ein tüchtiges Hausmädchen auf sogleich gesucht. Näheres im „Hötel Einhorn“. 8022

Ein einfaches Mädchen für eine kleine Haushaltung gesucht Dohheimerstraße 6, Parterre. 8209

Mehrere tüchtige, gewandte Hotelzimmermädchen für hier und auswärts sucht Grünberg's Bureau, Schulgasse 5, Laden. 8206

Ein Mädchen wird gesucht Bahnhofstraße 11. 8163

Ein sauberes, zuverlässiges Mädchen, am liebsten vom Lande, zum sofortigen Eintritt gesucht Partstraße 9, Schweizerhaus. 8051

Gesucht 2 Mädchen in kl. Familie Schachtstr. 5, 1. St. 8126

Gesucht wird ein Mädchen, welches feinebürgerlich kochen kann, zum 1. April durch Müller's Bur., Friedrichstraße 34. 8111

Ein reinliches Mädchen, welches Hausarbeit gründlich versteht wird gesucht bei Ph. Minor, Bahnhofstraße 18. 8024

Ein Mädchen gesucht, das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, Adolphsallee 32, Parterre. 8062

Ein Mädchen vom Lande wird zu Kindern gesucht Schwalbacherstraße 27, Hinterhaus. 8052

Gesucht ein Mädchen für eine kleine Haushaltung Hellmündstraße 33, Part. 8144

Ein tüchtiges Mädchen, das feinebürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit übernimmt (nur gute Zeugnisse) für eine kinderlose Herrschaft zum 1. April gesucht Dohheimerstraße 36, II. 8055

Ein Mädchen, welches im Nähen bewandert ist, wird sofort gesucht Kirchhofgasse 3, 1 St. 8096

Ein junges Mädchen gesucht. Näh. Exped. 8175

Tüchtige Weißzeugbeschleiferin für nach außerhalb, 1 tüchtige Weißköchin, 1 junge Küchenbeschleiferin, Köchinnen für Hotels und Restaurants, starke Hotelföchinmädchen sucht

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 8205

Gesucht ein anständiges, sauberes Mädchen, das auch kochen kann, Stiftstraße 34, zwei Stiegen hoch. 8192

Ein Zimmermädchen sogleich gesucht Kochbrunnenplatz 3. 8191

Gesucht Zimmermädchen, feinschneiderische Köchinnen, mehrere Mädchen für allein, Kaffeeköchinnen und Küchenmädchen. Bureau „Germania“ Häfnergasse 5. 8203

Ein tüchtiges, nicht zu junges Mädchen zu kl. Kindern zum 1. April gesucht Dohheimerstraße 46, I. 8186

Köderstraße 37, Parterre, wird für eine einzelne Dame, die im Rollstuhl gefahren wird, ein gut empfohlenes Mädchen gesucht. 8194

Ein zweites Hausmädchen, das auch Ausgänge besorgen muß, wird gesucht Adolphstraße 1, II. 8202

Wintermeyer's Stellen-Bureau, Häfnergasse 15, sucht Hotel- und Herrschafts-Personal, als: Hotelköchinnen, Kaffeeköchinnen, Zimmer- und Hausmädchen. 8193

Tüchtiges Herrschafts- und Hotel-Personal gesucht durch

Dörner's Bureau, Friedrichstraße 36. 8176

Ein Tapezierer-Gehülfe gesucht bei

A. Schmidt, Kirchgasse 9. 8069

Tapeziergehülfe gesucht Driemenstraße 13. 8020

Tüchtiger Buchbinder gesucht Langgasse 23. 8138

Ein tüchtiger Schneidiergehülfe (Wochenarbeiter) findet gegen gute Bezahlung dankende Beschäftigung Mauergerasse 8. 8121

Ich suche zum Frühjahr einen Lehrling.

L. Schwenck, Strumpfwaren-Fabrik & Handlung,

Mühlgasse 9. 8187

Ein **Lackirerlehrling** wird gesucht Mauergerasse 3 bei **K. Geyer.** 8079

E. Behrling f. **Karl Bender, Tapezierer, Karlstr. 4.** 8068

Hausburschen sof. ges. d. Bureau **Grünberg, Schulg. 5.** 8206

Ein fleißiger, williger **Hausbursche** gesucht.

Aug. Saher, Museumstraße 3. 8123

Glaserlehrling f. Carl Lang, Hellmündstraße 37. 8124

Ein Barocke gesucht Frankenstraße 15, Parterre. 8043

Kräftiger Bursche gesucht Langgasse 23 bei **Röhrig.** 8137

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Gesuche:

Ein Fräulein, sehr ruhige Mietherin, sucht zum 1. Juli ein großes oder 2 kleinere Zimmer mit Küche, nicht Hinterhaus oder Frontspitze. Offerten unter **B. 3** an die Exped. 5612

Für **sofort** oder zum **1. April** wird von einem einzelnen Herrn eine Wohnung von 4 oder 5 Zimmern gesucht. Offerten werden unter **L. W.** in der Exped. d. Bl. erbeten. 8021

Zum **1. October** gesucht eine Parterre-Wohnung von 5—6 Zimmern im Preise bis zu 1200 Mark. Offerten unter **H. M. 10** postlagernd Rheinstraße erbeten. 7992

Eine Wohnung von 2—3 Zimmern und Zubehör, im Centrum der Stadt, wird per 1. April zu miethen gesucht. Preis 3—400 Mark. Näheres Webergasse 31, 1 St. 8063

Gesucht eine Wohnung von 4—5 Zimmern in guter Lage, zum Vermieten geeignet. Offerten unter **E. Sch.** mit Preisangabe in der Exped. d. Bl. erbeten. 8036

Eine Dame sucht zwei unmöblierte Zimmer mit Bedienung. Offerten mit Preisangabe unter **Y. Z. 6** an die Exp. erbeten. 8090

Zur Unterbringung von Herrschaftsmöbel werden zwei bis drei geräumige Zimmer in einem soliden Hause gesucht. Moderate Angebote unter **A. G. 407** postlagernd hier erbeten. 7938

Photographie.

In guter Lage wird von einem tüchtigen Fachmann ein Atelier zu miethen oder pachten gesucht.

Offerten unter **E. 9912** befördert **Rud. Mosse, Frankfurt a. M.** (F. cpt. 68/3.) 42

Ladenlocal auf 10 Jahre,

groß, inmitten der Stadt, per Juli oder August d. J. zu miethen gesucht; auch würde ich wegen Herrichtung eines Ladens mit einem Hausbesitzer in Unterhandlung treten. Offerten unter **B. 20** an die Exped. d. Bl. erbeten. 7933

Per 1. Juli oder 1. October ein **Laden** mit Wohnung oder ohne Wohnung (Gegend: Weber- oder Langgasse) zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **H. S. N. 22** an die Exped. d. Bl. erbeten. 8156

Laden mit Wohnung in guter Lage für Metzgerei per 1. October gesucht. Offerten unter **M. M. 83** an die Exped. d. Bl. erbeten. 5927

Angebote:

Karlstraße 2 ist per 1. April eine kleine, freundliche Wohnung von 2 Zimmern zu vermieten. 7064

Adelheidstraße 3 (Südseite) in der Nähe der Bahnhöfen, ist die 3. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche mit allem Zubehör, Mitbenutzung des Vor- und Hintergartens, sowie des Bleichplatzes auf 1. April zu vermieten. Näh. Rheinstraße 38, Parterre. 23620

Adelheidstraße 12 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör mit Gartenbenutzung sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stod. 22651

Adelheidstraße 38 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer mit Balkon und vollständigem Zubehör, mit oder ohne Frontspitz-Wohnung, auf 1. April anderweit zu vermieten. Näh. nebenan im Laden bei Herrn Steinmeh. 23185

Adelheidstraße 75, 2. Etage, 4—5 Zimmer mit Balkon u., auf 1. Juli zu vermieten. Kein Hinterhaus. Eigentümer alleiniger Mitbewohner. 8038

Adlerstraße 13, 1. Stod, eine Wohnung, 3 Zimmer und Küche nebst Zubehör, zu vermieten. 8125

Adlerstraße 20, 1 St., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 8059

Adlerstraße 26, 1 Stiege rechts, schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 8073

Adlerstraße 33 ist ein Dachlogis auf 1. April an eine kleine Familie zu vermieten. 6874

Adlerstraße 58 Dachw., Zimm. u. Küche, a. 1. April zu v. 8134

Adlerstraße 60 ein Logis, Zimmer u. Küche, zu verm. 7523

Adolphsallee ist eine Bel-Etage von 8 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. Göthestraße 1, 2 St. h. 56

Vordere Adolphsallee, eine elegante Wohnung, 4 Zimmer, 1 Salon mit großem Balkon und allem Zubehör, Abreise halber sehr billig abzugeben. Näh. bei **G. Mahr,** große Burgstraße 14. 7290

Adolphsallee 20

wegzugshalber die dritte Etage, 6 Zimmer, Balkon, Badezimmer, Küche nebst Speisekammer und Kohlenaufzug, 2 Keller und 2 Mansarden, sofort oder später unter **sehr günstigen Bedingungen** zu vermieten. Offerten erbeten Adolphsallee 6 im Hinterhaus. 5837

Adolphsallee 25 ist die Bel-Etage und die 2. Etage, je 8 Zimmer u. auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre oder Adolphstraße 14 bei **Daniel Beckel.** 3673

Adolphsallee 32 sind 2 eleg. Wohn. von 7—8 Zimmern zu verm. Näh. Part. daselbst. 22790

Adolphsallee 34 ist eine elegante Wohnung von 7—8 Zimmern, Parterre oder 3. Stod, auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 7777

Adolphsallee 37 die elegante 1. oder 2. Etage, gr. Saal, 5 Zimm., Kammer, 2 Mans. u. zu verm. Anz. von 11—1 Uhr. Näh. Rheinbahnstr. 4, I. 5116

Adolphstraße 1 sind zwei Logis, 1. und 2. Stod, jedes von 5 großen Zimmern, 3 Mansarden, Küche, Keller, Holzst. und Zubehör, sofort zu verm. Einzusehen von 9—2 Uhr. 7804

miethen
ens mit
n unter
7933
ng oder
miethen
22 an
8156
Regerei
unter
5927

ohnung
70e4
nshöfen,
it allem
s, sowie
Rhein-
23620
mmern,
1. April
22651
Balkon
ohnung,
nan im
23185
kon rc.,
thümer
8038
er und
8126
8059
er billig
8073
an eine
6874
b. 8134
7523
mmern
zu ver-
56

hnung,
großem
Zubehör,
g abzu-
Mahr,
7290

, Bade-
aufzug,
er sehr
erbeten
5337
ge, jede
Näh.
1. 3673
mmern
22790

ng vor
re oder
e. 7777
Etage
verm.
L. 5110
des vor
Hofstet
r. 7800

Albrechtstraße eine Hinterhauswohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller zu verm. Näh. Göthestraße 1, II. 7672
Albrechtstraße 23 im Hinterhaus, eine Stiege hoch, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche nebst Keller auf 1. April zu verm. Näh. bei Litzius, Albrechtstraße 31. 8153
Bleichstraße 4 ist die erste urd dritte Etage, bestehend aus 3 schönen Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 8135
Bleichstraße 8, 1. St., verschiedene möbl. Zimmer z. v. 8049
Bleichstraße 12 ist ein großes, möbliertes Zimmer mit separatem Eingang im 1. Stock auf 1. April zu verm. 7977
Bleichstraße 16 ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Parterre. 7950

13 große Burgstraße 13

ist der 1. Stock, entweder zu 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden rc., oder zu 4 Zimmern rc. billig zu vermieten. Die Räumlichkeiten eignen sich sehr gut für ein Geschäft. Kleine Burgstraße 5 ist ein Zimmer mit Cabinet, möblirt, zu vermieten. 8142

Ecke der Dohheimer- und Wörthstraße

ist die Bel-Etage von 5 und 3 Zimmern mit Balkon und Erker, sowie eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon zu vermieten. 2412

Elisabethenstrasse 23 ist das gutmöblierte Hochparterre, 3 Zimmer, Küche, Keller und Mansarde, zum 1. April zu vermieten. 7673

Emserstrasse 53 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Bade-Cabinet, Mansarden rc., sowie Mitbenutzung des Gartens auf 1. April zu vermieten. H. Koch-Fillius. 519

Faulbrunnstraße 6 ist eine Mansardwohnung per sofort oder 1. April zu vermieten. 8127

Friedrichstraße 20, im Vorschussvereins-Gebäude, ist der 2. Stock (zwei Stiegen hoch), bestehend aus 2 Salons, 8 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Badezimmer, 3 Mansarden, Trockenboden und Kellerräumen, auf 1. April zu vermieten. Näheres im Geschäftslocale des Vorschussvereins zu Wiesbaden. E. G. 23278

Helenenstraße 2 ist eine freigelegene, schöne Wohnung von 6 Zimmern zum 1. April zu vermieten. Näh. Helenenstraße 1, 1 Stiege hoch rechts. 23503

Helenenstraße 10 1 gutmöbl. Zimmer an e. Herrn z. v. 8084
Herrngartenstraße 3, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 4 Zimmern zum 1. April zu vermieten. Näheres Adolphstraße 14 bei D. Beckel. 1841

Herrngartenstraße 17 eine Wohnung von 6 Zimmern und eine solche von 3 Zimmern mit Zubehör sofort zu verm. 1944
Hochstraße 22 eine große Mansarde zu vermieten. 8018

Jahnstraße 20 zwei möbl. Zimmer per 1. April preiswürdig zu verm. Näh. No. 19, Hth., Part., zw. 12 u. 2 Uhr. 7922

Jahnstraße 22 sind Wohnungen von 3 Zimmern, Küche nebst Speisekammer, Mansarden rc. auf 1. April zu verm. N. Jahnstraße 24, Part. 4752

Jahnstraße 24 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche mit Speisekammer und Zubehör sogleich oder auf 1. April zu verm. Näh. daselbst Part. 4753

Kapellenstraße 4, Parterre, sind auf 1. April 2 freundliche, ineinandergehende Zimmer mit separatem Eingang, mit oder ohne Pension, zu vermieten; auch können die Zimmer einzeln abgegeben werden. 7148

Kapellenstraße 5, eine Stiege hoch rechts, zwei freundliche, ineinandergehende Zimmer mit separatem Eingang auf 1. April zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 4, Part. 7149

Villa Charlotte, Kapellenstraße 46, auf

6 Zimmer, 3 Mansarden, 2 Balkons, großer Garten. Näh. beim Verwalter, Kapellenstr. 43. 2152

Karlstraße 14, Frontsp., ein möbl. Zimmer zu verm. 5354
Kellerstraße 5 2 Zimmer, Küche und Zubehör zu verm. 8081
Kirchgasse 14 ein möbl. Zimmer an einen Herrn z. v. 21803

Kirchgasse 38, III L., freundlich möbliertes Zimmer preiswerth sofort oder später zu vermieten. 8149

Langgasse 2 ist eine Mansarde sofort zu vermieten. 8098

Langgasse 37 eine Wohnung billig zu vermieten. 8157

Ludwigstrasse 13 eine Parterre-Wohnung zu vermieten. 7776

Mainzerstraße 24 möbl. Bel-Etage per 1. April zu verm. 8034

Mauergasse 3/5 ist ein freundlicher Laden mit Cabinet, worin bis jetzt ein Barbier-Geschäft mit gutem Erfolg betrieben worden ist, anderweitig zu vermieten. 7574

Moritzstraße 1. Bel-Etage, gut möbl. Zimmer z. v. 4974

Moritzstraße 3, Bel-Etage, schön möbl. Zimmer zu verm. 8027

Moritzstraße 16 ist eine Wohnung von 5 Zimmern rc. zu vermieten. 7951

Mühlgasse 2, 1. Etage, ist eine schöne Wohnung von 3 bis 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Glasabschluß, sowie allem Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. 7606

Nerostraße 10, nahe dem Kochbrunnen, schöne, helle, abgeschlossene Wohnungen von 2 und 3 Zimmern, Küche, Wasser im ganzen Hause, Waschküche und Trockenspeicher im Hinterhaus (Neubau), auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Carl Preußer, Geisbergstraße 7. 6858

Nerostraße 23 ein Zimmer mit Küche zu vermieten. 7900

Nerostraße 27 ist eine kleine Wohnung und ein Zimmer zu vermieten. 7860

Nerostraße 36 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 4027

Nicolastraße 19, 2. Etage, sind möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 5318

Nicolastraße 20 (Neubau) ist die elegante Bel-Etage mit allem Comfort der Neuzeit und mit Gartenbenutzung auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst bei J. H. Daum. 7937

Oranienstraße 3, nächst der Rheinstraße, ist die Bel-Etage von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 7613

Oranienstraße 12, Seitenbau, eine kleine Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 7978

Oranienstraße 23 ist die Bel-Etage, 1 Salon, 4 Zimmer, Balkon rc., auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 8047

Rheinstraße 70 ist ein großes Thurmzimmer mit Mansarde zum Einstellen von Möbel oder an eine Dame zu vermieten. 3461

Rheinstraße 57, Bel-Etage, gut möbl. Zimmer z. v. 21890

Rheinstrasse 81 sind zwei elegante Wohnungen: 4 Zimmer, Balkon und Zubehör, sowie 3 Zimmer, Balkon und Zubehör (auch zusammen als eine Wohnung), weggangshalber unter dem jetzigen Miethpreis sofort zu vermieten. 6155

Römerberg 1 ist eine Mansardwohnung mit Küche und eine heizbare Mansarde per 1. April zu verm. Näh. 1 St. h. l. 7303

Saalgasse 6 ein möbl. Zim. mit 2 Betten zu verm. 7781

Schlichterstraße 17 sind Wohnungen von 4 und 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu verm. N. Herrngartenstr. 17, Lad. 17546

Schwalbacherstraße 19a, 2 St. rechts, gegenüber der Kaserne, Wohn- und Schlafzimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 8066

Schwalbacherstraße 27, Bel-Etage rechts, schön möblierte Zimmer zu vermieten. 7551

Stiftstraße 3 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller im Seitenbau auf 1. April, sowie 1 großes Part.-Zimmer, welches auch als Werkstätte benutzt werden kann, z. v. 7040

Stiftstraße 24 (Neubau) sind Wohnungen, 2 Zimmer und Küche (Abschluß) und Frontspitze, 3 Zimmer und Küche mit Abschluß, auf 1. April zu vermieten. 3250

Taunusstraße 16, I, möbl. Zimmer zu vermieten. 3059

Taunusstrasse 19 Bel-Etage mit Balkon, 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. 8104

Taunusstraße 41 eine Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. 7563

Taunusstrasse 45, Sonnenseite, schön möbl. Wohnungen mit oder ohne Küche und einzelne Zimmer zu vermieten. 7806

Walkmühlstrasse 43 Villa mit sehr grossem Garten nahe am Walde sind hochelegante Etagen billig zu vermieten. 23296

Weilstrasse 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 23414

Wellrichstraße 8 ist ein freundliches Zimmer mit oder ohne Pension an einen Herrn zu vermieten. 6878
 Wellrichstraße 36 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche und Keller nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 8025
Zwei Logis an Leute ohne Kinder zu vermieten Goldgasse 7. 7461
 Parterre-Wohnung Mainzerstraße 46 (5 Zimmer, 1 Cabinet, 3 Dachkammern etc.) ist auf sofort zu vermieten. Miethpreis 800 Mk. Näh. bei Herrn Piel daselbst. 5669
 Eine gesund gelegene, sonnige, bequem eingerichtete Wohnung (ohne Hinterhaus), 1 Stiege hoch, 4 Zimmer mit Balkon, Küche und Zubehör, von etwa Mai 1887 an zu verm. Preis 600 Mk. N. bei Hrn. Weggermeister. Kahn, Wellrichstr. 39. 23149
 Eine Wohnung, 1. Etage, im südwestlichen Stadttheile gelegen, von 3 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Preis 650 Mk. Näh. Exped. 1754
Kleine Wohnung an kinderlose Leute zu vermieten Rheinstraße 15, Seitenbau. 11234

Eine Wohnung, direct am Walde vor den Eichen, mit prachtvoller Aussicht, bestehend aus 7 Zimmern, großer Veranda, Küche und Zubehör, auf Wunsch ein Theil Garten, ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. bei
C. Jung Wwe., Platterstraße 104. 7848

Wegzugs halber ist eine Wohnung, 1 Salon u. 4 Zimmer etc., Alles in gutem Zustande, vom 1. April bis 1. October sehr billig abzugeben. Näh. Exped. d. Bl. 8056
 Eine II. Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres Kömerberg 27. 8197
Elegant möblierte Wohnung in bester Lage zu vermieten. Näheres Auskunft im Bureau Friedrichstraße 5. 3553
 Schöne möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Geisbergstraße 24, Parterre. 4390
 Möblierte Zimmer Bahnhofstraße 20, II. 5670
Schön möblierte Zimmer billigt zu vermieten Moritzstraße 4, 2. Stock. 2564
 Schöne, möblierte Zimmer mit oder ohne Pension sofort oder 1. April zu vermieten auf der „Bierstadter Warte“. 8145
 3-4 Zimmer mit Zubehör in gesunder, freier Lage sofort zu vermieten. Näh. Exped. 8146
Zwei ineinandergehende, möblierte Zimmer zu vermieten Dogheimerstraße 2, Parterre. 5771
 Eine Wohnstube mit Schlafcabinet (möblirt), in nächster Nähe des Waldes gelegen, zu vermieten. Näh. bei Berges, Platterstraße 21. 4079
 Ein auch 2 Zimmer eleg. möbl. zu verm. Wörthstr. 5, 2 Tr. 7980
Möbl. Zimmer an eine anst. Person zu verm. Neugasse 5. 2950
 Möbl. Zimmer billig zu verm. II. Schwalbacherstraße 1. 6904
 Ein gut möbliertes Zimmer ist mit Koffee und Bedienung zu vermieten Mauergerasse 8, 3. Stock rechts. Preis per Monat 18 Mark. 7405
 Gut möbliertes Zimmer mit Pension, 1 St. h., nahe dem Curpark, an eine Dame zu verm. Näh. Exped. 6784
 Ein gr. möbl. Parterrezimmer zu verm. Oranienstr. 18. 6844
 Ein möbl. Zimmer zu verm. Louisestraße 27, Stb., 2 St. 7434
 Ein möbl. Zimmer ist für 12 Mk. (unmöbl. für 10 Mk.) zu vermieten Wellrichstraße 30, Parterre. 7614
 Ein schön möbliertes Zimmer zu verm. Nicolassstraße 16. 5545
 Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Grabenstraße 12, 2 St. 7728
 Ein möbliertes Zimmer per 15. März und ein solches per 1. April zu vermieten Schulgasse 2, I. 7717
 Ein möbliertes Zimmer zu verm. Albrechtstraße 33 b, III. 8008
 Ein freundlich möbl. Zimmer zu vermieten Moritzstraße 32, Hinterhaus, 1 Stiege hoch rechts. 7985
 Ein gut möbl. Parterrezimmer zu verm. Wellrichstraße 33. 7994
 Freundl. möbl. Zimmer zu verm. Dogheimerstraße 18, II. 7935
 Schönes Zimmer, möblirt oder unmöblirt, zum 1. April zu vermieten Webergasse 58, 2 St. rechts. 8136

Möbl. Zimmer zu verm. Geisbergstraße 9, 1 St. rechts. 8064
 Ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Leherstraße 8 im Seitenbau, 1 Stiege hoch. 8139
 Ein gr., leeres Zimmer zu verm. II. Dogheimerstr. 5, I. 8210
 Ein Zimmer zu verm. Friedrichstr. 45. N. Ludwigstraße 13, S. 8117
 Ein unmöbl. Zimmer zu vermieten, auf Verlangen Mitgebrauch einer Küche. Näh. Expedition. 8178
 Zwei Zimmer, Seitenbau Parterre, an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Exped. 7612
 Zwei leere **Dachzimmer** auf 1. April zu vermieten Schwalbacherstraße 43. 7749
 2 ineinandergehende, freundliche Dachstübchen an eine einzelne Person oder Leute ohne Kinder zu vermieten Schwalbacherstraße 29, Vorderhaus, 1 Stiege hoch. 7049
 2 schöne Mansarden an kinderl. Leute z. verm. Hellmundstr. 36. 7976
 Ein großes, **behaglich möbliertes**, heizbares Mansardzimmer ist an einen soliden Herrn, auf Wunsch mit Frühstück, zu vermieten. Näh. Emserstraße 9, 1. St. 4906
 Eine freundliche Mansardstube und Küche für 140 Mk. auf 1. April Wegzugs halber zu vermieten Feldstraße 12, II. Auch sucht das. eine Frau Arbeit im Waschen und Putzen. 8100
 Ein Mansardzimmer auf 1. April an eine einzelne Person zu vermieten Schwalbacherstraße 27, Hinterhaus. 8053

Hotel Dasch.

Ein Laden mit 2 Zimmern und Keller ist per sofort zu vermieten. 23526

Laden, ein schöner, mit Wohnung etc. etc., in **Freiwegerei** ganz besonders geeignet, per alsbald oder später zu vermieten. Näheres bei **Fr. Heim**, 2a Wörthstraße 2a im Laden. 6852

Ein Laden, worin ein Blumen-Geschäft mit Erfolg betrieben wurde, auf 1. April oder später billigst zu vermieten. Offerten unter H. S. 131 beliebe man in der Exped. d. Bl. niederlegen zu wollen. 8060

Lagerplatz. Ein diebstahlsicherer Lagerplatz mit zwei wasserdichten Remisen auf gleich zu vermieten. Näh. Dogheimerstraße 12, Parterre. 5510
 Kirchgasse 19 ein **Magazin** mit Keller und Speicher per sofort zu vermieten. **Gebr. Kahn.** 8016

Stallung und Remise zu vermieten Rheinstraße 15. 2430
 Ein schöner **Pferdestall**, eingerichtet für zwei Pferde, und ein Stück **Lagerplatz**, gelegen an der Albrechtstraße, zu vermieten. Näh. Adelhaubstraße 31. 7670

Junge Leute erh. Kost und Logis Bleichstraße 2, 1 St. h. 5724
 Friedrichstraße 10, Stb., erhalten 1 Leute Kost u. Logis. 7948
 Arbeiter erhalten Kost und Logis Weggergasse 27. 5949
 Zwei reinkl. Arbeiter erh. Kost u. Logis Steingasse 21, I. 1. 7854
 Arbeiter können Logis erhalten Saalgasse 6, Hinterh. 7844
 Zwei reinkl. Arbeiter erh. schöne Schlafst. Kerostr. 42, S. III. 7829
 2 Arbeiter erhalten Kost und Logis Michelsberg 1, S. 7920
 1 auch 2 junge Leute erhalten billig Logis Adlerstr. 17, Part. 2188
 Ein junger, anständiger Mann kann billig Kost und Logis erhalten Feldstraße 2, 3 Stiegen hoch. 5708

Vorzügl. Pension Elisabethenstraße 21, 2. St. bei einer feinen Dame. Anschluß. Preis mäßig. 7914

Ein Schüler findet Pension und Nachhilfe bei einem Oberlehrer. Näh. Exped. 6034

Dr. phil. B. Thiel's Pension Mon-Repos,

Frankfurterstrasse 6,

am Eingang der Parks, 5 Minuten vom Curhaus. Herrschaftlich möblierte Wohnungen resp. einzelne Zimmer mit Pension. Bäder im Hause. 7964

Limburger Käse , beste Qual., im Ausschnitt per Pfd.	—40
Rahmkäse , " " " in Steinen	—35
Holländer Käse , " " " " "	—70
Emmentaler , " " " " "	—90
Zucker-Rübenkraut , " " " " "	—1
Marmelade , " " " " "	—16
holl. Apfelfelée , " " " " "	—35
Bienenhonig , " " " " "	—45
Zucker in Broden , per Pfd. von	—27 an,
" in Andruck	—28
" in egalen Würfeln	—32
türk. Pflanzen , " " " " "	—20
Apfelschnitz , " " " " "	—30
Rudeln für Suppen und Gemüse , " " " " "	—24
Macaroni , " " " " "	—30
Reis in bruchfreier Waare , " " " " "	—18
Kaffee, gebrannt, in seinem Geschmack , per Pfund	1.20 bis 2.—
" roh, per Pfund	1.— bis 1.60
Petroleum, doppelt raffiniert , per Liter	—18
Salz , " 2 Pfd.	—17
empfiehlt	

Mart. Lemp,

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Ankauf von getragenen **Herren- und Damenkleidern, Möbel, Koffern u. dgl.** zu den höchstmöglichen Preisen von

A. Görlach, 16 Metzgergasse 16, nächst der Marktstraße.

Zu verkaufen.

Eine gute haltene, grüne **Rips-Garnitur**, ein Sittisch, für Schneider passend, und Gasarme in Messing und Bronze, sehr billig zu verkaufen Schützenhofstraße 1, 1 St. 8035

Ein **Speiseschrank** mit 6 Schubfach und Real, 1 eiserne Bettstelle mit Rahmen, 1 Marquise, Gartenmöbel und Kopenhagen wegen Umzug billig zu verkaufen. Näheres Kapellenstraße 33, 3. Etage. 8165

1 Zthür., lackierter Kleiderschrank auf sehr billige Kirchgasse 22. 8201

Eine fast neue **Theke** zu verkaufen Saalgasse 30. 8198

Vier gebrauchte **Journierböcke** billig zu verkaufen Dohheimerstraße 24. 8031

Eisdraht zu verkaufen im „Sprudel“. 8185

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 12. März.

Geboren: Am 6. März, dem Schriftfeger Theodor Riger e. S. — Am 9. März, dem Conditor Friedrich Timpe e. S., R. Wilhelm Johann Friedrich. — Am 7. März, dem Fuhrmann Carl Schaub e. S., R. Wilhelm Ernst.

Aufgehoben: Der Wagner Johann Höfel von Castel bei Mainz, wohnh. dahier, und Margarethe Köpfelholz von Castel, wohnh. daselbst. — Der Zimmermeister Heinrich Christian Julius Klein von Oesdorf bei Barmen im Fürstenthum Waldeck, wohnh. zu Oesdorf, und Caroline Sophie Auguste Schlingmann von Oesdorf, wohnh. daselbst, früher dahier wohnh. — Der Schreinergehülfe Heinrich Friedrich Säger von hier, wohnh. dahier, und Marie Philippine Wilhelmine Krügel von Königshofen im Untertaunuskreise, wohnh. dahier. — Der Schreinergehülfe Franz Schröder von Köstebitz, kreisf. Dersau im Herzogthum Anhalt, wohnh. dahier, und Catharine Köpp von Dicksied im Untertaunuskreise, wohnh. dahier. — Der Metzger Joseph Franz Mehl von Niederwalluf im Rheingaukreise, wohnh. dahier, und Marie Catharine Schröder von Paderborn, wohnh. daselbst.

Berehelicht: Am 12. März, der Maurer Friedrich Christian August Fischer von hier, wohnh. dahier, und Philippine Christiane Wilhelmine Fischer von hier, bisher dahier wohnh. — Am 12. März, der Hausdiener Philipp Heinrich Fischer von Singhofen im Unterlahnkreise, wohnh. zu Nassau, und Catharine Simon von Grünstadt, Bezirksamts Frankenthal im Rheinbayeren, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 10. März, Martha Catharina Elisabeth, geb. van der Soot, Ehefrau des Barrers Jan Westerman-Holstyn von Barsingerhorn im Königreich der Niederlande, alt 33 J. 8 M. 25 T. — Am 11. März, Lina, T. des Holz- und Kohlenhändlers Georg Storf, alt 2 M. 17 J.

Königliches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 14. März 1887.)

Adler:	Curanstalt Nerothal:
Königsberger, Kfm., Crefeld.	Seeger, Kfm., Murrhardt.
Nickelsberg, Kfm., Frankfurt.	
Hacker, Kfm., Berlin.	Wohnhof:
Bilstein, Kfm., Alten-Voerden.	Haase, Kfm., Köln.
Eichelbaum, Kfm., Berlin.	Reinhardt, Kfm., Aachen.
	Ries, Kfm., Bochum.
Britannia:	v. Arnim, Offizier, Darmstadt.
Ruhlmann, Oberförster m. Fr., Marienberg.	Bitterwelch, m. Fr., Mannheim.
	Elbrodt, Kfm., Solich.
Wasserhellanstalt	Walter, Frl., London.
Dietenmühle:	Reichardt, Kfm., Herborn.
Flügge, Universitäts-Professor Dr. m. Fr., Göttingen.	Hotel du Nord:
	Samelson, Fr. Consul m. Fam. u. Bed., Berlin.
Stahorn:	Stahorn-Hotel:
Hirsch, Kfm., Berlin.	Schmuckert, Kfm., Köln.
Bonenberger, Rent., Bieberach.	Scheffer, Hptm., Coblenz.
Lehmann, Kfm., Darmstadt.	Allendorf, Fbkb., Ruhla.
Voss, Kfm., Düsseldorf.	Schultz, Amtsrichter m. Fr., Göttingen.
Jahr, Kfm., Paris.	
Eisenbahn-Hotel:	Rose:
Hag, Strassburg.	Erhardt m. Fam., Riga.
König, Fbkb., Hamburg.	Schützenhof:
Engel:	Modlibowski, Posen.
Vossler, Direct., Holzenheim.	Hotel Spehner:
Europäischer Hof:	Herz, Kfm., Berlin.
Badesg., Hptm., Holland.	Wassers-Hotel:
de Burpy, Buchdruckereibes., Amsterdam.	Gröss, Rechtsanw., Pforzheim.
Grüner Wald:	Feuerich, Leipzig.
Kugler, Darmstadt.	Hotel Vogel:
Oetker, Kfm., Ottensee.	Mendelsohn, Fr. m. Tochter, Frankfurt.
Wassers-Hotel:	Im Privat-Haus:
Bab Fr. m. Fam. u. Bed., Berlin.	Pension Internationale:
Ramers, Consul m. Fr., Savannah.	Weber, Fr., Sidney.
Ayé, Stud., Freiburg.	Weber, Sidney.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Heute Dienstag: „Der Probepfeil“.

Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Maisler. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.

Maisler. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 8 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Königl. Schloss (am Markt). Castellán im Schloss.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Pfarrkirche (Luisenstrasse). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Micheisberg). Wochentage Morgens 7 und Nachmittags 5 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 35). Wochentage Morgens 6 $\frac{1}{4}$ und Nachmittags 5 $\frac{1}{4}$ Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellán wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1887. 12. März.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	746.4	744.4	748.0	746.3
Thermometer (Celsius)	+2.7	+7.0	-0.5	+2.2
Dampfspannung (Millimeter)	4.8	3.5	2.9	3.6
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	77	47	54	59
Windrichtung u. Windstärke	S.W. schwach.	S.W. mäßig.	S.W. mäßig.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	0.2	—
13. März.				
Barometer* (Millimeter)	753.4	752.9	752.3	752.9
Thermometer (Celsius)	-5.9	+0.7	-3.1	-2.8
Dampfspannung (Millimeter)	2.5	1.9	2.6	2.3
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	87	39	72	66
Windrichtung u. Windstärke	N.O. schwach.	O. schwach.	O. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	heiter.	thw. heiter.	völl. heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Kirchliche Anzeige.

Katholische Pfarrkirche.

Heute Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag wird die hl. Messe um 9 1/2 Uhr in der Kapelle des Schwesternhauses gehalten.

Frankfurter Course vom 12. März 1887.

Geld.	WescheL.
Holl. Silbergeld 167 Rm. 50 Pf.	Amsterdam 168.35 bz.
Dukaten . . . 9 . . . 59	London 20.405 bz.
20 Frs.-Stücke . . 16 . . 13	Paris 80.40—85—40 bz.
Sovereigns . . . 20 . . 35	Wien 159.65 bz.
Imperiales . . . 16 . . 69	Frankfurter Bank-Disconto 4
Dollars in Gold 4 . . 19	Reichsbank-Disconto 4 1/2

Aus dem Reiche.

* Die Taufe des jüngsten Sohnes des Prinzen und der Prinzessin Wilhelm hat am Samstag Mittag um 1 Uhr im Stadtschloß zu Potsdam stattgefunden. Der Kaiser und die Kaiserin wohnten der heiligen Handlung bei. Die Paten waren: Der Prinz Heinrich von Preußen, die Prinzessin Louise von Großbritannien und Irland, der Herzog und die Herzogin von Sachsen-Altenburg, der Herzog und die Herzogin von Anhalt, der Erzherzog Albrecht von Oesterreich, der Großfürst Nikolaus von Rußland, der Prinz-Regent Prinz Luitpold von Bayern, der Herzog Ernst Günther von Schleswig-Holstein, der Erbprinz und die Erbprinzessin Ruß i. L. Den Taufact vollzog der Oberhof- und Domprediger Dr. Kögel. Derselbe legte der Taufrede die Textworte zu Grunde: „Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein.“ Der neugeborene Prinz erhielt die Namen: August Wilhelm Heinrich Günther Victor.

* Fürst Bismarck veranstaltete am Samstag ein parlamentarisches Diner, zu welchem außer an die Präsidenten an die hervorragenden Mitglieder, bezw. Führer der Nationalliberalen und der beiden conservativen Parteien Einladungen ergangen waren. Zur Rechten des Fürsten Bismarck saß bei der Tafel der erste Vicepräsident des Reichstags, Dr. Buhl, zur linken Seite der nationalliberale Abgeordnete Generallieutenant Freiherr v. Weddell. Die Fürstin Bismarck hatte den Reichstags-Präsidenten v. Bennigsen zur Rechten, den Herzog von Ratibor zur Linken.

* Für Generalfeldmarschall Graf Moltke ging am 13. März wieder ein Gedenktag vorüber. An diesem Tage waren 65 Jahre vergangen, seitdem der dänische Lieutenant Helmuth von Moltke in die preussische Armee trat.

* Die Gebühren der Rechtsanwälte sollen nach dem Antrage des Bundesraths-Ausschusses ermäßigt werden: in Prozeßen über ein Object von 10,000—30,000 Mk. und bis zu 100,000 Mk. bei nicht contradictorischen Verhandlungen, bei der Beweisaufnahme vor dem Prozeßgericht und bei einem Beweisbeschluss, welcher nur die Leistung eines Eides betrifft, bei dem Gütern- und Mahnverfahren, beim Aufgebotsverfahren und bei Consultationen, beim Concursverfahren, bei Depositionen, bei Geschäftsreisen im Bezirk des Landgerichts, in welchem der Anwalt seinen Wohnsitz hat, und für Schreibgebühren. Auch die Gerichtskosten in Nach- und Mieths-Streitigkeiten und in Alimenten-Prozeßen sollen ermäßigt werden.

* Der „Standesbeamte“ hatte in seiner Nummer 4 den Standesbeamten empfohlen, dem von ihnen nach §. 52 des Reichsgesetzes vom 6. Februar 1875 den Verlobten gegenüber abzugebenden Ausdruck: „dass er sie nunmehr für rechtmäßig verbundene Eheleute erklärt“, die Worte hinzuzufügen: „Nachdem nunmehr Ihre Ehe geschlossen ist, steht es Ihnen frei, zum Zeichen des Eheschlusses die Ringe zu wechseln.“ Es soll in solcher Weise schon jetzt häufig verfahren worden sein. In Folge dessen sind die sämtlichen Oberpräsidenten durch das Ministerium des Innern angewiesen worden, die Standesbeamten darauf aufmerksam zu machen, „dass sie bei dem Eheschließungsacte sich unbedingt auf diejenigen Functionen zu beschränken haben, welche ihnen das allegirte Reichsgesetz auferlegt, und dass Anforderungen, wie die oben bezeichneten, sowie alle sonstigen ähnlichen Handlungen, welche darauf abzielen, den standesamtlichen Eheschließungsact mit anderen als den im Reichsgesetz vorgesehenen Förmlichkeiten zu umgeben, unter allen Umständen unstatthaft sind“.

* Die Königin-Regentin von Spanien hat Befehl gegeben, dass sich General Cordoba nach Berlin begeben, um dem Kaiser Wilhelm die Geburtstags-Glückwünsche der Königin zu überbringen.

Fermisches.

* Dem Berliner Hungerleider Cetti ist durch die Polizei im Interesse der öffentlichen Ordnung eine öffentliche Schaustellung für das Publikum gegen Entgelt während seiner Hungercure unterlag worden, wogegen der Zutritt einzelner legitimirter Personen, welche ein wissenschaftliches Interesse an dem Experiment haben, gestattet ist. Man hat Schritte beim Kultusminister gethan, um dessen Unterstützung zu gewinnen, das Verbot rückgängig zu machen, da es dem Hunger-Virtuosen nicht allein um den Dienst für die Wissenschaft, sondern auch um ein pecuniäres Aequivalent zu thun ist. Cetti hungert inzwischen ruhig fort. Nach den ersten 24 kühnsten Fasten versicherte er, noch keinerlei Beschwerden

zu empfinden und erbat er sich von dem überwachenden Arzte die Erlaubnis, eine Cigarette rauchen zu dürfen, die ihm auch gewährt wurde.

* Der Galopp-Friseur ist in Berlin die neueste Pendants-Specialität zu dem Concert-Schüler. Derselbe — sein Name ist Frau — will in einer Minute jeden Herren- oder Damskopf zu den Klängen eines Galopps nach neuester Mode fleißig frisiren.

* Im entscheidenden Augenblick. Die rührende, kleine Geschichte spielt in Berlin. Es war ein braver, fleißiger Arbeiter, den seine Frau nach sechsjähriger Ehe mit vier Knaben beschenkt hatte. Diese vier Knaben waren aber auch die einzigen Reichthümer, über die unsere Familie verfügte und zu dem Zeitpunkt, wo unsere Geschichte sich abspielt, war begründete Aussicht vorhanden, dass sich belagte Reichthümer in absehbarer Zeit noch vermehren würden. Unter dem Eindruck dieser Erwartung wurde dem Ehepaar plötzlich ein verlockendes Anerbieten gemacht. Willy, der älteste Sprössling von fünf Jahren, spielte auf der Promenade in der B.-Straße. Er wird da von einer älteren, eleganten Dame angesprochen, die Willy nach seinem Namen fragt, nach seinen Familienverhältnissen ausforscht. Der Junge ist intelligent, drollig, die Dame sagt ihm, er möchte sie nach Hause zu seiner Mutter führen. Die Mutter ist nicht wenig erstaunt über den feinen Besuch, den ihr Willy in's Haus bringt. Die Dame erzählt nun unserer Arbeiterfrau, dass sie verheiratet sei und alle ihre fünf Kinder durch den Tod verloren habe. Unter ihren Kindern sei auch ein Knabe gewesen, der mit Willy sehr große Ähnlichkeit gehabt habe, sie möchte diesen gern zu sich nehmen und erziehen. Sie sei reich, Willy's Glück würde begründet sein, die Elternrechte sollten unberührt bleiben; die Arbeiterfrau konnte natürlich der Dame nur sagen, dass sie die Angelegenheit mit dem augenblicklich auf Arbeit befindlichen Mann überlegen wolle. Die Dame empfahl sich und ließ ihre Adresse zurück. Im Familienrathe ward dann schließlich beschlossen, dass, da man die Elternrechte nicht aufzugeben brauche, Willy's Fortkommen aber sicher gestellt werde und außerdem Erfolg des fehlenden Kindes in naher Aussicht stehe, den Vorschlag anzunehmen. Der zustimmende Brief ging ab. Die Familie war beim Abendbrot versammelt, als die Dame kam, um ihren Schützling fortzuführen. Sie unterhielt sich mit den Eltern, mit Willy, dem sie erzählte, dass sie die Tante sei. Willy solle heute mit ihr gehen und bei ihr bleiben, er würde sogar noch einmal Abendbrot und die belegte Stullen bekommen. Alles ging gut, bis die Stunde des Abschiedes schlug. Schon hatte die Dame, Willy an der Hand, die Thür geöffnet, da rief sich Willy los, eilt auf seine Mutter zu, fällt dieser um den Hals und sagt mit thränenreicher Stimme: „Mutter! Schide mich nicht fort. Ich will auch keine belegte Stulle mehr haben, ich will auf der Diele schlafen, wenn der Klapperstorch ein Schwesterkind bringt? Aber laß mich nur bei Dir bleiben!“ Und der Reichthum der Familie ist ungeschmälert.

* Wie alt ist der Brauch von Heirathsgesuchen „durch die Zeitungen“? Als Aufsehen erregende Neuerung ersten Ranges brachte die Berliner „Spener'sche Zeitung“ vom 2. Februar 1797 den Abdruck des folgenden Heirathsgesuchs aus einem Wiener Blatte: „Zum Heirathen wird ein Weibsbild gesucht. Ein vermittelter Mann, von geistigen Jahren, munter und frisch, der sich bei höchsten und hohen Herrschaften Meriten gemacht hat, und noch machen kann, auch kein Kind hat, aber an Werth und Wissenschaften vieles besitzt, ist gesonnen, ein offenes Gewerbe mit extra Vortheil anzutreten, und sucht ein Weibsbild: sie muß Dreißig oder mehrere Jahre haben, kann ledig oder eine Witib mit zwei unermögenden Kindern sein, er schenkt auch keinen Naturfehler, sie muß aber dreihundert Gulden haben, welche er ihr durch seine Sachen genugsam versichern und erproben kann. Wann ein solches Weibsbild zu dem Vorbeschiedenen ein Beileben trägt, so kann sie ihn holen lassen oder in sein Logis kommen, er wohnt am Spitalberg in der Fuhrmannsgasse beim goldenen Rur Nr. 93 im ersten Stock bei Bartholomäus Graf, pensionirten Bedienten.“ — Deututage werden die Heirathsgesuche etwas weniger umständlich abgefaßt.

* Der Fahrstuhl des babylonischen Thurmes der Pariser Weltausstellung. Für die Pariser Weltausstellung von 1889 beabsichtigt man einen 300 Mtr. hohen Thurm, den sog. „Eiffel-Thurm“, zu errichten. Da die Mittel zur Verzinsung dieses Millionen verschlingenden Bauwerkes hauptsächlich aus dem Gelde bestreiten werden sollen, welches das die Aussicht von diesem Thurne genießende Publikum zahlt, so muß eine Beförderungsvorrichtung für Personen hergestellt werden, welche die größte Sicherheit gewährt und die Bekleidung des Thurmes nicht als ein nur wenigen Menschen zugumuthendes Bagatelstück erscheinen läßt. Hebevorrichtungen mittelst Klunger und Wasserdruck sind bei der Förderhöhe von selbst ausgeschlossen. Auch Seil- und elektrische Aufzüge würden dem Sicherheitsgefühl des Publikums nicht genügen. Deshalb ist dem „Bulletin officiel de l'exposition de 1889“ zufolge der Ingenieur Eiffel auf folgendes Project gekommen: Auf einer wie das Gewinde einer Schraube bezw. Mutter gewundenen Schienenbahn von 8—10 Mtr. Durchmesser, laufen die Tragräder einer Plattform, eines Gefäßes, welches den zur Aufnahme der Fahrgäste bestimmten Förderkorb trägt. Der Korb selbst ist gegen Drehung durch sechsteckige Führung an der festen Schienenspirale verhindert. Das Gefäß mit den Tragrädern wird in irgend welcher Weise in Umdrehung versetzt, sei es durch ein endloses Seil, sei es durch kleine elektrische oder Wasserdruck-Motoren, welche unmittelbar auf die Lauftraber wirken. Jedenfalls veranlaßt die Drehung ein Auf- oder Absteigen des Gefäßes und mit ihm des Förderkorbes wie bei Schraube und Mutter, von denen die eine sich dreht, die andere an der Drehung verhindert ist. Von der drehenden Bewegung werden die Fahrgäste im Förderkorbe nichts gewahr. Die beliebige zu wählende Steigung des Gewindes gewährt jeden Grad von Sicherheit gegen jähen Niedergang, und die Anbringung wirksamer Sicherheits-Vorrichtungen bietet keinerlei Schwierigkeit.